kunde. tanjenbe

irtichaft find endig wie in egriißt mer. enfunde in en Leitung um der vol. raucht pflegt. gen Spegial gelangt.

burch bie beute noch 6000 Jahren gende Röhre, Baumitamm, fcon homer nung einge Blechröhre; ind die lie. fann. Erft gang anbere auf, die bie nimmt, Bei ient, mo bas inigte man an übereinus, mabrend Rifchen und

ip anlegten.

Biene gum

ben Clamen

engucht und

aldbiene, die Retern angee Rlothbeute, hm ober eine rettermanden finden mir a, wo jemals is nach Dit ie Elbe und Begend von men fannten war der echte des Rheins Saale und t des flachen Iemannifchen

tülper= ober Buneburger pflogenheiten nfervativ; fie hindurch ereren volfer. Die Glawen n ihnen bie aus dem fie

Adis nabegu ftein-

fonnten auf febr furger entjernt mer t ihrer überernen Stadte lls aus ihrer Auslandischen ie gegenwats nach öftlicher leineren "des eichnete einit verlaufende te ermöglicht lich eines bes "infula" im ihr, die fomit ulaneum befich die gein Pompeji uß ebenfalls

die bereite werden fonns n Profesior aum nächften ingen, in dem ben fogen. befinden fic it ausgefucht anche Räume en, viele feras Brongegierat. allem einige Türen und diichtigt, daß itande fomobi it beim Mus. ammen wurs Solgrahmen ide befanden, er von vielen bestätigt au t in gaben n infolge beje

richittet und

dedt worden

fich vericies

# Hörder Wolksblatt

anzeigen Breife:

nit den Raum der einspalt. Bellitmeterzeite 10 Goldpfennige, von mierenten direct aufgegebene Anzeigen aus dem Gerbreitungsbetris Goldpfennige, Kamittenanzeigen, Accilien u. Moddungseinde I Golspfennige, Reflamesette S. Goldpfeinnige, Rocasionobruct u. Terlag von May & Comp. hörde, Geickatissielle hörde, hermannitt. 62. hernsprechet 21 u. 22.

verbunden mit der Sorber Beitung

Sauptanzeigenblatt für Stadt- und Landtreis Sorde.

Amtliges Breisblatt für den Stadthreis gorde. - Amtsblatt für das 3mt Aplerben. Unfall-Unterftugung entfprechend ben Bebingungen.

Bezugspreis wochentlich 35 Big. Falls wir in der Herausgade der Zeitung gehindert find, bat der Bezieder feinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückgablung des Gezugspreifes. Gar die Redation verantwortlich: Deinrich Einmermann, für fommunale Sigungen und S-Berichte: Otto Böcking, für Locales und Brodinzieles: Wilhelm Treefe, fämilich in Hörde.

Ericheint täglich.

91r. 33 (1. Blatt).

Mittwoch, den 8. Februar 1928.

72. Jahrgang.

# Underung des Mieterschutzesetes.

mi Menderung des Mtetericutge. ieses und des Reich mietengefetes. Beibe Bejege follen nach den Ausichugantragen bis jum 31. Marg 1930 verlängert merden. Die sidtigfte Menderung liegt darin, daß nach ber nieter bas Dietverhaltnis fundigen lichen Bermalinng fortgefest. Ingabe ber Tatfachen enthalten muß, auf die die funbigung geftust wird. - Der Dieter fann gegen die Rundigung beim Bericht Biberbeiehl gegen ihn erlaffen merben.

Mbg. Lipinsti (Gog.) erflarte, die mit ber neuen Borlage begmedte meitere Loderung bes Rieterichutee fei in feiner Beife begründet und wimendig. Der Bohnungsmangel fet noch mmer fataftrophal. Der porliegende Entwurf bebeute eine unerhorte Schadigung der großen Raffe ber Mieter. Die Gogialdemolratie lebne hn ab und beantrage die Berlangerung des be-

#### Reichejuftigmintfter Dergt

egeichnete die Musführungen bes Borredners als einen Musbrud ber Rampfftellung: Die Bobngegwangewirtichaft - bie Birtichaftefreis Eigentum! Diefer programmatifche Rampf fet jest burch eine forantenloje agitation neu entfeffelt worben, obwohl Der borliegende Gesetsentwurf gar feinen Unlag jur Hufrollung bes großen grundfätlichen Etreites biete. (Laute Burufe linte: Sie haben hn ja mit Ihrem Entwurf entfesselt!) 3ch beenne mich grundfaglich ju bem Standpuntt, baß jebe Bwangswirtichaft ein Hebel ift. Der vorliegende Entwurf aber bringt teine Enteibung nach ber einen ober ber anderen Geite. thunft noch nicht getommen. Der Befegents

#### genau die Mitte

mifden ben Intereffen beiber Geiten. Die Lodetung ber Bohnungszwangswirtichaft überlaffen Die bewußt ben Landern, wir wollen bier feine gentralijation von Reichs wegen. Wir haben ediglich formelle Erleichterungen eingeführt, Die beiben Zeilen, Mietern und Bermietern, gu Gute men. Der Entwurf erleichtert auch bie allmabliche Wiederherstellung ber normalen Berfeltniffe baburd, bag er ben in ber langen Beit ber Zwangswirtichaft etwas verduntellen Befriff ber Runbigung wieder herstellt. Es ift aber falid, bag nun eine Alut von Kündigungen erbartet werben mußte. Das materielle Runbi-Die Borlage ift nur auf die gang einfach lie-Enben Galle gugefcnitten, in benen gar fein Breifel an ber Runbigungeberechtigung befteht. Den Musbau ber Fürforge für bie getündigten Rieter betrachten wir als eine ber vornehmiten lufgaben ber Regierungen bes Reiches und ber Lander. Der preugische Justigminifter ersucht in tinem Schreiben, bas Gefet nicht bor bem 1. April b. 3. in Rraft treten gu laffen. Bir merben und biefem Bunfche fügen muffen und fonnen beshalb an bem vom Musichus por-Befehene Termin bes 16. Februar nicht fefts

Mbg. Domid = Dresben (Dntl.) ift mit bem Minifter ber Meinung, daß die Birtung borliegenden Entwurfs weit überichagt werbe und daß bie große Beunruhigung in ben Rreifen der Mieter und Bermieter unbegrunbet fei. Ungefichte ber noch immer bestehenben Bohnungenot fei eine vollige Aufhebung ber Sohnungesmangemirtschaft im gegenwärtigen Moment unmöglich. Schon aus rein formal-Darlamentarifden Grunden feien die Deutichationalen nicht in ber Lage gewefen, für ben Dahing benben Untrag ber 2Birtichaftspartei gu men. - 216g. Tremmel (3tr.) betonte, ber Gefebentwurf berühre gar nicht die Frage ber Bohnungszwangewirtichaft, er verfürze auch nicht bie bieberigen Rechte ber Mieter. Bebauerlich fei die Tatfache, daß fich die Orga-

#### Landwirtschaftsfragen.

Mus bem Breufifden Landtage.

3m Sandtag murbe bie ameite Beratung muen Gaffung bes Mieterichungefenes ber Ber- bes Saushalts der Landwirtichaft. Brandenburg (Gos.) manbte fich bei ber fann. Er last in biefem Gall dem Mieter durch Befprechung ber Lanbarbeiterfrage gegen bie bes auftandige Amtegericht ein Randigungs- Porberungen bes Landbunbes auf Rationaltbreiben jugeben, fur bas ein bestimmtes Gor. ferung ber Cogialfürforge, Reuregelung ber mular porgefchrieben ift und bas die bestimmte Arbeitelofenverficherung und Bermehrung des auslandifchen Arbeiterfontingents. Alle biefe Gorberungen richteten fich gegen die Sandarbeiter, benen man außerbem noch bas lebergeben in die Induftrie unterfagen molle. Der bruch erheben. Dann wird die Berechtigung Ginwand ber Groggrundbefiger, fie tonnten ber Rundigung im gerichtlichen Buteverfahren feine hoberen Bohne gablen, jet wieber einmal nachgeprüft. Berfaumt der Mieter die ameis bei der "Grünen Boche" durch die Großgrunds befiger felbft miderlegt worden, die dabei ibr medige Ginfpruchsfrift, fo fann der Raumunge. Gelb verpraßt batten. (Bebh. Biderfpruch b. b. Dutl.). Beiter beichäftigte fich ber Redner mit Landarbeiter.

ben letten Jahren ber Landwirtichaft auferleg. ten großen Laften, bie ber Grund bafür feien, follen. baß fie jest am Boben liege. Benn ber Rlein-bauer weniger verichulbet fet, fo nur beshalb, meil er fich fulturmibrige Entbebrun. gen auferlege und überhaupt fein menichenmurdiges Dafein führe. Unter ben großftabtis fonders auf die Unmettertataftrophen ber letten | mirticaft in Abrede geftellt habe.

3m Reichstag ftand auf ber Tagesord- | fei die Musnuyung Diefes Wegenfages burch ge- | Jahre gurud. - Abg. Raifer . Rurheffen (D. sung die zweite Beratung ber Geschentwürfe miffe Barteien. - Rach turgen Ausführun- Bp) erflarte, die preußische Regierung habe berd-(Bolf.) vertagte fich bas Saus auf Mittwod. arbeiteten 60 v. S. aller landwirtichaftlichen Betriebe mit Berluit. - Rach meiterer ausgebehnter Debatte, die fich bis in ben fpaten Abend bindog, vertagte fich ber Landtag auf Mittwoch.

#### Oftpreugen - Silfe.

Rene Befprechungen unter Borfit bes Reichspräfibenten.

Dit Rudficht auf die burch die Friedensvertrage gefchaffene einzigartige wirtichaftliche Rotlage Oftpreugens mar bie Rotwendigfeit von Dilfsmagnahmen für diefe Proving grundfaglich anerfannt morden. Das Ergebnis meiterer Berhandlungen bilbete ben Begenftand erneuter gemeinichaftlicher Beratungen ber beiben Rabinette unter bem Borfit des Reichsprafidenten. Dabei

#### volles Einverftanbnis

über die Silfsaftion ergtelt. Diefe gerfällt in ein Spftem von einzelnen Dagnahmen, gu benen ben Bohnungsverhaltniffen ber Lanbarbeiter, inebefondere auch die Erleichterung ber Auf-Bum Chlug mandte er fich gegen eine Beein- nahme einer großeren Anleibe gebort. Aus außerorbentlich gunftigen Bebingungen gewinntradtigung ber verfaffungsmäßigen Rechte ber Mitteln bes Reichs und Preugens wird für das laufende Jahr ein Betrag von 75 Millionen R.A. Abg. Gauger (Dntl.) verwies auf die in | vorgefeben, von benen 60 Millionen vom Reiche, 15 Millionen von Breugen bereitgeftellt merben

#### Der Reichslandbund bannover gegen Minifter Dr. Steiger.

Der Sauptausiduß bes Reichstanbbundes Bannover-Linden-Springe nahm eine ans ber ichen Mildichlemmen leibe ber Bauer ichmer. Mitte ber Berfammlung angeregte Entichliefung 150 000 Liter murben taglich in Berlin berumge- einstimmig an, in ber bem preußifchen Minifter fabren; bie gefamte Magermild tomme in Beraffur Landwirtichaft, Domanen und Gorften, Dr. lin in ben Rinnftein. - Abg. Dagemann Steiger, bas Digtrauen ausgesprochen mirb, (3tr.) führte die Rriffs in ber Landwirtichaft be- meil er eine Rotlage ber bannoveriden Band-

# Erfolg der Schulverhandlungen?

(Auf Grund letter brabtlicher Informationen unferer Berliner Bertretung.)

In der Deffentlichfeit mar feit Ende der letgrundfaglichen Enticheibungen ift beute ber ten Boche nichts anderes befannt, als bag nach ben Befprechungen swiften Mary und Strefemann bie Berhandlungen amifchen ben Regierungsparteien über bas Schulgefes nunmehr endgültig bis gur zweiten Lefung im Ausichus pertagt morben feien. Rach Schluß ber geftrigen Reichstagsfigung tonnte man aber von verichiebenen Getten, am entichtebenften aus volfaparteilichen Rreifen, horen, daß die Berhand. lungen ber gengnnten Minifter in den Grundgugen erfolgreich verlaufen, daß die abichließenden Berhandlungen ben Graftioneleitern ber Deutschen Bolfspartei und bes Bentrums übergeben morden feien, und daß die

#### Einigung feftftebenbe Tatface

fei. Borin biefe Ginigung befteben foll, barüber ift nichts beftimmtes gu erfahren. Es heißt, baß fungarecht wird ja in feiner Beife erweitert. bis gu ben meiteren Beratungen im Ausichus vielleicht aber auch bis au ben Beratungen im Reichstagsplenum das Stillich meigen porausfichtlich nicht gebrochen merben wird. Die Graftionen werben fich alsbald mit den beiprochenen Bereinbarungen Mary' und Strefemanns beichäftigen und bann ihrerfeits ebenfalls

> In den beteiligten Rreifen wird die Dog. lichfeit eines tatfachlichen Buftanbefommens eines Rompromiffes allerdings offigiell abgeftritten. Das Bentrum lagt bente bereits feinen Graftionsvorftand und Donnerstag die Graftion felbit aufammentreten, betont jedoch, daß die ermabnte Graftionsfibung am Donnerstag einem vor mehreren Bochen gefaßten Beidluß entipreche, an jedem Donnerstag Graftions. figungen abauhalten. Dagegen wird in anderen Barteien betont, bag ber bett. Beidlug nur fur bie bamalige Reichstagspaufe galt und ingmifchen mehrere Dale nacheinander nicht berüdfichtigt

> Gine beunruhigende Birfung ift biefer gansen Gebeimnistuerei nicht abzufprechen. Berüchtmeife verlautet, daß die Bolfspartei in ber Frage ber geiftlichen Schulaufficht ihren bisberigen Standpunft aufgegeben habe, baß fie die Simultaniculrechte der fübmeftbeutichen Lander gefichert habe, und bag es thr außerdem gelungen fet, bas Bentrum endgültig für

fahrens einigen tonnten. Roch bedauerlicher bem Außenminifter Strefemann augeschoben, da balb nach der Berbaftung freigelaffen.

er die gegenwärtige Roalition ale nicht mehr auftandig für bie Bieberaufnahme ber feinerzeit abgebrochenen Thotry-Berhandlungen halte und deshalb fo bald als möglich eine neue Regierung Ech oneberg verhandelte gegen ben Architets

#### Berichärfung

im Metallfonflift.

Der erweiterte Borftand des Befamtverbandes beutider Metallinduftrieller hat in feiner Sigung am 7. Gebruar einftimmig beichloffen: 1. die mittelbentiche Gruppe in ihrem Lohntompfe mit allen ibm gu Gebote ftebenben Dit. teln gu unterftüten, 2. gu biefem 3mede bie vorhandenen Fonds durch eine bas gejamte Berbandsgebiet umfaffende gelbliche Umlage gu verftarten, 8. gur Unterftugung ber mittelbeutichen Gruppe su gegebener Beit gur Befamtausfperrung gu ichreiten, 4. eine Rommiffion von amolf herren aus allen Teilen bes Reiches eingufeten, die mit der Durchführung der beichloffenen Dagnahmen beauftragt und mit allen Bollmachten ausgestattet ift.

#### Ungarifch:öfterreichifcher Grengawifchenfall.

3m Finangausichuß bes öfterreichifchen Rationalrates verwies vor Gintritt in Die Tages. ordnung der Abgeordnete Bauer (G.) auf Rach: richten, die auf Mitteilungen ber burgenlandi= ichen Genbarmerie beruben, wonach ungarifche Gendarme in Rieging im Dberpullendorfer Begirt öfterreichifchen Boben betraten, einen Bergmann, ber ungarifder Staatsburger, aber in Defterreich mobnhaft und in Arbeit ift, aus bem Bergwert herausrufen liegen, ihm Sandichellen anlegen ließen und ihn fofort über bie naheliegende Grenge auf ungarifden Boben brachten. Angefichts biefer groben Berletung ber Couveranitat der öfterreichifden Republit erfuchte ber Redner den Bundestangler um Mustunft und verlangte, daß die ungarifchen Bendarmen, die auf öfterreichifdem Boben das Berbrechen des Menichenraubes begangen haben, dem öfterreichifchen Gericht ausgeliefert merben. - Rach einer Mitteilung von zuverläffiger Stelle handelt es fich bei ber Berhaftung um ben

#### Wettbetrug aufgedecht.

Die Samburger Rriminalpolizei hat eine in Samburg anfaffige Betrügergefellichaft ausgehoben, Die feit Jahren erfolgreich Die Funfübermittlung frangöfifder Rennen aufgenommen und die ihnen befanntgewordenen Rennresultate benutt hat, um in letter Minute bei Budmadern Betten gu belegen. Un ben Betrügereien find mindeftens acht Berfonen beteiligt. Die brei berhafteten Sauptiater haben eingestanden, ben Schwindel auch in anderen beutichen Städten, fo in Berlin, Chemnig, Bremen, Duffelborf, Leipzig, Sannover, Magbeburg ausgeführt ju haben. Die Betrüger arbeiteten mit einem Dreirohrenapparat, mit bem fie die Morfezeichen aufnahmen. Die Samburger Buchmacher find in wenigen Tagen um 6000 Mart gefcabigt worden, bie Schabens fumme in Leipzig burfte 10 000 DR. betragen.

#### Gründungs-Schwindeleien.

Sollanbifde Betrüger. Seit längerer Beit beichaftigen fich bie Beipgiger und Grantfurter Unterfuchungebehorben mit ber Mufflarung von umfangreichen Grundungefdwindeleien, die von Solland aus in verfchiedenen Stadten Deutschlands in Ggene gefest wurden. Die Betrüger traten an tapitalfraftige Leute heran und boten ihnen gu bringende Beteiligungen an Reugrundungen auf hollandifdem Gebiet an. Un ber Gpite ber Lifte ber hollandifden Grundungstonfortien ftand der Rame bes Ronfule von Cenador, Rigail. Bohl murden die in Ausficht geftellten Rengrundungen vorgenommen, bod maren die deutschen Geldgeber nicht baran beteiligt. Bon ben eingegahlten Belbern

fahen fie niemals etwas wieber. In Leipzig haben nach ben bisherigen Ermitts lungen brei Gelbgeber gufammen 32 000 Mart verloren. 3m Bufammenhang mit ben Schwinbeleien mar im Dezember ein Leipziger Ingenieur berhaftet worben, ber ben Sollanbern Butreiberdienfte geleiftet haben follte. Bie erft jest befannt wird, bat ber Ingenieur in ber Belle bes Unterfuchungegefangniffes Gelbft= nord burch Erhangen verübt. Ronful Rigati icheint fein Umt niebergelegt und fich nach Granfreich begeben gu haben.

#### Bau= und Wohnungsichwindel.

Budthaus für die Schuldigen. Das große Chöffengericht Berlins ten Guftav Des und ben Raufmann Billy Bandt, die Grunder eines "Deutschen Bauund Sparbereines", ber taufende in furger Beit bejugs ertige Wohnungen und Gigenheime an= bot, obwohl bie Benoffenicaft noch nicht eins einmal bas Terrain erworben hatte und im übrigen auch bollftanbig mittellos war. Biele Leute, die auf Diefe Beife gu einem fleinen Befitetum ju gelangen hofften, opferten ihre gefamten Ersparniffe, die von ben Grundern für ihre eigenen 3mede verwendet mutben. Des murbe gu 21/2 Jahren Buchthaus, 1500 Mart Geld= ftrafe und gu funf Jahren Chrverluft, ber Mitangeflagte Bandt, ber unter bem Ginflug bon Mes geftanben hatte, ju feche Monaten Bea

#### Die ungebechten Barmathrebite. Barmat als Gelbnehmer und

fangnis verurteilt.

Gelbgeber.

3m Barmat-Brogest fette Oberftaatsanwalt Raafch fein Plaidoner fort und beichäftigte fich babei inebefondere mit ber Frage der Dedung ber Barmat-Aredite bei ber Staatsbant. Gine reale Dedung burch amtlich notierte Berte babe tatfachlich gefehlt, jur Dedung feien nur unnotierte und junge Aftien gegeben worben.

Es fei nur ein Gunftel und ichlieflich im Degember 1924 nur ein 3mangigftel Rursbedung gegenüber der Rreditfumme vorhanden gewefen.

Mis Geldgeber habe Barmat bis gur viers fachen Dedung verlangt. Die von Barmat ges gebenen Afgepte feien nicht als vollwertige Dedung anguieben. Die Chromo-Attiengefellicaft und die Runftfeidenfpinnerei München-Bernborf - Tochtergefellichaften bes Rongerns - feien ebenfalls von Barmat überwertet

#### Das erfte Lebenszeichen von Gben Gebin.

Bie bie "Rachtausgabe" aus Stodholm melbet, hat Fraulein Ilma Sedin, Die Schwefter bes Forichers, von ihrem Bruber ein Telegramm folgenden Inhaltes erhalten: "Sami gludlich angefommen nach schwerer Reife, alles febr alsbaldige Reuwahlen Arbeiter Roth, der von der Gendarmerie wegen gut. Wir Goffmuggels feitgenommen wurde. Roth wurde lieben Briefe bekommen, auch die anderen Abstens einigen konnten. Noch bedauerlicher dem Ankenminister Stresemann augeschoben, da bald nach der Verbaftung freidelassen.

# Börde aus Stadt u. Land

Fajdings-Borfict.

Man erinnert fich noch bes furchtbaren Bagarbranbes in Baris, bei bem neben ber jungen Bergogin von Mencon eine große Unaahl Ballbefucher und sbejucherinnen ums Leben tamen. Leicht brennbare Deforationen hatten bas Unheil heraufbeichworen und eine Folge biefes foredlichen Ungluds mar bie beutiche Borfür Theater- und Feftfaal-Detorationen. Run lang nicht zugelaffen war. Für jebe Boche für Theater- und Geftfaal-Detorationen. Run haben bie Binterfeftlichteiten wieder begonnen barf nur ein Bochenbeitrag entrichtet, es tonnen und ber Rarneval mit feinem Trubel fteht bor ber Tur; es werben jeboch bei vielen folcher Beranftaltungen Die feuerpolizeilichen Borichrif- tommen entiprechenben Lohnflaffe, minbeftens ten umgangen und bielfach gerabe bas Gegenteil bon bem gemacht, mas biefe Borfchriften berlangen. Deden und Banbe werben 3. B. in Galen mit Deforationen überlaben, fleine Bertaufsftanbe, eine proviforifche Buhne fowie Tifche und Stuble verfperren Blage und Musgange, auch in Rebenraumen, und geben baber ber Feuerwehr Beranlaffung, fich um folde Befte gu fummern. Denn burch bie leichte Ents flammbarteit ber Deloration fann bei ber Musgelaffenheit ber Festteilnehmer fehr leicht ein Branbunglud entstehen und im Moment ift bie Banit fertig. Beber Festbesucher follte fich

Feftlichfeiten, wie Mastenballe, Roftumfefte, Thea er o fte lungen ufo. in gefchlof enen Raumen unterliegen befonderen feuerpoligeilichen Beftimmungen. Das Teuerwehrtommando hat borher bie beforierten Raume auf Feuergefahrlichfeit bin gu prufen, Rotausgange und Beleuchtung, fonftige Musgange und Treppenhaufer in Mugenichein gu nehmen und hierbei alles, mas menfdlichem Ermeffen nach hindernd und gefahrlich ericeint, befeitigen gu laffen. Die Raume felbft muffen mit einer entfprechenben Bahl bon Teuerwehrleuten befest werben, als charfe Beobachter aller Borgange. Gelbftberftanblich muffen hierbei eine Angahl handlicher Feuerloichapparate, womöglich eine fleine Feuerfprige und wollene Dede, ftets gur Sand fein. Mile Dagnahmen feitens bes Teuerwehrtommandos find mit ben betr. Borftandsmitgliedern Sand in Sand gu erledigen, ba beibe Teile gegebenenfalls gur Berantwortung gegogen merben. Bei entftehenben Streitigfeiten über bie gu treffenben Dagnahmen enticheibet bie Ortspolizeibehörde endgültig. Je nach Große des Caales und Art ber Beranftaltung find Guhrer und einige Mann für bie Dauer bes offiziellen Teiles ber Beranftaltung notig. Dieje Bache forgt gunachft für Freihaltung ber Mus- und Bugange, ber Rotauegange, wie ber Treppen, ferner für eine ausreichende Rotbeleuchtung an jeder Musgangstür und im Treppenhaufe, für Freihaltung ber Beigforper bon Befleibungsituden und fonftigen leicht brennbaren Gegenftanben; fur Bereithaltung bon Sandlofdern ober fonftigen fleinen Sofchgeraten und einer Sofchbede. Gur Unmefenheit eines Sanitatere mit Berbandetafche ift Gorge gu tragen. Rach Schlug bes ob nicht irgendwo eine Brandgefahr befteht.

#### Gin Altersheim für ben Rreis Borbe.

Untanf bes Bedigenheims von "Margarethe".

Das frubere Ledigenheim der Beche "War : garethe" ift von bem Rreife Borbe anmalter und einigen Infaffen bewohnt. Landrat Sansmann bat eine Befichtigung bes Le-Digenheimes vorgenommen, und er beabfichtigt, es au einem Altersheim für ben Rreis eingurichten. Beitere Gingelgebaube will bie Bedenverwaltung nicht mehr verfaufen, bagegen gebentt fie, bie gefamten Tagesanlagen einichl. 48 Bohnhäufer gufammen gu veraußern.

#### Anvalibenverficherung.

Die freiwillige Bieberaufnahme ber 3nvalidenverficherung auf Grund alter, längit verfallener Berficherung ift auch in vorgerudtem Lebensalter noch möglich.

Es ift eine nicht felten beobachtete, bedauer= liche Ericeinung, bag Berficherte, Die infolge Gelbftandigwerdens, Beirat oder aus fonftigen Grunden aus ber Invalidenverficherung ausichieben, bieje nicht freiwillig fortfes. ten und baburch ibre icon erworbenen Min = fprüche verfallen liegen. Erft im vorgerudten Lebensalter befann man fich auf bieje frühere Beitragsleiftung, fonnte bann aber baufig bieraus teine Unfpruche mehr berleiten, insbefonbere bie Berficherung nicht freiwillig wieder aufnehmen, da der Gejengeber hieran erichwerende Bedingungen gefnüpft hatte. Das Bieberanfleben ber Anwartichaft aus ben verfallenen Beiträgen und bamit bie freiwillige Bieberaufnahme ber Berficherung war nach Bollenbung bes 40. Lebensjahres an ben Rachweis von minbeftens 500 Beitragemarten, nach Bollenbung bes 60. Lebensjahres an ben Rach. meis von minbeftens 1000 Beitragemarten vor bem Erlöfchen ber Unmartichaft gebunden. Mus biefen Grunden mußten manche Untrage auf Bulaffung dur Beiterverficherung abgelehnt

Sierin ift nach ber Enticeibung bes Reichsverficerungsamts vom 28. 9. 1927 durch die neuere Rechtslage eine Erleichte-rung insofern eingetreten, als sämtliche Früher versichert gewesenen Personen nach Boll-endung des 40. baw. 60. Lebensjahres, auch wenn We nies Paraussehungen nicht erfüllt beben

Inbalibitat nicht borliegt. Daburd) wird nach Burudlegung einer neuen Bartegeit bon 500 Beitragewochen ein Rentenanfpruch erworben. Allerdings lebt in biefen Sallen bie Unwarticaft aus ben alten verfallenen Beitragen nicht wieder auf. (es fet benn bag bie Dedung ber gefamten Berficherungezeit burch Beitragemarten gu minbeftens brei Biertel erreicht wird.) Aber es wird - wie gefagt - überhaupt bie Doglichfeit geboten, wieber in bie treten. Die feierliche Mufnahme foll am fomaber für 1 3ahr jurud Beitrage nachgebracht merben. Die Berficherung muß in ber bem Ginaber in Lohnflaffe II erfolgen.

Ber hiernach bie Berficherung freiwillig wieber aufnehmen mochte, wende fich unter Ginfenbung feiner Quittungefarte, Mufred. nungebeicheinigungen ober fonftiger Unterlagen an ber Ortspolizeibehorde, bas Berficherunges amt, die Landesverficherung anftalt ober beren Hebermachungsbeamte. Borto für Die Untwort ift beigufugen. Gind Musmeife nicht mehr porhanden, fo muß die Auffdrift ber fruberen

name bes Berficherten, Geburtsbafum und Gest

#### Die Borber Gangervereinigung erhalt neuen Buwachs.

Jest 282 aftive Ganger.

Das Beifpiel, bas die vier großen Borber Befangvereine burd ihren Bufammenichluß gegeben haben, fangt bei ben noch abfeits frebenben Befangvereinen langfam, an, gu mirfen. Go haben fich jest die Mitglieder des Gefangvereins Beftfalia entichloffen, ber Bereinigung beign menden Donnerstag in einer Mitgliederverfammlung, bie ber üblichen Bejangprobe voraufgeht, erfolgen. Der Entichluß ift bem Berein ficherlich nicht leicht geworben, ba er auf eine febr lange Weichichte jurudbliden fann. In beitegerichtes an und verurteilte Die beflagte Rurge hatten die Mitglieder das 30 jahrige Befteben feftlich begeben tonnen. Daß ber Berein nun feine Gelbftandigfeit aufgibt, ift ein Bemeis fur bas große Bertrauen, bas man ber Bereinigung entgegenbringt. Die Gangervereinigung, die bislang icon 252 aftive Ditglieder gahlte, bat nach der bevorftebenden Reuaufnahme die Bahl ihrer Mitglieder auf 282 er-Quittungsfarte genau angegeben werben und boht. - Es ift gu wünichen, daß auch die noch smar nach Berficherungsanftalt, Bor- und Bu- übrigbleibenden Bereine den Anichluß finden.

# Stadtverordnete nach Berlin.

Eingabe jur Großbortmunbfrage.

Stadt Borde bis jum letten Mugenblid fein eine Rotwendigfeit und für Die ihr wirtichaftlich Bisber hatte fich bas Genfter ber Liebften beim Mittel unversucht gu laffen, haben die Stadt- bedingung gu meiterer Entwidlung. Zwedmagig verordneten, in einer gebeimen Gigung am und bringlider als die Gingemeindung ber Montag abend, beichloffen, eine fechaglie. Etadt Borde nach Dortmund murde eine Gebrige Deputation nach Berlin gu ent. bieterweiterung ber Stadt Borde burch Bufenden. Diefe, inamifden bort eingetroffen, foll teilung von Bellinghofen, Berghofen und Schuren. Diefe Lojung liegt auch im Intereffe ben Landiagsabgeordneten nochmals bie Lage eines fpateren großeren Projeftes und bamit im und Stimmung unferes Begirfe ichilbern. Die rechtverftanbenen Intereffe Dortmunde. Die Deputation besteht aus den herren Schüller Hufgabe, die Dortmund in den nachften Jahren und Rofemann II von der fogialbemofratifden Bartei, Rojemann I und Gilberfiepe ben ibm nicht gestatten, ben Stadtfern borbe von der fommunalpol. Bereinigung, Din : noch den ihm wirtichaftlich eng verbundenen fudfchebe und Rofif vom Bentrum.

Bur Großbortmunbfrage

ift eine von den Borfigenden der Stadtverord. neten-Graftionen unterzeichnete Gingabe über- Möglichleit geben, dies Intereffengebiet gu entfdrieben, die noch am Montag gur beutigen Gin. wideln, und, falls bas Bachstumstempo Dortgemeindungsberatung ben Landtagsabgeord. munde dann fpater neue Grengveranderungen neten gugeftellt worden ift. In der Gingabe beißt co:

#### Warum ift ber § 8 bes Befegent: wurfs unannehmbar?

Der § 8 ber weitfälifden Umgemeindungs. porlage (Gingemeinbung ber Ctabt Borbe) ftebt offigiellen Teiles ber Beranftaltung ift bas ge- im offenbaren Biberipruch au ber Erflarung in famte Lotal nochmals gu begeben und gu prufen, ber Begrundung ber Regierungsvorlage felbit, daß die Frage der Erweiterung Dortmunds nach Guben wegen ber Ungeflartheit ber mirtichaftlichen Berbaltniffe nicht geregelt werben fonne. Die Stadt Borbe bilbet mit Teilen bes Lanb. freifes Borbe ein eigenes Birtichaftsgebiet, bas durch eine Bereinigung der Stadt Borbe mit Dortmund gerriffen murbe. Bordes geht bentlich erfennbar nach dem Guben; biefe Entwidlung murbe burch eine Gingemeingefauft worden. Das Gebaude war feit der bung lediglich der Ctabt Borde abgeschnitten. Es Stillegung der Beche nur noch vom Beimver- befteht eine ftarfe mirticaftlich Berflechtung ber Stadt Borde mit ben Gemeinben Bellinghofen, Berghofen und Eduren, auf deren Webiet fich auch die Bertsanlagen bes großen Phonizwerts miterftreden. Der angeblich jum Bufammen ichluß nötigende Bufammenhang mit Dortmund wird bagegen nur burch eine eingige Berbins dungeftraße bergeftellt. Rach bem Butachten des Siedlungsverbandes in ber Anlage bes Befet entwurfs tit bie Chaffung einer guten organt. ichen Berbindung mit Dortmund auf abjebbare Beit unmöglich. Dagegen ift Borbe für die fublichen und öftlichen Gemeinden Birtichaite., Berfebres und in mannigfacher Binficht Bermaltungsgentrum, auf eine Reihe Border Ginrichtungen find biefe Bemeinden mitangemiefen. Die Berausreigung ber Stadt Borbe aus Diefem Bufammenhangenden Birtichaftegebiet muß it objeftiver Betrachtung als eine gang ungludliche Lofung abgelebnt merben.

Coll bie fübliche Grenggiehung Dortmunde, b. b. die Regelung der Candfreisfrage gurudgeftellt merben, jo muß unbedingt auch die fommunale Gelbftandigfeit bes Ctadtfreifes Borde bis sur endgültigen Enticheibung über bas Echidial bes Landfreifes aufrechterhalten merben.

Dringlicher als die Frage der Regelung ber Subgrenge Dortmunds ift die Grage ber fommunalen Grengregulierung amifchen Stadte und Sandfreis Borbe.

Das Butachten des Ciedlungeverbandes betont, bag borbe unter normalen Berbaltniffen ameifellos einer Buteilung weiteren Giedlunge. gelandes bedürfe, das nur aus dem Landfreis genommen werden tonnte. Gur folche Erweite-rungen ipreche auch bie Tatjache, daß ber Phonix fowohl im Beften wie im Often in die Rachbargemeinden bineinrage. Benn bas Butachten bann weiter fagt, baß biefe Erweiterung &. 3t. nicht in Frage tomme, ba bie Entwidlung Sorbes infolge ber Betriebseinichrantungen bes Phonix gebemmt fei, fo trifft das für die Beit ber Erftattung des Gutachtens (Marg 1926) gu, nunmehr boch auf Grund ihrer alten, erloschenen lichfeit, die Strafen und Anfiedlungen weiter Berficherung diefe freiwillig wieder auf: auszudehnen, geht zu Ende. Die Gebiets. Rlein.

Um im Rampf um die Gelbständigfeit ber ermeiterung nach Guben ift fur die Stadt borbe im Bentrum ber Stadt und in feinem gewaltigen nordlichen Bufunftegebiet gu erfüllen bat, murlichen Gemeinden bin gu entwideln. Die Bebietermeiterung Sorbes durch Buteilung ber genaunten Gemeinden bagegen murbe ber Stadt Borde bas notige Giedlungegelande ichaffen, bas ibr Dorimund nicht liefern fann, murbe ibr bie auch nach Guben notwendig machen follte, in bie bann entftehenbe Riefenftabt ein mohlentmideltes "Begirfsamt Borbe-Bellinghofen-Berghofen-Churen" eingubringen.

Bill aber ber Landtag burchaus jest icon die Ginbegiebung ber Stadt Borbe in die Groß. ftabt Dorimund vornehmen, fo erheifcht ber enge Bufammenhang amifchen borde und ben füblichen und bitliden Rachbargemeinden eine Gingemeinbung ber Ctabt Borbe ale Berfehre-, Birt. icafte- und Bermaltungegentrum bes ihm eng verbundenen Sinterlands und mit biejem Intereffengebiet.

Ge mußte bann mit ber Gingemeinbung Bordes bie Ginbegiebung auch ber Gemeinden Januar fist er wegen diefer Cache in Unter Bellinghofen, Berghofen und Schuren in Die fuchungehaft. In Anbetracht ber Borftrafen nene Stadigemeinde Dortmund unmittelbar ver bunben merben.

Benn alfo in ber nachftebend wiebergegebenen Gingabe des Border Ctadtverord. netenfollegiums beantragt worden ift, ben § 8 ber Borlage gu ftreichen und entmeber bie verautworten. Dit mehreren anderen, Die be-Etadt-Border-Umgemeindungefrage bis gur reits abgeurteilt worden find und jest als 3en endgültigen Enticheidung über bas Schidfal bes Candfreifes gurudguftellen ober aber eine Löfung gu fuchen, die bas eng gufammen- Turfullung eingetreten. Das Urteil lautete auf gewachiene Borber Birtichaftsgebiet, b. h. gum 50 Mart Gelbftrafe. mindeften die Bhonig-Betriebagemeinden Borde, Bellinghofen, Berghofen und Churen auch fommunalpolitifc als ein unteilbares Banges behandelt, fo tann bei objettiver Beurteilung fein Ginfichtiger gegen bie Cachlichfeit und Berech. tigung Diefes Untrages Ginmendungen erheben.

Diefen Ansführungen folgt bann noch bie am 30. Januar vom Ctabtverordnetenfollegium gefaßte Entichließung.

Die Gerienordnung in Orten mit nicht höheren Schulen ift wie folgt feftgefest: Ditern letter Schultag Connabend, den 31. Mara, erfter Schultag Dienstag, ben 17. April. Bfingften aufgestachelt worden, ben gur Rebe gu ftellen, letter Schultag Freitag, ben 25. Dai, erfter Schultag Dienstag, ben 5. Juni. Beihnachten Cache feststellen wollen. Er blieb auf bem Tritt, letter Schultag Greitag, ben 21. Dezember, erfter brett an der verfehrten Geite und ichlug ichlieb Schultag Dienstag, ben 8. Januar 1929. Die lich eine Scheibe bes Stragenbahnmagens ein, Commers und Derbitferien in der Gesamtbauer fo daß die Splitter dem Schaffner, der jest als von 6 Boden find von den Canbraten feftaufeben. Gur bie Orte Berleburg und Laasphe gilt folgende vom Oberprafibenten feftgefette Berienordnung: Ditern letter Schultag ben 30. Mara, erfter Edultag ben 17. Mpril. Pfingften letter Schultag ben 25. Mai, eriter Schultag ben 5. Juni. Commer letter Schultag ben 10. Juni erfter Coultag ben 31. Jult, Derbit legter Coultag ben 29. September, erfter Coultag ben 16. Er gab die Tat at Oftober. Beibnachten letter Coultag ben 22. ftrafe verurteilt. Degember und erfter Schultag ben 4. Jamuat

(Inbilare bes borber Bereins.) Auf eine 25iabrige Tätigfeit im Dienfte bes Borber Ber. eins founten mit ben vielen anderen gurudendung bes 40. baw. 60. Lebensjahres, auch wenn empfindet die Stadt borde die allgu eng ge- bliden: der Berputer Frit Marienfeld, der Das Gericht murgte diese Geichaftstüchtigfeit mit empfindet die Stadt borde die allgu eng ge- bliden: der Berputer Frit Marienfeld, der Auffeher 120 Mart Geldftrafe und Bufpruch ber Bublifo- Ber Beichbildes. Die Mog- Gijenfahrer Stanislaus Mitichet, der Auffeher 120 Mart Geldftrafe und Bufpruch ber Ber

In einer geheimen Stadtveroronetenngung bie am Montag abend im Lygeum ftattfand, mur. ben verichiedene Ginftufungen von Be. amten geregelt, nachdem eine befondere Mb. ordnung bereits am Connabend in Ir naberg gemejen mar, um dort bei der Regierung por. ftellig gu werden. Weiter murben die icon feit Jahren ichmebenden Gehaltsfragen bes ameiten Burgermeifters und bes Bei. geordneten im Ginne ber beiben Beamten geregelt.

(Ronnen Rotearbeiter immer friftlos ente latien werden?) Dit Diefer Frage hatte fic fürglich bas Dortmunder Arbeitegericht befatt und amei Arbeitern, Die, friftlos entlaffen, 14 Tage Bohn eingeflagt hatten, Diefe Forberung guerfannt. In ber Berufungeinftang ichlog fic bas Landesarbeitegericht ber Unficht bes Mr. Firma gur Bahlung von 14 Tagen Bohn. Die fes Urteil ift von pringipieller Bedeutung, mei Die Art ber Beidaftigung ber Rotsarbeiter es mit fich bringt, bag swiften Arbeitgebern und Arbeitnehmern eine friftlofe Runbigung ablid ift. In Bufunft' mus alfo bie friftloje Run. bigung egtra ausgemacht werben, weil im an. beren Falle nach bem Gpruch ber beiben Gerichte die gefesliche Rundigungefrift in Rraft

(Abgefühlte Liebe.) Gin juger Dann batte mit einem im füdlichen Stadtteil mohnenben Dabden ein Liebesverhaltnis gehabt, bas aber fritens ber Braut gelöft worben war. Get einiger Beit fam ber Er-Brantigam nun fet jeden Abend (meiftens angeheitert und gur nacht dlafenden Beit) por bie Bohnung der Beliebien und wollte ihr Ders burch Minnegejang wieber erobern. In ben meiften Gallen brachte er fic nech einen Begleiter mit, fo auch geftern abend. Liebesftandden noch nie geöffnet, aber geftern war bies ber Gall und leife Doffnung trieb ber Berliebten bis nabe por bas Genfter. Goon fette er an gu einer Berteibigungerebe, all ploblich ein Gimer mit Baffer über ihn ent leert murbe; aber, wie bas immer fo ift, murbe ber Begleiter bas Opfer Diefes Erguffes unb mußte pubelnaß ben Seimmeg antreten.

(Des Rindes Echugengel.) In der Enten. potbitrage bing fich geftern mittag ein Anabe hinter einen fahrenben Badermagen, Mis in ber Dochofenftraße ein Auto nabte, iprang ber Rnabe von feinem gefährlichen Git und lief bireft por ein von borbe fommendes Auto, Gs mare um ibn geicheben gemejen, wenn er nicht auf ber Stragenbabnichiene ausgeglitten und an Gall gefommen mare. Jest fuhr bas Muto haaricarf an ihm vorbei und ber Junge batte infolge bes Galles nur eine Schramme am Ropie davongetragen.

Ungefallen und beläftigt murbe geftern abend in ber Rabe ber Emfcherftrage ein junges Mabden von einem Buriden, ber ange trunfen mar. Mis bas Madden um bille rief und ein Dann nahte, ergriff ber feige Buriche die Flucht.

#### Bor den Schranken des hörder Gerichts.

(Muj Roften der Rriegsbeichadig. te n.) Der icon mehrfach vorbeitrafte Dt., bet ben Rrieg mitgemacht bat, vericuttet murbe und ein Rervenleiben bavontrug, batte feine Rriege fameraden dadurch geichadigt, daß er in ihrem Ramen fich eine Lifte verichaffte und Gelb fammelte, bas er für fich verwertete. Geit bem 10. purde gegen ibn eine Befangnisftrafe pon fieben Wochen beantragt. Das Urteil lautete auf vier Bochen Befängnis. Die Untersuchungs, haft murbe angerechnet.

(Folgen bes Alfohola.) Der Angeflagte R. hatte fich wegen Cachbeichadigung st gen auftraten, batte er fich in einer Birtichaft febr ungebührlich benommen und, als er pom Birt aus ber Birticaft gewiesen murbe, bit

(Sausfriedensbrud.) Der Ghadb meifter E. war in einer Birticaft, wo es hoo berging. Ge fam ju einer Schlägerei, in bit auch der Birtsfohn vermidelt murde. Die Mitichuldigen batten fich, als fie merften, bag bit Boligei geholt murbe, and bem Staube gemadt. E. murbe festgenommen. Wegen ihn murbe eint Beldftrafe von 15 Mart beantragt. Das Urtel lautete auf 5 Mart Belditrafe.

(Unfug auf der fahrenden Gira. Benbabn.) Der Angeflagte 3., icon erheb lich vorbeftraft, fprang in angetruntenem 3m ftand auf bas Trittbrett ber Strafenbahn nad Aplerbed. Er folug die Tir auf und verübte allerlet Unfug. Muf ber Rudfahrt fprang et wieder auf, an der verfehrten Geite und petlangte Ginlag. In Aplerbed war er namlid ber ihn getreten habe. Um Depot habe er bit Beuge vernommen murde, um die Ohren flogen. Der Angetiagte machte geltend, daß er in nuch ternem Buftand nicht fo gehandelt haben warde Begens feines rüpelhaften Benehmens mutht er gu einer Gelbftrafe von 50 Mart verurteilt.

(Jagbvergehen.) Der Angeflagte Ed. war beim Golingenaufitellen ertaupt worden. Best hatte er fich besmegen gu verantworten. Gr gab die Eat gu und murde gu 25 Mart Gelb

Die Burge in der Daggiflaide Gin Rolonialmarenhandler ftanb unter Antlant, der bie gefeslich geichüste Daggi. Stand. flaiche bagu benutte, um ein anderes Produft als reine Maggi-Burge daraus gu vertaufen. Das Gericht murate Dieje Geichäftstüchtigteit mit

Die Mitglieder ber au ber am Freitag, 18 Uhr, im Gigung finbenben Gigung b gelaben morben. I trag bes Urbeiterund Sportflube 09 o für 1927; 2. Gdre Gigenheim betr. 21

> Diffirdftrage in B Sobeftr. bis Brobin Berghofermart, Beidenang burdigog ben Landwirt Theob Des Rrieger- und 2 fangverein, fowie me bem Berftorbenen d miefen die große Ba Seine bei den biefige geichatt mar. Berghofermart,

gliebes Glegenfamp

fommiffion betr. R

eines Berbinbungen

Das Anweien Des Berfelmann, Untere Jahren vollständig manaeperfteigerun Rentiers aus Dort Solawidebe, 8. noch vor Jahresfrif halbe fich turmboch

Reubau ber Firma arbeitet. Bas bier idmeren Rachfriege jeber achtiame Beob Solawidebe, 8. trigitatowerte find tigt, die Sochleitung au untergieben beg gu erfeten. Berich eine andere Aufftel anichluffe merben f murbe biefes auch b nabrend bes Rri bodmertige Qualit

Außerdem wird an

funtament in Sob

bracht, um eine &

ober Baffer gu verl polamidebe, 8. bem Ermeiternnge! fennten bie beiben 3mede Bermenbung miiden auf bem mar die folange ge auf bem Gemeindei teren fonnte barin ber Jugendpflege ben, ber nunmehr morden ift. Der be bie Befampfung t auf feine Gabne ge legenheit gegeben, meifen, bamit aus Bangen merbe.

Mnnen, 8. Geb ftederei fam es in

vingialftraße. Gir mund geriet bier Bortmedfel. 9118 gemiefen murbe, gr brachte amei das dwere Berle bold murbe von feftgenommen legten Bergle gebracht murben.

Stadi

radfahrer D. von in Solgen mit voll Baum. D. erlitt mabrend ber Dit legungen bavonta fein miebererlang Berletungen er l

Dortman (Die Erweit

martice.) Die @ munder Dbit= un ich u. a. auch baulichen Menderi martt. Un Sand Stadtbauamtes e geplanten Berbeif in erfter Linie 1 durch Unpachtung brud einer Reif neuer Stanbe (Do nordlichen u. öfil Großhandler ertla Menberungen, ber bes beabfichtigten den außerften Gr weites Auseina Rach ihrer Unite Bau von zwei an bie alte maffit Der Stadtvermal gemacht werben.

Das Oberber einigen Tages ufer ein auf ber Bittor in Caf Grubenunglud, b duttet, von de legungen geborg Amt Aplerbeck

metenfigung.

ttfand, wur.

von Be.

fondere 26.

Arnsberg

gierung vor.

die icon feit

agen bes

id bes Bei.

en Beamten

friftlos ente

ge hatte fic

ericht befagt

entlaffen, 14

e Gorberung

ng fologfia

icht bes Ar.

Die beflagte

t Lohn. Die

entung, meil

toarbeiter es

itgebern und

igung üblic

riftloje Run.

weil im ane

beiben Ge-

ift in Rraft

Mann hatte

I mobnenben

abt, das aber

war. Seit

am nun fat

ind gur nacht.

der Geliebten

gefang wieber

brachte er fic

geitern abend.

Liebften beim

ung trieb ben

nfter. Coon

ngørebe, als

iber ihn ente

fo ift, murbe

Erguffes und

ber Enten.

tag ein Anabe

en. 2118 in ber

te, iprang ber

Sit und lief

des Auto. Es

wenn er nicht

glitten und gu

as Muto haar-

inge hatte in-

me am Ropfe

purbe geftern

ritrage ein

hen, ber ange.

en um Silfe

riff ber feige

er Gerimis.

sbeidadig

trafte M., ber

tet murbe und feine Rriege. B er in ihrem und Beld fam. Sett dem 10. the in Unier er Borftrafen

gnisitrafe pon

Urteil lauteie

.) Der Ange-

eichädigung 3

18 lihr, im Gigungefaal bes Umtehaufes ftatt- fibrigen ift niemand gu Schaben ge. finbenben Gigung ber Gemeindevertretung eins fommen. gelaben morben. Tagesorbnung: 1. Uns trag bes Arbeiter-Turn- und Sport-Bereins und Sportflube 09 auf Ermäßigung ber Abgabe für 1927; 2. Goreiben ber Baugenoffenichaft Gigenheim betr. Mustritt bes Borftanbemit fommiffion betr. Ranalifation; 4. Berftellung broweti, tot in ber Bohnung aufge. gliebes Fiegentamper; 3. Beichlug ber Baueines Berbindungsmeges von Bahnhof Gub gur funben. Swittfomsti hatte bie Saushalterin Diffirdftrage in Berghofen; 5. Musbau ber Sobeftr. bis Brovingialftrage.

Berghofermart, 8. Gebr. Gin impofanter Leidengug burchaug unferen Ort. Man bestattete ben Landwirt Theodor Deine gur letten Rube. hervor, gemeinfam aus bem Leben gu icheiben. Des Rrieger- und Landmehr-Berein und ein Befangverein, fowte mehrere andere Bereine gaben Sahr geftorben. bem Beritorbenen bas lette Beleit. Ebenjo bemiefen die große Babl ber Tranergafte, bag berr geidatt mar.

Sabren vollständig eingegangen ift, ift infolge mangeverfteigerung in bas Eigentum eines Rentiers aus Dortmund übergegangen.

Bolawidede, 8. Gebr. (Fabrifnenbau.) 200 noch por Jahresfrift auf Greiberg eine Schuttbalde fich turmboch erhob, wird beute an einem Reubau der Firma Manmeg und Biederholt gearbeitet. Bas bier deuticher Induftriefleiß in ichmeren Rachfriegsjahren geichaffen bat, muß jeder achtiame Beobachter bewundern.

Solamidede, 8. Gebr. Die Bereinigten Glefs trigitatowerte find augenblidlich bamit beichaf. tigt, die Dochleitung einer grundlichen Revifion au untergieben beam. Die alte burch eine neue gu erfeten. Berichiedene Daften haben icon eine andere Aufstellung erhalten. Die Sausanichluffe merben faft alle erneuert, jum Teil nabrend bes Krieges und nachber nicht bie bodmertige Qualitat verwandt worden war. Außerdem wird an alle Eifenmaften ein Bementfuntament in Sobe von etwa 1/2 Mtr. angebracht, um eine Beichabigung burch Anfahren ober Baffer gu verhindern.

Solawidebe, 8. Gebr. (Jugendheim.) Dit bem Ermeiterungeban an ber fath. Gubichule fonnten bie beiben Coulbaraden für andere 3mede Bermenbung finden. Die eine murbe inamiiden auf bem Sportplat aufgebaut, bamit mar die folange gemunichte Umfleibegelegenbeit auf bem Gemeindefportplat gefchaffen. Des meiteren fonnte barin ein Raum für die 3mede ber Jugenbpflege (Jugenbbeim) geichaffen werben, ber nunmehr feiner Bestimmung übergeben worden ift. Der beffere Teil unferer Jugend bat bie Befampfung von Raufch. und Rauchgiften auf feine Gabne gefdrieben. Sier mirb ibr Belegenheit gegeben, ben Billen gur Tat gu bemeifen, bamit aus fogtalem Tatgeift Dienft am

Amt Annen

Annen, 8. Febr. 3n einer ichweren Rester ben Gedanken erwogen, von der etwa 350 bis siecherei kam es in einer Birtschaft an der Prospiecher fam es in einer Beitschaft an der Prospiecher fam es in einer Birtschaft gewonnen Birtschaft an der Prospiecher fam es in einer Birtschaft gewonnen Birtschaft gewonnen Birtschaft an der Birtschaft gewonnen Birt feftgenommen, mabrend bie beiden ver. au erwarten. lesten Bergleute in argtliche Behandlung gebracht murben.

Stadt Schwerte

Edwerte, 8. Gebr. (Motorrabunglud mit toblidem Ausgang.) Rachts fuhr ber Motortabfahrer D. von Beithofen auf ber Lanbitraße jeboch befannt, bag bie finangielle Lage bes in Solgen mit voller Beichwindigfeit gegen einen Rennstallbefibers, eines Sollanders, nicht er. Baum. D. erlitt einen ichweren Schabelbruch, mahrend ber Mitfahrer mit leichteren Ber- ftifftung auf. Run wurde Ronint, als er fich auf mabrend ber Ditfahrer mit leichteren Berlegungen davontam. D. tft, ohne bas Bewußt. fein wiedererlangt gu haben, beute frub feinen Berficherungsbetruges verhaftet. Die Unter-Berlegungen erlegen.

Dortmunder Rundschau

(Die Erweiterung bes ftabtijden Groß. marttee.) Die Generalverfammlung ber Dorts munder Dbit- und Gemujegroßbandler bejagte lich u. a. auch mit ben ftabtfeitig geplanten baulichen Menberungen auf bem hiefigen Große marft. Un Sand ber aufgelegten Beidnung bes Stadtbauamtes erlauterte ber Borfigenbe bie geplanten Berbefferungen ber Grogmartianlage, in erfter Linie nach Bergrößerung des hofes durch Unpachtung eines Rachbargrundftudes, 216brud einer Reihe Solgbuben und Errichtung neuer Stanbe (Solsbauten) auf bem Sofe an ber nordlichen u. öftlichen Grenge. Die anwesenben Broghandler ertfarten fie einheitlich gegen biefe Menderungen, benn fie erblidten in ber Urt bes beabfichtigten Reubaues bon Standen an ben außerften Grengen bes großen Sofes ein gu weites Auseinandergiehen bes Grogmarttes. Rach ihrer Unficht fei am zwedmäßigften ber Bau bon zwei Reihen Standen, anichliegend an bie alte maffive balle in nordlicher Richtung. Der Ctabtverwaltung foll hiervon Mitteilung gemacht werben.

in einigen Tagesblättern erichienene Mitteilung ihrer ein auf der Schachtanlage III/IV der Zeche Baldesch (Eifel), 8. Febr. (Naubmord,) Der Bittor in Castrop-Rangel vorgefommenes Grubenunglück, bei welchem fünf Bergleute verschicktet, von denen vier mit schweren Berschickter, von denen vier mit schweren Berschickter, während ein Bergs gesunden. Die Leiche wies mehrere Schuswung. legungen geborgen feien, mabrend ein Berg. gefunden. Die Leiche wies mehrere Schusmun. Imabia

ungutreffend. Das fragliche Unglud bat fich bobrt. Rach ben Umftanden ift Raubmord anim Abban durch Auslaufen der Roble ereignet. Junehmen. Die Bohnung war von unten bis bill wurden endgultig abgefcloffen. Die Mitglieder ber Gemeindevertretung find noch nicht geborgen ift. Es ift als ficher angugu ber am Freitag, bem 10. Februar 1928, nehmen, daß er toblich verungludt ift. 3m tannt.

Morb und Gelbitmorb.

Geftern morgen murben in Sufen bei Rurl ber Bergmann @witttowsti und feine Sanshälterin, Die Bitme Emma Domburd Burgen und Defferftiche ermordet, morauf er fich felbit bie Bulsaber öffnete. Mus einem hinterlaffenen Brief geht die Abficht Die Grau bes Swittfowsti war bor einem feine Erholungereife nach bem Guben ange-

(Jahreshauptverfammlung bes Evangel. Beine bei ben hiefigen Bewohnern allgemein fehr Pfarrerverein für Die Proving Beitfalen.) Der Provingialverein mit 722 aftiven Mitgliebern Bergholermart, 8. Gebr. (Beitgwedjet.) bielt in Dortmund am 6. und 7. bs. Dits. feine Das Anweien des Sutteninvaliden Beinrich Jahreshauptversammlung ab. Behandelt murbe berfelmann, Untere Martitrage, bas por einigen die Organisation ber Bfarrtochterbilfe und bes Camariterfonds. Raffenbericht, Geicaftebericht und ber Bericht ber Rranten-Unterfragunge. Raffe murben genehmigt. Der Saushaltsplan für 1928 fieht eine Summe von 17 000 Mart vor. Bur 1928 ftellt fich ber Beitrag pro Mitglied fitr bas 3abr auf 20 Dt. Dan bofft, ibn im nachften Jahre auf 16 Dt. ermäßigen gu tonnen. Der Deutiche Pfarrertag 1928 mird in Rarlorube aufammentreten. Die Pfarrerfrantentaffe in Preugen umfaßt 12 000 Mitglieder. Gie ift nicht mehr obligatoriid. 3m Rahmen der Jahred. bauptverfammlung bielt fobann Dr. meb. Dartwid von der Brovingtal-Beilanftalt einen bochintereffanten Bortrag über "Binchoanalyfe", ber eine lebhafte Distuffion auslofte. Mm Rachmittag bes erften Tages behandelte ber Brafes ber Provingial. Synobe, Superintendent Roch. murbe biefes auch baburch ein Erfordernis, weil Dennhaufen, "Die firchenpolitifche Lage". - Die Dabihaufen - Denrichshutte 3:2. sweite Frage behandelte die Wehaltsregelung ber evangelifchen Pfarrer in Preugen. Es ift anguftreben, daß die Beiftlichfeit den Anfclug an die Afademifergruppe mit Gehaltern von 4400 bis 8400 R. Dr. behalten. Redner ftellte als firchen 3:0. bedauerliche Tatfache feft, daß Bfarrer mit 30 Dienstjahren und mehr noch in Gehaltsgruppe X

> Cobingen, 8. Gebr. (Explosion eines Doch: brudtompreffore.) Rachte gegen 1 Uhr ift ber Dochdrudtompreffor auf ber neuen Basberei. tungeanlage ber Gemertichaft Mont Cenis er plobiert. Das Maichinenhaus geriet in Brand Die Generwehren ber Bewertichaft von Cobin. gen und Berne fonnten nach einftundiger Arbeit ben Brand loiden. Der Daterialicaben ift betrachtlich. Berfonen find nicht gu Chaben gefommen. Die Arbeit in bem in Mitleibenichaft gezogenen Teil bes Betriebes ruht.

Westfalena Rheinland

Dagen, 8. Gebr. (Betriebseinichrantung bei ichwere Berletungen bet. Der Rauf . material berftellen, febr nabe liegt. Die end bold murbe von ber bingutommenden Poligei gultige Enticheidung ift in ben nachften Tagen

Manfter, 8. Gebr. (Gin Rennftallbefiger unter bem Berbacht bes Berficherungsbetruges verhaftet.) Am 8. Dezember brannte auf ber Telgter Rennbahn eine Barade nieber, in ber 22 Bferbe des Rennftallbefibers Ronints untergebracht maren. Bebn Bferde, barunter bie beften bes Stalles, fowie gwei Muttertiere und swei Goblen verbrannten. Die Schuld murbe gunachft ber Ctallmache gugefcoben. Balb murbe bem Bege nach Solland befant, in Dunfter megen Berbachtes ber Branbftiftung und bes judung ift im Bange.

Manfter, 8. Gebr. (Bermorfene Revifion.) Bom Comurgericht in Münfter ift am 22. Cept 1927 megen Totichlags in amet Gallen ber Landwirt Anton Butte . Bitter au feche Jahren Buchthaus verurteilt worben. Der Ingeflagte batte bie beiben Bruber Gegge, mit benen er megen ber Mbtretung einer Beibe in Streit geraten mar, auf ber Rudfahrt vom Gelbe ericoffen. Die gegen bas Urteil einge. legte Revifion murbe vom Straffenat bes Reichegerichts vermorfen.

mit einer Edusmaffe.) bier fanben gwet Schuler eine alte Biftole, au ber fie fich Munition verichafften. Als einer ber Schiller mit ber gelabenen Baffe unvorfichtig hantierte, ging plotlich ein Schuf los. Die Rugel burchichlug bie Sand bes Schulers. Darauf beichäftigte fich ber anbere mit ber Biftole, wobei fich abermale ein Schuß löfte. Diefer Junge murbe fo fcmer

mann vorausfichtlich ju Tode gefommen fei, ift ben auf. Giner der Schuffe hatte das Berg durch-

fubelung bes Bismard-Denfmals in 3meis fuch ber Ronigin Biftoria, Die in ihrer romifchen bruden.) Der Mainger Korrefpondent bes Billa ben Binter verbringt, in Rom einges "Deupre" fommt auf die Befudelung des Bis- troffen. mardbenfmale in 3meibruden burch junge frangeffiche Offigiere gurud, die nach feiner Unficht die Zat im Buftande der Trunfenbeit begangen haben. Best feien fiber die Strafe bes Dris. femmandanten binaus die in Grage fommenben Offigiere von ber frangofifden Militarobers beborbe nach Algier und Marotto verjett Bien brach ein Brand ans, bem drei Rinder morben.

Rleine Nachrichten.

Reicheaugenminifter Dr. Ctrefemann bat treten. Das Reifeziel ift offigiell nicht befannt-

gemelbet wirb, ift ber ehemalige Reichemehrminifter Dr. Gefler bort eingetroffen. Er wird fich auf feinem fleinen Gut nieberlaffen.

Dajor b. R. a. D. Babide, bem Urheber miten, find babei ums Leben gefommen. Rad Tresdow, und ber Reichswehr ift auf Uns fuchen Babides gelöft worben. Der Musmeis bes Reichewehrgruppentommandos ift eingego- dung entweder durch Unvorfichtigfeit ober Gelbft.

Die Beratungen bes Finangausichuffes bei Baibingtoner Genats über die Freigabe:

In Baris murbe ber Inhaber einer franabfifchen Biehimportfirma megen nachgewiesener Reparationsichwindeleien berhafte'.

Der Ronig von Schweben ift gum Be-

Aus aller Welt

Drei Rinber bei einem Branbe umgefommen. In einem Butohofe bei Marfgrafneufiedl bei

eines Arbeiters im Alter von gebn, fünf und amei Jahren jum Opfer fielen.

Gin Dampfer auf dem Metong:Gluß infolge Explofion gefunten.

Bie bie Agentur Indo Pacific aus Sanoi Bie aus Linbenberg im MIIgan berichtet, ift ber Poftbampfer "Quentinian" auf dem Mefong-Gluß, vier Rilometer flugaufwart3 von Thacheb, infolge einer Explofion gefunten. Das Bertrauensverhaltnis gwifden bem Drei Europäer und 40 Gingeborene, meift Ana-Bonfottbefdluffes gegen ba ffo bon ber erften Geftftellung ift die Rataftrophe auf die Explofion einer an Bord befindlichen Benginlas entgundung von Bengindampfen gurfidguführen.

# Spiel/Sport/Turnen

Die Gugball-Ergebniffe ber 2. Begirfoflaffe.

Gruppe Bochum: Bitten 92 — Langendreer 4:1, Caftrop 1911 — Tus Berne 4:4, Konfordia Bochum — Merflinde 3:1, Preußen Bochum — Bochum — Werflinde 3:1, Preußen Bochum — Bochum — Bochum 1:0, Binds-Baaf — Laer 2:2,

Gruppe Berne: Beitfalia Berne - Breugen Banne 7:2, Battenicheid 09 - Cobingen 1912 2:1, Gelfenfirchen 06 - Glabbeder Breugen 2:0, Sportfreunde Raternberg - Alemannia Gelfen-

In ben Gauflaffen

bes Gaues Dortmund mar ebenfalls Sochbetrieb. Dier maren bie Ergebniffe: Lindenhorft - Brambauer 2:0, Sanja Dortmund - Sudarde 7:2, Solbe - Berta Dortmund 1:0, Boffportverein - Scharnhorft 2:0.

6dwimmen.

Olympia:Borbereitung der Edwimmer. Rene Reforde

bei ben internationalen Schwimm mettfampfen in Berlin.

Mis Borbereitung jur Dipmpia murbe in Berlin ein internationales Schwimmen veran-ftaltet, bei bem fich Deutschlands beite Schwimmer mit internationalen Großen meffen fonnten. Es wer ja flar, daß gegen das ichwedische Eartasower-Bogoljubow wurde remis. Schwimmwunder Arne Borg der Magdes Die Europa = Robelmeisterschaft burger Reigel nicht aufsommen wurde. Der auf der Zackelfallbahn in Schreiberhau fiel an Schwede ichwamm in seiner ruhigen Art die 1500 den Deutich-Böhmen Preifler-Reichenberg, wähs ben Bittefindswerfen.) Die Berfeleitung bat Deter, ohne fich au verausgaben, immer in Gub- rend die erftmalig ausgefahrene Damenmeifter-Minen, 8. Gebr. Bu einer fdweren Deffers den Gedanten erwogen, von der etwa 350 bis rung und hatte nach 1000 Deter eine Bedenlange ichaft von Grl. Silde Raupach-Schreiberhau ge-

brauchte. 3m 200-Deter-Bruftidmimmen tam es gu einem barten Rampf gwifchen Rabe m a cher - Magdeburg und Budig-Sparta. Neber 160 Meter lag der Magdeburger an zweiter

Gine neue Bestzeit ichwamm im 400-Meter-Damenbruftichwimmen Grl. Silde Schraber = Magbeburg, die ihren in diefer Rlasse gehaltenen Reford um jeche Zehntelfefunden auf 7:01,8 Minuten verbefferte. Recht interefiant mar bie Stabteftaffel 8 mal 100 Meter, Die fich Roln

ficher vor Berlin holte. Im Rahmen ber Bettfampfe fand auch ein 28 afferballturnier amifchen ben Landermanuschaften Deutschlands, Belgiens und der Tichechoflowafei ftatt. Die deutsche Mannichaft ichlug die Belgier 8:2 und die Tichechen fogar 4:1.

Aurze Sport-Rundichau.

Das 3-Stunden-Rennen in ber Bred. frangoffichen Mannichaft Lorens-Monton ge-

3m Rahmen ber Stimeifterichaft im Sara gemann Altmeifter Ruerth-Braunlage

ben Langlauf ber Rlaffe 1. 3m internationalen Berliner Jubi-laum &f cachturnier fiegten in ber zweiten Runde Belling über Steiner, Johner über Leonhardt, Riemzowitich über Roch. Die Bartie Tartafower-Bogoljubow murbe remis.

Borg Muhe, den Leipziger Seinrich abzuwehren, der sich dicht au den Schweden beran meistertitel. Die beiden Deutschen Bollfaedt
bielt und nur 0,2 Sefunden mehr für die Strede und Mante endeten auf dem 19. und 20. Plat.

# Wirtschaft und Handel

Berliner Borje. Borborfe vom 8. Gebruar 1928.

3m vorbörslichen Freiverfehr bewegte fich beute mieber bas Befcaft in febr engen Grengen. Es hatte ben Anfchein, ale ob bie geftrigen Schlufturfe fich nicht voll behaupten fonnten. Bollftandig ftill mar es auch auf bem Rentenund Devifenmartt.

Ginigung über bie Gifenpreisfrage.

Berhandlungen im Reichswirts fcafteminifterium.

Dienstag fanden im Reichswirtichaftemis nifterium unter bem Borfit bes Reichswirtfcafteminiftere Dr. Curtius und unter Beteiligung ber Sanberregierungen bie ange-fundigten Berhandlungen mit ber eifenichaffen-Paderborn, 8. Febr. (Indithausstrasen für Brandstifter.) Das Schwurgericht Baderborn verurteilte das Chepaar Schwiedemeister Scheis deler aus Bad Driburg bei Paderborn, das ansieller aus Baderborn, das ansieller aus Baderborn, das ansieller Ausgeschafter Bezieher statt. Bu Besieher hatte, zu Zuchthausstrasen. Der Chefrau ginn der Sigung wurde von dem Bertreter der eisenwerarbeitenden Industrie die Erklärung absiellen Industrasien. Der Chefrau zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Rreseld, 8. Febr. (Unvorsichtiges Hantieren mit einer Andustrie Ausgeschaft und eisenwerarbeiten wird aus einen Gebischen und eisenwerarbeiten und eisenwerarbeiten gegeben, daß eine Einsigung wurde die Gebischen Gestählt wird und gestoßenen Gerichalen zum Futter. Aususehen gegeben, daß eine Einsigung marktverhältnisse zwischen Erklöfel voll dem Beichfutter augusehen. ben Induftrie ergrelt worden ift. Danad bleibt bie Grundpreisfpanne gwifden Frachtbafie Dberhaufen und Reuntirden in Sobe bon 6 Mart pro Tonne weiterhin unberanbert.

Biehverkaufshalle Lehrte

Bom Berfaufstage 7. Februar 1928.

Jahrmarkte.

Montag, 13. Februar: Genden B., Caftrop. Rauxel Schw., Dortmund u. Bagen Schlachtv.

Obermarsberg K.
Dienstag, 14. Febr.: Ahaus B., Ibbenbüren B., Münster B., Werne a. d. T. V., Vielefeld Rindv. Pf. Schw., Brafel K. Kindv. Pf. Schw., Delbrück 2 Tg. Kindv. Pf. Schw., Willebadessen K. Kindv. Schw., Soest Schw., Willebadessen (Röhlinghausen) B. Schw.

Wittwoch, 15. Febr.: Heet B., Ochtrup B., Dortsmund Juchtv. Faselv., Medebach Schw., Gelsensfirchen Kindv. Pf. Schw.

Donnerstag, 16. Febr.: Halle i. B. K. Rindv. Pf. Schw., Burgsteinfurt K. B. Pf., LengerichsBahnhof B., Dortmund Pf. Bormarkt, Rhaden Rindv. Schw. Obermarsberg R.

Freitag, 17. Febr.: Coesfeld B., Ennigloh Rindv. Bf. Schw. Schafe Ziegen, Dortmund Pf., Werne (Kr. Bochum) Schw.

Redaktionsbriefkasten

Mie wird das Wetter morgen? Betterbericht ber Betterwarte in Gfen

Die Betterlage Beigt noch immer feine ers hebliche Menderung. Heber Rordeuropa gieben Tiefbrudausläufer binmeg, mahrend über Granfreid und Gubbentidland heher Luftbrud

deren, die bejest als 3en iner Birtichaft d, als er vom in murde, die teil lautete auf Der Schacht ift, wo es hom lageret, in bie rde. Die Mit erften, daß bie Staube gemacht. ihn murde eine t. Das Urteil nden Stra.

trunfenem 34 raßenbahn nad uf und verübte hrt fprang et Beite und per var er nämlich Rebe gu ftellen, pot habe er die auf dem Tritt. d foling ichlief ahnwagens ein, er, der jest als e Ohren flogen. daß er in nud It haben würde. chmens murde Mark verurteilt. Angeflagte &d. rtappt worden. verantworten. 25 Mart Geld.

aggiflaine) unter Inflage, ggi. Stand. inderes Produtt & Bu vertaufen. ftstüchtigfett mit befellicatt, Ber

en Reedereien denn

nur fie fonnen fich v

Burus gestatten, weil

beinbaren Grachtbam noch auffallenden Grac non 20 000 bis 30 000 S ber in feinem Glang ut

Elternschaftsverf Muf Ginladung be berreichen fand unter Ronrad-Duffelborf am in eine grundlegende Bevölferung&politifer Ausgleich ber Familie biefer Bufammenfunft Borichlage, Die von pe Befampfung des Berf in der Deffentlichfeit g Beteiligten maren fid Griffflung bes Artifeli nur burch eine Elterni leiftet merden fonne. gende Richtlinien: @ für die Familien alle nicht icon jest angen gieben. 2118 geeignete rung an die befteben trachtet. Rinbergulag

gewährt werden, gefta "Ein einzige

Der angefündigte Organifationen Tirol gangen Belt ift nunn ationen in Defterreid gegangen.

"Ein einziger & ber Erflärung, "ba gludliche Land; abe ben, benn icon bar rer, die für bas b Stimme erheben m

Chriftenbeit bat bem Religionsunterricht mabrleiftet. Die Ratholifen & lands find am nachfte

fen burch biefes unerf unferen Ctammesbril lie menden fich in ihre lifen. Rordtirol fteh menbem Proteft gege nur euren Stammes Rirche felbit angetan Der C

Bor einigen Do ben ifandalöfen englif

mecht, ber ben Broge Rranfenichmefter Ca

barftellt. In bem & liche Chatefpearedar die Sauptrolle, nachber

icaufpielerin fich bef

Der Gilm fann feine

anbere Birfung hab

aus ber Artegegeit m ber find ingwifden v

die Greigabe des Sill

tend ber letten Bod

breitet, ber englische

rung verboten. Das

Der Benfor ift ber be

nor. Es ift nicht au

Beto einlegt. Aber es

bis ihm ber Film po

von einem Gingreife

tigen Umtes, aber bo

lain habe fich mit be

befaßt, möglicherweife

Best mird befannt,

angeblich den Tatfad

in London bargeftell

Offigier ben Befehl

fentieren, meigert fich

Offigier geht auf ton fehl. Der Soldat ble

er von dem Offigier

vell, die bies mit an macht. Als es nicht

mußtfein gu rufen, er

feinem Dienftrevolve

# räume

mit Baffer, 3. Wert. ftatt (Bolfteret) geeige net, fofort für langere

Bu erfr. WBeingar. tenftr. 2a, 1. Etage.

# Schlafstelle

dafelbit gut möbliertes Bu erfragen in der Beichättsftelle. 1083

Elektro- u. Radio - Böcking

Ruf 638 :: Langestraße 24.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 111/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Wilhelmine geb. Langhoff

im 79. Lebensjahre.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Aplerbeck, Unna, Castrop-Rauxel, Berlin und Duisburg, den 7. Februar 1928.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 10. Februar, nachm, 31/2 Uhr, vom Sterbehause, Präsidentenstrasse 22, aus statt. Trauerfeier 3 Uhr nachmittags.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute abend 1/211 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel, den

Invaliden

# Karl Stenzel

im Alter von 62 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Um stille Teilnahme bitten

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Hörde, Berlin, Strassburg, Mecklenburg, Katernberg b. Essen und Köln, den 6. Februar 1928.

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Steinkühlerweg 30, aus statt. - Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.



Am Montag morgen 6 Uhr nahm der Herr über Leben und Tod meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater

# Karl Maruhn

im Alter von 65 Jahren zu sich.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Maruhn, geb. Holstein Albert Obe u. Frau Berta geb. Maruhn Irene Obe.

Hörde, Aue (Erzgebirge), den 7. Februar 1928.

Die Beerdigung tindet Mittwoch, den 8. Februar, nachmittags 5 Uhr, vom Krankenhaus Bethanien aus statt.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entriß uns am Sonntag abend 71/2 Uhr intolge eines Unglücksfalles der unerbittliche Tod unseren unvergeßlichen, lieben, einzigen Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Enkel und Schwiegersohn, meinen lieben

# Karl Dellbrügge jun.

im Alter von fast 28 Jahren.

In tiefer Trauer:

Karl Dellbrügge sen. und Frau Auguste geb. Riedel Familie Heinrich Watermann Emmi geb. Dellbrügge Familie Heinrich Jung Adele geb. Delibrügge Martha Dellbrügge Else Dellbrüge Luise Hölken gnt. Rademacher als Braut Witwe Hölken gnt. Rademacher Else Hölken gnt. Rademacher Familie Wilhelm Riedel.

Aplerbeckermark, Hörde, Davos (Schweiz), Garenfeld und Lamberg b. Schwerte, den 8. Februar 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Februar, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Aplerbeckermark, Morgenstraße 17, aus statt. Solite jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten !



Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Am Sonntag abend 7,20 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohtvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, die

geb. Heß

im Alter von 69 Jahren und 11 Monaten. In tiefer Trauer:

> Valentin Klinkosch August Sanden u. Frau, Anna geb. Klinkosch Otto Klinkosch u. Frau, Else geb. Biene Bruno Klinkosch u. Frau, Agnes geb. Jablonski und Enkelkinder.

Hörde, den 5. Februar 1928

Die Beerdigung lindet Donnerstag nachmittag Uhr vom Trauerhause, Wörthstraße 4, aus statt Das feierliche Seelenamt findet am Freitag, 7% Uhr früh, in der Herz-Jesu-Kirche statt. - Die Verstorbene war Mitglied des Müttervereins Herz-Jesu. -Sollte jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten haben, so diene diese als solche.



Nach kurzem, schwerem Leiden verschied vorgestern abend 103/4 Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

im Alter von 50 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berghofen, Aplerbeck, Horde, Annen und Dortmund, den 7. Februar 1928.

Die Beerdtgung findet Donnerstag, den 9. Februar, um 3%.
Uhr nachm., vom Trauerhause, Köin-Berlinerstraße 49, aus statt.
Das felerliche Seelenamt findet Freitag, den 10. Februar um
7% Uhr, in der Pfarrkirche zu Berghofen statt.

Rauchschellfisch Vollheringe 10 St.54 Fettbückinge

1 Kiste 1.25 la. Fleischsülze

Gebrüder

Wolff.

Sehr billige,

blutfrische

rische!

Bratschellfisch 1Pid 28

Kabeljau O. K. TPid.35

Grosser Schellfisch,

Fischfilet etc.

Grüne Heringe 96

1 Pid. 32 3 Pid. 94

Gekochter Schinken 4 Plund 50 Donnerstag frat Kleinfleisch i Pia 45 uns, unerreichte Qual Ferner Eisbein die

Garant, naturieiner Bienenhonig das Feinite, 10 Pitd. Dofe Mt. 11 .- balbe Mt. 6.frei Rachn, obne Rebent. Barantie Burudn. G. Ellmers, Dben

Luneburger Beibe 125.

Inferieren in oteler Beis tung hat ftete Erfolg.

Belle, troctene

Keller-

Beit gu vermieten.

# Trei

Bimmer gu permieten.

Lautiprecher-Anlagen Familien = Druckiachen

At kumulatoren-Ladestation May & Comp. in Hörde.

#### Niefen=Schnellbampfer.

Reford ober Birticaftlichteit?

Gelbit wenn man die nach amerifanifchen planen für eine viertägige Reife über den Rordfantit gu bauenden neuen Schnelldampfer, foelle großen Reedereien bemüben fich, der haftenoften und der außerordentlich hoben Betriebefoiten, nicht mehr imfiande fein werden, fich felbit au unterhalten, geichweige benn ihrer Reeberei Bewinne eingubringen. Aber barum fanbelt es fich bier auch mohl nicht mehr, fondern pielmehr um ein Wettrennen aller um das "blue ribbon of the ocean" und den Rubm der Gefellichaft, bas größte und iconfte Schiff der Belt u beiipen. Diefen Ruhm laffen fich die großten Reedereien benn auch etwas foften, benn mur fie fonnen fich vielleicht einen folden gurus gestatten, meil die große Angahl ber unbeinbaren Grachtdampfer und ber beute faum noch auffallenden Gracht- und Baffagierdampfer non 20 000 bis 30 000 Tonnen ben großen Bruber in feinem Glang und Lugus mit unterhalten

#### Elternicaftsverficherung geforbert.

üder

Iff. §

illige,

ische

he!

3 Pfd. 82

1 Pfd. 32 3 Pfd. 94 4. I Pfd 35

hellfisch,

i elc.

nge 96

PId. 38 PI

n St.54 .

ize 69 P

chinken

nd 50 P

ng früh

1Pid.45 Pi. hte Qualit.

ein dici

Turie mer

honig

be Mt. 6.— me Rebent.

idn. 872

Beide 125.

SAD NO HORES

oteler Bei

e Erfolg.

7.500 (N. T.

ume

3. Werl.

tet) geeige

itr langere

Beingar.

1. Etage.

stelle

töbliertes

permielen.

en in der

örde.

teten.

tene

913

fisch

Muf Ginladung bes Reichsbundes ber Rinberreichen fand unter Leitung bes Borfigenben Ronrad-Duffelborf am 4. und 5. Februar in Berfin eine grundlegende Aussprache bedeutender Bevolferungspolitifer über einen gerechten Ausgleich der Familienlaften ftatt. Unlaß gu biefer Bufammenfunft maren die gablreichen Boridlage, Die von verichiedenften Geiten gur Befampfung des Berfalls ber deutschen Familie m der Deffentlichfeit gemacht morden find. Alle Beteiligten maren fich barüber einig, daß bie Erfüllung bes Artifels 119 ber Reichoverfagung nur durch eine Elternichaftsverficherung gewährleiftet merden tonne. Man einigte fich auf folgende Richtlinien: Befordert mird ein Befes ur die Familien aller Berufaftande, foweit fie nicht icon jest angemeffene Rindergulagen begieben. Als geeigneter Beg wird bie Angliede. rung an die bestehende Sogialversicherung betrachtet. Rindergulagen follen für jedes Rind gewährt werden, gestaffelt nach der Bahl.

#### "Ein einziger Wehefchrei."

Tirol flagt an!

Der angefündigte Aufruf ber fatholifchen Organisationen Tirole an bie Ratholifen ber gangen Belt ift nunmehr an famtliche Organis ationen in Defterreich und Deutschland binaus-

"Ein einziger Behichrei!", fo beißt es in ber Erflarung, "hallt burch bas gange un-Religionsunterricht in der Mutterfprache ges mabrleiftet.

Die Ratholifen Defterreichs und Deutichlands find am nachften und tiefften mit betrof. fen burch biefes unerhorte Unrecht, bas man a.t unferen Stammesbrüdern begeben mill. te wenden fich in ihrer bitterften Rot bie Ratho. lifen. Rordtirol fteht als erfter auf gu flams menbem Proteft gegen bas Unrecht, bas nicht Rirche felbit angetan mirb."

#### Der Cavell-Film.

England im Banne ber Rriegebene.

Bor einigen Monaten murbe bereits auf ben ifandalofen englifchen Gilm aufmertfam gemacht, der ben Prozeg und die Sinrichtung ber Rtanfenichmefter Cavell mahrend bes Rrieges barftellt. In bem Silm bat bie befannte engice Chatefpearedaritellerin Dig Thorndite de hauptrolle, nachbem eine ameritanifche Films hauspielerin fich bestens bafür bedanft hatte. Der Gilm fann feinen anderen 3med und feine inbere Birfung haben, als die Leidenichaften aus der Artegezeit wieder aufzupeitichen. Daher find inamifchen verichtebene Protefte gegen bie Greigabe bes Silms erhoben worden. Babtend ber legten Bochen mar bas Berficht verbreitet, ber englifche Benfor batte bte Muffubung verboten. Das ift mindeftens verfrüht. Der Benfor ift ber befannte Journalift D'Connor. Es ift nicht ausgeschloffen, daß er fein Beto einlegt. Aber es wird noch Bochen bauern, bis ihm ber Film vorgelegt wird. Man fprach fon einem Gingreifen bes Londoner Musmars igen Umtes, aber dort wird erflärt, Chamberain habe fich mit der Angelegenheit noch nicht befaßt, möglicherweise werde bas noch geschehen. Best wird befannt, wie die hinrichtungsigene, angeblich den Tatfachen entfprechend", im Gilm London bargeftellt wird. Als ber beutiche Offigier den Befehl gibt, bas Gewehr gu praentieren, weigert fich einer ber Golbaten. Der Offigier geht auf ion gu und wiederholt ben Bemacht. 218 es nicht gelingt, fie wieber ins Befeinem Dienftrevolver,

Die Musarbeitung des Beremoniella.

Die deutiche Regierung ift jest offigiell bas mmer noch außerordentlich intereffant, denn faft jurichten, bat man mit ber Ausarbeitung eines en Nordatlantit, ju bauen. Gelbit mirticaft- febung des Schloffes ergab einen Roftenpuntt telt, in letter Beit nicht mehr berudfichtigen gu laufige Biederinftanbiegung bes Schloffes. mollen, denn es fann wohl fein Bweifel darüber Hugerbem batte die Beit bis gum Gintreffen bes funft, angefichts ber enormen Unichaffungs. um umfangreiche Arbeiten, insbefondere die Un. Seftvorftellung in der Oper vorgefeben.

Der Emir ber Berge auf Befuch. legung ber fehlenden Beigung, porgunehmen. Die beutiche Regierung ift der Anficht. bag ber erfte einfacung ber Bermaltung jest ernft friegsjahren aus nabeliegenden politifden und reuth und Burgburg follen aufgeloft merden. wirtichaftlichen Grunden mit befonderen außeren Beierlichfeiten verbunden fein muffe. Der Roatlantit ju bauenden neuen Schnelldampfer, fo- von unterrichtet worden, daß der Ronig von nig von Afghanistan ift sowohl in Rom als auch In Bottingen fam es in einer Bersamm- mie auch die neuen italienischen Schnelldampfer an fan vom 21. Gebruar bis 5. Mars in Paris außerordentlich freundlich empfangen lung der Nationalsozialisten zu blutigen Schlägenig von Mighaniftan ift fowohl in Rom als auch für den Rordatlantit-Dienft, die angeblich mit fich in Deutschland aufhalten wird. Rachdem worden. Er hat die Abiicht, in Deutschland nicht reien mit Kommuniften, wobet es mehrere Anoten Gefdwindigfeit den Rordatlantit fich die Regierung entichloffen bat, das Pring- nur mit den maggebenden Stellen des politifchen fligen follen, außer Betracht lagt, fo ift die Albert-Balais in der Bilbelmitrage in Berlin Lebens, fondern vor allem auch mit der Großentwidlung der neuen Linienichiffe Tonnage ale Bobnung fur den Gaft gu mieten und ein- induftrie in enge Berbindung gu treten. Bor- bruch einer neuen Revolution in Bortus läufig ift festgestellt worden, daß ber Ronig vom befonderen Beremonielle begonnen. Dieje Mr. Bigefangler, dem Ctaatsjefretar bes Reicheben, jagenden Beit gerecht gu merden und wies beit ift aber noch nicht abgeichloffen. Babrichein- prafidenten, dem Staatsfefretar bes Reichstangber, wie por dem Rriege, immer großere und lich wird baran gedacht, das Schlof Bellevne lers und Staatsjefretar Schubert, der ben onellere Schiffe, befonders für die Gabrt über eingurichten. Gin Boranichlag für die Inftand- Reichsaußerminifter mabrend feines Itrlaubs vertritt, offigiell empfangen und unter militäiche Grengen icheint man, fo ichreibt D. Bar- von 380 000 Mart, und gwar nur für eine vor- rifcher Begleitung nach bem Bring-Albert-Balais geleitet wird. Es finden dann auch die üblichen Befuche beim Reichstangler und Reichspräfiden-Befteben, daß die Riefen. Schnelldampfer der Bu- Ronigs von Afghaniftan nicht mehr ausgereicht, ten ftatt. Augerdem ift ein Galadiner und eine

# Das Recht des Stärkeren.

Un ben Berhandlungen ber Banameritanis ichen Ronfereng hat Guropa fein unmittelbares Intereffe, ba es fich ausschließlich um inneramerifanifche Angelegenheiten handelt. Und boch lohnt es fich, Dieje Berhandlungen gu verfolgen, ba fich auch in ihnen wieber bie innere Berlogenheit ber Bolitit Baihingtons offenbart. Berade jest wird in Savanna über eine fehr intereffante Frage berhandelt, nämlich über bas Interventionsrecht, b. h. über bas Recht eines Staates, in Die Ungelegenheis ten anderer Staaten einzugreifen. Die Bereinigten Glaaten nehmen befanntlich biefes Recht für fich in Unfpruch, ja man fann fagen, bag Diefer Unfpruch ein mefentlicher Teil ber Monroe Dottrin ift. Denn wenn bie Bereinigten Staaten Europa gurufen: "Sande meg bon Umerifa", fo erheben fie gugleich bamit ben Unfpruch, felbft für Ruhe und Ordnung auf bem ameritanifden Kontinent gu forgen. Beiber ftimmt biefes von Bafbington in

wenig mit ben Phrafen von Demofratie logge begeiftert guftimmt. und Unabhangigteit gufammen, bie Brafibent Coolidge nach foeben bei Eröffnung ber Banamerifanifden Ronfereng in überreichlichem Mage gebraucht hat. Diefer Wegenfan gwifchen Theorie und Braris tommt auch in ben jegigen Berhandlungen über bie Interventionsfrage icharf jum Ausbrud. Der Beruaner Maurtua hat über Diefe Frage bem Rongreg einen Bericht erftattet, ber vollständig im Ginne ber Bafhingtoner Regierung gehalten tft. fo vollständig, bag ber ameritanifche Delegierte Sughes Diefen Bericht als Die "Magna Charta ber weitlichen Bemifphare" bezeichnen tonnte.

Sughes feste fich auch rudhaltlos für ben Maurtua-Bericht ein, mahrend eine gange Reihe von Delegierten anderer Staaten mehr ober minder icharfe Rritit an dem Bericht übten. Go erflarte ber Argentinier Buehrredon, jebe diplomatifche ober bemaffnete Intervention, ob fie nun bauernd ober zeitlich begrengt fei, fei ein Angriff auf bie Unabhangigfeit ber Staaten und fei ungerechtfertigt in Unbetracht der Bflicht, die Rechte ber Staatsangehörigen au mabren, ba bas gleiche Recht nicht von gludliche Land; aber er barf nicht laut mer- ju mahren, ba bas gleiche Recht nicht bon ben, benn icon harren Rerfer und Retten be- ichwachen Nationen jum Schutze ihrer eigenen rer, bie für bas beiligfte aller Rechte bie Staatsburger gegenüber ben ftarten Lanbern Stimme erheben wollen. Der Bater ber ausgeubt werben tonnte. Huch ber megitanirantien nötig hatten.

Die Broflamierung bes Interventionerechts bedeutet in ber Tat bie Unerfennung bes "Rechts bes Starteren". Bon biefem Recht lagt fich heute die Bolitit ber Bereinigten ten Staaten allein noch leiten, benn feit bem Beltfriege fühlt man fich in Bafbington nicht nur ale ben Stärferen, fonbern ale ben Starts ften. Bom Standpunkt bes Starten ausges bend, bat fich Rellogg jest auch fur die 216 = ichaffung ber U . Boote erflart. Man barf annehmen, bag biefe Erflarung ehrlich gemeint ift, benn je ftarter fich die ameritanifche Rrieges und Sandelsflotte entwidelt, um fo größer wird in Bafhington die Angft por bem 11-Boot, bas nun einmal bie Baffe bes Schwachen gegen ben Starten ift. Mus bem gleichen Grunde hat fich ichon früher England für bie Abicaffung ber U-Boote eingefest, und es ift baher auch durchaus verftandlich, Unfpruch genommene Boligeirecht aber recht wenn die englische Breife ber Erflarung Rel-

Greilich ift man in London bejuglich bes Erfolges ber Erflärung Relloggs boch recht ffeptifd. Go fdreibt ber Glottenberichterftatter bes "Daily Telegraph", es mare untlug, Rellogge Erffarung über bie Abichaffung ber Unterfeeboote guviel Beden ung brigume fen. Geit ber Bafbingtoner Ronfereng von 1921 habe fich bie Lage ber Bereinigten Staaten geanbert. Japan befigt jest viel mehr große Unterfees boote als die Bereinigten Staaten. Ungefichts ber Unterfeebooisftarte ber Grogmachte icheine Die Ausficht, bag biefe Baffe aufgegeben merbe, nicht fehr hoffnungsvoll. Die Angriffsmacht ber Unterfeebpote beftebe unvermindert fort. Die Bahl ber im Ban befindlichen Boote überfteige Die Bahl ber Unterfeeboote, Die por bem Rriege gebaut murben.

Man barf auch baran erinnern, bag fich bieber auch Franfreid und Stalien ber 216: ichaffung ber II-Boote widerfett haben. Es ift wenig mahricheinlich, bag fich an ihrem Stand punft irgendetwas geandert hat. Das "Abrüs ftungs"=Manover Relloggs ift gu burchfichtig; man erfennt bahinter Die Dachtpolitit Chriftenheit bat bem entrechteten Gubtirol den iche Delegierte Glordi mandte fich gegen ben Umerifas, bas ben Bert feiner geplanten Rie-Bericht, indem er fagte, die Borichlage Maurs fenflotte durch Berbot des U.Bootfrieges erstuas garantierten nicht die Sicherheit fleiner Rationen, mahrend ftarte Rationen feine Ba- boben will. Man mertt die Abficht, und man wird verstimmt.

#### 500 000 Aleinrentner.

In einer Dentidrift ber Reicheregierung wird feftgeftellt, daß es in Deutschland 500 000 Aur euren Ctammesfrudern, fondern auch ber Rleinrentner gibt. Die Roften fur bie Durch. führung bes von ben Demofraten geforberten Rentnergefenes merden auf 200 Millionen lung ber Gebuhren eine Enticheibung getrof-Mart geidäst.

#### Bereinfacte Zahlung ber Berichts. koften.

Bon Juftigamtmann bartmeber, Effen. Die bei ben preugifden Juftigbehörben eingeführten Berichtetoftenmarten lauten feit bem 1. Februar 1928 auf Reichsmart = 92M. Die bisherigen Goldmart - GD. Darten tonnen noch bis jum 29. Februar 1928 vermenbet werben, verlieren bann aber ihre Bultigfeit. Die ungultig geworbenen Roftenmarten fonnen mahrend bes Monats Marg 1928 bei jeber preugifden Berichistaffe gegen Marten, die uber Reichemahrung lauten, gebuhrenfrei umgetaufcht merben. Allen benjenigen, Die Berichtefoftenmarten in Befig haben, wird beshalb empfohlen, ihren Beftand an Roftenmarten gu prufen, um fich bor Schaben gu bewahren.

Um bie burd bie Benugung ber Gerichtsfoftenmarten ben Rechtfuchenben entftehenben Borteile weiteren Rreifen befannt gu machen, ericheint es angebracht, bei biefer Belegenheit auf ben 3med, Die Bulaffigfeit und Die Urt ber Bermenbung von Roftenmarten bingumeifen.

Beit ift Gelb! Das gilt nicht nur im gewerblichen Leben; auch bie Juig ift beftrebt, fich ben modernen Unichauungen angupaffen. Siergu follen die Roftenmarten beitragen. 3eber, ber gezwungen ift, die Silfe ber Gerichte icht. Der Soldat bleibt bewegungslos, worauf in Anspruch zu nehmen, tann das Gesuch um er von dem Offigier ericoffen wird. Dig Ca- Erlag eines Bah'unges, Bollftredunges ober Dell, die bies mit angefeben bat, fällt in Dhn= Arreftbefehle, De Intrag auf Bfanbung und Heberweifung to o berungen, ben Roften- in Den Dußtfein gu rufen, erichießt fie der Offigier mit festfegungeantrag, ... Guteantrag, Die Rlage 1. Januober alle fonft möglichen Gefuche mit einer Dillionen geftiegen.

Roftenmarte in Sohe ber gefetlichen Gebuhr für bie Rechtehandlung verfeben; alebann wirb die beantragte Enticheidung ohne Bergug erlaffen, ber erftrebte Beihandlungstermin fofort anberaumt. Dadurch wird oft viel Beit gewonnen, weil nach bem Gefeg erft nach Bah. fen ober ein Termin bestimmt werben barf. Biegen bem Untrag alfo Roftenmarten nicht bei, fo muß gunachft ber Roftenbetrag befonbers angeforbert, bei ber Berichtetaffe eingegahlt und ber Gingang gu ben Sachaften angezeigt merben. Der hierburch eintretenbe Beitverluft bedeutet in bielen Gallen Gelbberluft. Gur Bublifum und Behorbe bebeutet alfo bie Roftenmarte eine Bereinfachung ber Sachbearbeitung.

Die Berwendung der Roftenmarte ift in allen gerichtlichen Angelegenheiten gulaffig. leber bie Sohe ber in ben einzelnen gallen gu verwendenden Roftenmarten geben allgemeinverständliche Tarife ichnelle Austunft. Auf jeder Berichtetaffe find bie Roftenmarten gu ben verichiebenen Berten gu taufen. Buviel gegahlte Beträge werden erftattet.

Die Roftenmarten find am oberen Ranbe bes für bas Gericht beftimmten Schriftftuds (nicht auf die Abichrift) feft aufgutleben und nicht etwa angutlammern ober nur teilmeife ju befestigen. Gie tonnen vom Abfender mit bem Firmenftempel, ber möglichft auf bas umgebende Bapier übergreifen foll, verfeben

Das Bublitum bar es nun in ber Sanb, burd Benutung ber Roftenmarten gur Bes foleunigung und Bereinfachung bes gerichtlis den Berfahrens beigutragen.

#### Rleine Radrichten.

er Rundfuntanichluffe

Die banerifche Regierung will mit ber Ber-Bejuch eines Couverans in Berlin in ben Rad- | machen. Die Areisregierungen in Unsbach, Bay-

Reichsaußenminifter Dr. Strefemann hat feine Reife nach ber Riviera angetreten. In Gottingen fam es in einer Berfamm= Schwerverlegte gab.

Parifer Morgenblatter meldeten ben Musgal. Die Meldungen toas Bert eines üblen Spagvogels) maren falich.

Der ehemalige Borfitende des Bentral-Erefutivfomitees der &rim, 3bragi. mow, murde verhaftet.

#### Aus dem Reiche

Ende Der Grünen Boche.

Die Musftellung am Raiferdamm in Berlin bilbete an den letten beiden Tagen der Beranftaltung bas Biel für viele. Befonders bie Sundes ausstellung mar febr ftart besucht. Der Große Chrenpreis ber Stadt Berlin wurde burd ben englifden Getter bes herrn Milon Undreewitich in Buenos Mires gewonnen. Das Sauptereignis war bas Richten ber Buchtgruppen ber 3merghunde, mobet die 3mergpubel ber Frau M. Q. Aberhold ben Erften und ber Japan-Chin-Bwinger ber Baronin von Rombach ben Zweiten Breis erhielten. Frau Rathe Rebholg' munbervoller Chinefifcher Gpig Tedy (Brince of Thie) erhielt jum neunten Male bas Brabitat vorzuge

Die Brimaner und Die Schulargtin,

Dem Mafanifchen Onmnafium in Berlin ift trot bes Protestes der Elternicaft und ber Behrerichaft eine in ben breißiger Jahren ftebende Schularatin gugewiesen worden. Ohne fich um bie Brotefte gu fummern, wollte bie Mergtin die Schüler ber mittleren und oberen Rlaffen unterfuchen. Die Schuler vermeiger= ten jedoch die Untersuchung. In einer von 250 Berfonen befuchten Elternverfammlung murbe nach einer fturmifchen Aussprache eine Entichlies fung angenommen, in der verlangt mird, daß Schüler von Mergten und Schülerinnen von Mergtinnen gu untersuchen find.

#### Auslandsnachrichten

Minifter Davis fiber bie bentiche Ginwanderungsquote.

Arbeitsminifter Davis erflarte fich in einer Rede vor den vereinigten beutichen Bejellichaften in Remport bereit, die Borlage bes Ges nators Batfon au unterftiten, wonach die bisberige europäifche Ginmanderungequote bestehen bleiben, die für Mexitaner norgefebene Quote bagegen berabgefest merben foll. Außerdem foll Das Berbot ber Ginmanderung von burch Arbeitsvertrag verpflichteten Arbeitern fallen. Es foll vielmehr eine Conderflaffe, die fogenannte felected immigration geichaffen werben, die bieenigen Arbeiter umfaßt, die megen befonderer Gabigfeiten von der Induftrie der Bereinigten Staaten verpflichtet werden und bei ber Ginmanderung bevorzugt merden follen. Die Familien diefer Arbeiter erhalten automatifch bie Einwanderungserlaubnis, falls das Familiens haupt fie erhält. Die Einwanderung aus Merito wird auf ein freies Rontingent von 10 000 Cais fenarbeitern beidrantt. Davis führte aus, falls die Beftimmung über die Berfunft der Ginmanberer im Juli in Rraft trete, murben 67 000 Megifaner, aber nur 23 000 Deutich e einwans dern fonnen, mas unbillig fet. Davis betonte mit größtem Rachbrud die Rotwendigfeit, bas Einwanderungsverbot für vertragsmäßig verpflichtete Arbeiter fallen au laffen, bas die ameris fanischen Fabrifanten ichabige.

#### Das Sprachverhältnis in ber Broving Bogen.

"Journal d'Italia" melbet, daß eine genaue Bolfegahlung in der Proving Bogen feitgeftelli hat, daß am 31. Des. diefe Proving 258 000 Ginwohner gahlte, von benen 47 700 italienischer Sprache und 205 300 beutich er Sprache waren.

#### Parteien und Verbände Provinzialausfoug ber rheinifchen Bentrumspartei.

Der Provingialausichuß ber rheinischen Bentrumspartei ftellte fich nach einem Referat von Professor Laufder (Bonn) in einer in & öln gefaßten Entichließung einmütig auf den Boden ber Entichließung des Reichsparteiausichuffes vom 29. Januar in Berlin. Die Aussprache über die ichmebenden politifchen Fragen ergab den gemeinfamen ernften Billen aller Teilnehmer, bie Rlarung ber Meinungsverichiebenbeiten im Beifte gegenfeitigen Berftebens und Dit-Berantwortungsbewußtfeins für Bolf und Bartei berbeiguführen. Beiterhin wird die baldige Berabichiedung eines Reichsichulgefetes geforbert, das den Grundfaten der Bentrumspartei entfpricht. In einer weiteren Entichliegung wird nachbrüdlichft barauf bingemiefen, baß die mirtichaftliche Rotlage bes linten Rheinufers und befonbers ber Grengfreife feinesmegs behoben fei und daß die fteigende Wefahr einer wirtichaftlichen Aushöhlung und Berelendung bemerkbar wird. Der Provingialausichus gibt ber Erwartung Ausbrud, bag bie Gefahren, bie ber Bug gur Rongentration und Rationalifierung beutiden Birtidaftslebens nach Mittelin fich folieft, von Reich. Ctaat und Bolfevertretung mit allem Rachbrud gebannt merben, und bag bem Bebiet in Beftalt von weitgebenben Rreditmagnahmen, Tariferleichterungen : vom 1. Januar 1924 bis jum und Arbeitsauftragen die Silfe gugeführt wird, von 1500 auf mehr als amet die für die politifche Festigfeit bes linten Rheinufere notwendig ift.

# Westfalen zu. Rheinland

#### Dortmunder Rundschau

(Die Lage bes Berghanes in Dortmunder Begirt.) Stetig befriedigend ift ber Roblenabiab im Dortmunder Begirf. Die lebhafte Radfrage nach Bettfohlen bat die erfreuliche Bolge, baß bie Betttoblen-Bechen bie Forberung in vollem Umfange aufrechterhalten tonnen, fobas an Beierichichten gunachft noch nicht gedacht werben brancht. Die Gifeninbuftrie hat nach wie vor ftarten Bebarf an Rots. Auch für ben Sausbebarf wirb wie bisher Rots lebhaft begehrt. Die Rofereien find baber ununterbrochen in vollem Betriebe. Bie ber Rots felbit, fo merben and die Rebenprodutte gut abgefest. Beiter ift bie erfreuliche Tatfache au vermerten, bag infolge ausreichenber Bagengeftellung ber Berfand feinerlei Störungen untermorfen ift.

(Shiffsguterverfehr im Dortmunber Bafen.) 81 leere Schiffe, das beißt insgesamt 888 Schiffe überftromt fturgte er gu Boben. Bahrend fich und gu eindeutig gemefen." Dortmund abgegan, find 102 belabene und 210 leere Schiffe, bas beißt insgefamt 812 Chiffe mit 32 306 Tonnen Guter. Der Guterumichlag beläuft fich im Monat Januar 1928 auf 211 026 Tonnen (1927 302 560 Tonnen).

Aas dem Industriegebiet

Beruftorff in Sagen.

Dagen, & Febr. In Sagen fprach ber beutide Bertreter bei ben Abruftungsverhand-lungen, Graf Bernftftorff. Er führte aus, von ben großen 3been, Die Bilfon unter erheblichen Opfern in ben Bolferbundepatt hineingebracht habe, fei neben bem Gelbftbeftimmungerecht unb bem Minderheitenrecht die Abruftung die michtigfte. Beiber fei es ber frangofifchen Diplomatie gelungen, bie urfprüngliche Saffung bes Urtitel 8 bes Battes bahin abjuanbern, bag nicht lediglich Sicherheit, fonbern auch bie geographifche Lage eines Staates und andere Dinge als Magftab für bie Abruftung bienten. Sierburch fet es ben Frangofen gelungen, Die 216ruftungeverhandlungen jahrelang hinaus uichieben. Rachbem aber die beutiche Abruftung anertannt worden fei, gebe es feinen Grund mehr für die anderen Machte, ihre Abruftung ju verzögern. Sierin liege bie ftarte Polition Deutschlands in Diefer Frage. Der Beffimismus auch in Deutschland in biefer Ungelegenheit fet abwegig, benn Deutschland tonne fich in feine großere Gefahr begeben, als nach brau-Ben bin ben Ginbrud ju erweden, bag es bon ber Abruftung nichts miffen wolle. Allerbings mußten bie Fortichritte ertampft werben. In etwa eineinhalb Jahren wurde ein erfter Schritt auf bem Wege gur Abruftung getan werben fonnen.

Dagen, 8. Febr. (Bom Buge überfahren und getotet.) Gin 53fahriger Arbeiter aus Wehringhaufen murbe auf bem Bahngleife Bagen-Bafpe in ber Rabe bes Cpiciplages bes Turnvereins Gintracht tot aufgefenben. Allem Anfchein nach ift er von einem aus Richtung Safpe fommenben Bug etwa 20 bis 30 Meter mitgefchleift worben. Die Beide ift bis gur Untenntlichfeit verftummelt. Rach ben Geftftellungen ber Bafper Boligei ift Gelbitmord angunehmen.

aus bagen".) In bem befannten Sagener Gitt- | zen im Bergifchen Lande angemelbet. Der lichfeitsprozeß, in dem vericiebene Angeflagte Dberburgermeifter Dr. hartmann führte in erwogen. IL a. machen fich Deinungen bemerf-Bichte famabi ber Sauntangeflagte Reubaus ichaft und bes öffentlichen Lebens ju biefem liche Munfterland gur Sandelsfammer Duisals auch bie anderen Berufung eingelegt. Jest Thema u. a. aus: "Benn ich mich bu den Abbat auch die Staatsan maltichaft von bem fichten ber Regierung wende, die dieje für unfere hat biefe in ben Gallen angemelbet, wo bie Be- baß fie eine Bereinigung ber Stabte Barmen fallen. Denabrud foll ben Rreis Tedlenburg rufung ber Angeflagten porliegt. Die Beru- und Elberfelb als unumgangliche Borausfegung gleichfalls an Dorimund abgeben und felbit an

fungeverhandlung burfte noch einige Beit auf fich warten laffen, weil vor biefer noch verichiebene neue Galle, Die gelegentlich ber Sauptver-handlung befannt murben, abgeurteilt merben follen und, falls geger biefe ebenfalls Berufung eingelegt wirb, aud, Dieje Galle gufammen mit ben erften in ameiter Inftang erledigt merben follen.

Buer:Erle, 8. Gebr. (Dit bem Beil ben Ropf gefpalten.) Im Shievenfelb gerieten mehrere Berfonen in einen Bortwechfel, ber balb tungsvoll ift, um dem Buppertal ben andern in eine Schlägerei ausartete. Bahrend ber rheinifden und westfälifden Großftabten gegen-Shlägerei entfernte fich einer ber Streithahne, über diejenige Stellung und Schlagfraft gu um balb barauf mit einem Beil bewaffnet jum fichern, die ich leider jumeilen habe vermiffen Rampfplat gurudautehren, mo er fofort mit muffen. 3ch bin weiter feit bavon übergeugt, einem feiner Wegner in ein Sandgemende geriet. daß die Stellung von Barmen in dem Organis. Bei bem nun ftatifindenden Rampf tamen die mus der Befamtitadt fo befeftigt fein mird, bag beiben Streithahne gu Gall, im Gallen aber per- eine Bernachläffigung bes Barmer Teils, die ner einen heftigen Schlag auf ben Ropf, ber bem ausgeschloffen au fein icheint. Dagu ift die Ent-3m Monat Januar 1928 find 857 belabene und Ungludlichen die Schabelbede fpaltete. Blut- widlung, die unfere Stadt genommen, gu fraftig mit 178 820 Tonnen Guter angefommen. Bon biefes gutrug, mar ber Bruder bes Berlepten ebenfalls mit feinem Begner handgemein gemorner mabrenbbeffen mit einem abgebrochenen Blafchenhals bas Geficht, die Bruft und ben Sals, daß der Betreffende, bis aur Unfennt. Streithahne hatte mahrend bes Rampfes einen Stich in die Sand erhalten. 218 die Rombies ben einen mit gefpaltenem Ropf baliegen faben, war der Streit fofort gu Enbe. Die fofort an-Schwerverletten fofort jum Buer-Erler Rran-

> Damborn, 8. Gebr. (3m Autobus töblich vernngludt.) Gin Unbanger eines von Bergleuten befetten Autobuffes geriet in ber Rabe von Schacht 8 bis 4 beim Ueberholen eines Straein 24jähriger Bergmann, ber aus einem Gen-Ropfe gegen einen Strompfeiler gefchlagen und töblich verlett.

Samborn, 8. Gebr. (3n Tobe verbriiht.) Gin ichwerer Unfall ereignete fich auf ber Ros ferei Chacht 8/7 ber Bereinigten Ctablmerfe. Der in Samborn wohnhafte 18 Jahre alte Sandlanger Simon Switlit fturate bei Reparaturs arbeiten in einen mit beigem Baffer gefüllten Abflugfanal. Er erlitt fo ichwere Brandmunben am gangen Rorper, bag er balb barauf

Bamborn, 8. Gebr. (Das leidige Deffer.) Nachts murbe ein Maurer auf ber Sterfrader-Strafe por feiner Bohnung von unbefannten Mannern überfallen und burch Defferftiche berart verlett, daß er in bedenflichem Buftande ins Rrantenhaus gefchafft werben mußte, wo er hoffnungslos barnieberliegt. Die Tater fonnten noch nicht ermittelt merben.

#### Der Oberburgermeifter von Barmen für die Stäbtevereinigung Barmen. Elberfelb.

Gine neue Bupperftabt mit 460 000 Ginmobnern.

Barmen, 8. Gebr. Reben Elberfeld hat nun= mehr auch Barmen feine Anfpruche für bie

pber ber anderen Stadt hinftellt. Dieje Borausfebung muß man alfo als gegeben binnehmen, lich feineswegs den Berhaltniffen entipreden wenn man eine Bergroßerung ber Ctabt Barmen nach irgendeiner Richtung als munichens- ber in Frage fommenden Abgeordneten gan wert oder gar notwendig anfieht. Ich will bier bestimmt erwarten, daß nicht nur diese Auftei meine perfonliche Stellung gu biefer Frage ber- lung, fondern die gangen Berfplitterungsabiie. porheben. 3ch habe niemals einen Zweifel barüber gehabt, daß ich aus zwei Grunden eine einbeitliche Bermaltung ber beiben Stabte für bringend munichenswert halte: einmal um den Bettbewerb, der natürlich mit erheblichem Aufwand verbunden ift, an befeitigen und eine einheitliche Bearbeitung fo mancher wichtigen Gragen gu ermöglichen, und ameitene, mas ebenfo bedeufeste ber mit bem Beil Bewaffnete feinem Beg. vielleicht fruber moglich gemefen mare, mir

Rach diefen Ausführungen, die fich mit ber Bufammenlegung ber beiben Buppergroßftabte den. Diefer hatte ihn mit einer Sand in ein Barmen und Elberfeld beichäftigen, ging Ober-Muge gefaßt und verfucte ibn an ben Boben gu burgermeifter Dr. hartmann auf bie Unfpruche bruden. Der Bedrofte bearbeitete feinem Beg- ein, die Barmen für eine Bergrößerung des jegigen Stadtgebietes geltend macht. Birtichaft. liche Ermägungen swingen Barmen gu einer Erweiterung nach Guiden durch die Gingemeinlichtett entftellt mar. Ein anderer ber bung von Ronsborf, Benenburg, Laafen und herbringhaufen, nach Rorden gur Gingemeinbung von Gennebred und Linderhaufen und nach Often burch die Bereinholung von Schwelm. Die Entwidlung ber Barmer Aunftfeideninduftrie gerufene ftabtifche Unfallmache brachte die bret nehme einen folden Umfang an, bag beute icon tein Raum für gunftiges Bau- und Bobngelande vorhanden fei. Die Induftriebauten reiden icon bis in die Schwelmer Bebietszone hinein. Das bisherige Ctabtgebiet Barmen murbe burch die in Borichlag gebrachte Gingemeindung von 3760 Settar auf 10 000 Settar Benbahnmagens ine Schleubern. Dabei murbe vergroßert und die Ginmohnergahl murbe um 50 000 fteigen auf 240 000. Mit Elberfeld auter bes Anbangermagens binausiah, mit bem fammen tame bann bie neue Bupperftabt als eine Stadt mit 460 000 Einwohnern und einer Bebietsfläche von 23 000 Bettar auf ben Plan.

> Duffelborf, 8. Gebr. (Regierungspräfident Bergemann geht nicht nach Breslan.) Regierungsprafibent Bergemann-Duffelborf wird, wie mir aus guverfictlicher Quelle erfahren, nicht als Oberprafident nach Breslau geben. Der Dinifter bes Innern hat vielmehr bem ansbrudlicen Buniche bes Regierungsprafibenten, ibn in Duffeldorf au belaffen, nunmehr ftattgegeben.

#### Mänster, Minden u. Sauerland

Münfter, 8. Gebr. (And Anfhebung ber Sandelstammer Minfter?) Die Coutpoligei jum großen Teil für Münfter verloren, bas Conbesarbeitsamt gang, bie Oberpofibireftion in einer Befahr, die nicht wegandisputieren ift, nud nun macht die "Dunft. Morgenpoft" Mitteilung pon ber Gefahr ber Mufbebung auch ber Sanbelstammer Münfter, ber befanntlich ber Regierungsbegirt Münfter außer ber Borten-Bocholter Ede, dem Rreife Tedlenburg und bem Beft Redlinghaufen angehort. Rach ber Mitteilung bes gnannten Blattes werben in Dagen, 8. Gebr. (Rochmals "Anlturbilder fommende Reuordnung der fommunalen Gren- greifen bes Sandelsminifteriums manche Plane über die Bufammenlegung von Sandelstammern burg ichlagen wollen. Der öftliche Teil bes Bedirfes Münfter und ber Rreis Lubinghaufen Rechte ber Berufung Gebrauch gemacht und engere Beimat begt, fo ift davon auszugeben, follen an ben Sandelstammerbegirf Dortmund

für eine Erweiterung des Gebietes der einen Bremen fallen, dem man auch Emden anichlie Ben will. Gine folde Regelung murbe natit, Gie ift fo unglaublich, daß wir von ber Ginfich ten, die in ber letten Beit laut geworben fin endlich gehemmt werben.

Minfter, 8. Gebr. (3adel por Gericht.) De befannte Daffenverbrecher Jadel, ber in ben bringenden Berbachte fteht, ben Dord an ben Fraulein Reller aus ber Reuftraße verübt ju haben, ift unter ftarter Polizeibemachung pon Samm, wo er in Untersuchungshaft faß, nac Münfter gebracht worden, um fich bier vor ben Schöffengericht wegen ber im Münfterlande per. übten gabireichen Diebftable gu verantmorten Da au befürchten fteht, daß er jede Belegenbei benuten wird, um gu entflieben, find au feiner besonderen Bewachung vier Schuppoligiften und ein Rriminalbeamter aufgeboten worden. Jadel hat fich bisher immer ben Beweifen feiner 36. tericaft an bem genannten Morde gu entgieber gewußt, bagegen eine Reihe von Bergeben unb Berbrechen eingestanden u. a. auch mehren Raubüberfälle.

# Von Rhein und Mosel

Roin, 8. Gebr. Heber ben ranberifder Heberfall in ben Pfarrhaufern in Ranberoth und Engelstirgen mird ber "R. 28. 8. noch mitgeteilt: Die beiden Rauber brangen in ber Racht jum Conntag in bas tatholifche Bfar: baus in Runberoth ein. Gie brangen in bai Edlafgimmer bes Bfarrers und verlangten mit vorgehaltenem Revolver die Derausgabe von Beld. Der Bfarrer bandigte ihnen einige bur bert Mart ein. Die Ranber entfernten fich und begaben fich nach Engelstirchen, um bem bot tigen Bigrrhaus benfelben Bejuch abguftatten Dier gertrummerten fie eine Scheibe und bran gen fo ind Dans. Die durch ben Larm ermachte Daushalterin flüchtete fich in bas Schlafzim mer bes Pfarrers, mo beide fich verbarritabier ten. Die Rauber gertrummerten nun die Bul lung ber Schlafgimmertur und forberten pon bem Pfarrer unter Bedrohung mit ber Baffe Beld. Gie erbeuteien eine goldene Ithr und 400 Mart Bargelb. Dann entfernten fich bie Rauber in der Richtung auf Loope, mas burd bie Spuren im Reufdnee leicht feftgeftellt werben fonnte. Die ingwifden alarmierte Canbiagerei von Ründeroth und ein Boligeibeamter von Go gelstirchen nahmen die Berfolgung auf. Rur vor Chreshofen ftellten fie die Rauber. Beim Muruf "Sande boch!" eröffneten bie Rauber bas Gener und verletten ben Sanbjager Tho mann durch einen Cous am rechten Urm. Die Beamten ermiberte. das Fener, mobet einer bet Einbrecher burch einen Ropfichuß getotet murbe, ber ameite erhielt einen Bruftichus. Die Rauber find ber 26 Sabre alte hermann Clemens und ber 27 Jahre alte Bilhelm Braun.

# Weiße Zähne

#### (Ubler Mundgeruch beseitigt.)

(Gin Urteil von Bielen): 36 mochte noch bemerten, bei ich feit langen Jahren nur Chlorobont Jahnpafte gebraute, ba mich feine andere Bafte, mag fie noch einen fo bot flingenden Ramen tragen, fo befriedigt wie biefe. 36 bin 4 Jahre, bis auf ein paar gezogene Badengahne habe ich teinn einzigen folechten Bahn. Tropbem ich febr ftarter Rauber bin, munbern fich meine Befannten fiber bas blenbend weite Mussehen meiner Bahne und über mein fonft noch bolles tabellofes Gebig, um welches ich viel beneibet werbe. Ed über 25 3ahren tenne ich teine Bahnichmergen. Bielleit intereffiert fie bies. Flensburg. S. 2.

(Originalbrief bet unferem Rotar hinterlegt.)

Heberzeugen Gie fich guerft burch Rauf einer Tube # 60 Big., große Tube 1 Mt. Chlorobont- Jahnburften 1.25 M., für Rinder 70 Big. Chlorobont-Mundwaffer Flaiche 1.25 M. Bu haben in allen Chlorobont-Bertaufsftellen. Man verlengt mur echt Chlorodont und meife jeden Griat baffir mil

#### Jules Berne.

3um 100. Geburtstag am 8. Februar

Es war in der Beit, als die Menichen noch ahnten, als man noch fehnfüchtig gum himmels. fcanteinber Boftfutiche au Bochen murben, bag ein Mann phantaftifche Bucher in bie Belt feste, in benen er überfpannt von Luftidiffen, Unterfeebooten, die Erde blibartig burchjaufenben Stromen und anderen unmöglichen Dingen und Utopien ergablte, bag mohl mander ber Unnahme mar, bet bem Manne milfie es nicht mehr gang richtig fein. Diefer Mann, von bem beinabe jahrlich swei folder Bucher in vielen Sprachen unter bie Menichen gefandt murben, mar Jules Berne, ein einfacher Menich, abjolut nicht als aus einer anberen Belt fommenb. Gin Prophet, ber in romantifder Gulle von tommenben Dingen ichwatte, ben Menichen von aftronomifden Unglaublichfeiten, demifden unmöglichen Progeffen ergablte, ihnen von Reifen berichtete, die er nie gemacht hatte, und gu ihnen rebete, als mare er ber Menich, ber bie gefamte Biffenicaft, bie es noch au erforichen galt, bereits erfunden hatte.

Beute, mo Bluggeuge und Luftidiffe nicht nur Berbindungen auf bem Geftlande berftellen, wo Unterfeeboote ben Meeresgrund befahren, Shiffe in einigen Tagen von Erbteil gu Erbteil eilen und eleftrifche Bellen Rachrichten bliglichen Beite ber wiffenschaftlichen, noch au er- felbft bat fich feine miffenschaftlichen Renntniffe Man fand ba einen aus Badfteinen errich- jenigen, ben ber forfchenden Belten überzeugte. Rachdem feine burch Cammeln berartiger Zeitungsausschnitte, teten Opferaltar, ber lebhaft an den im biblifchen befchrieben hat.

Berte in vielen Sprachen einen gabienmäßig bie bie ftattliche Bahl von 20 000 erreichten, an. | Buche Camuel geichilderten Opfer-Ritus horrenben Aufichwung genommen haben, find viele feiner Soffnungen und Ahnungen mahr geworden, und wie viele werben es noch merben? Berben wir noch einft eine "Reife nach bem nicht viel von technifchen Dingen mußten und Mittelpunft ber Erbe" ober "eine Reife nach bem Monde" unternehmen tonnen? Bird fich selt mit bem Buniche icaute, boch ben Bogeln auch hierin fein Beitblid bestätigen? Bir wiffen gleich einmal bie Belt im Fluge von oben es heute noch nicht. Biffenschaftliche Ropfe besichauen gu konnen, als auf eine Reife, die heute icaftigen fich feit langem bamit. Aber vielleicht nur Stunden mabrt, die Tage und Rachte in werden auch dieje Utopien Bernes einmal in die Tat umgefest merben fonnen.

Jules Berne murbe am 8. Februar 1828 in Rantes geboren. Gein Bater mar bort Rechte. anmalt, und auch fein Cobn follte biefe Laufbabn einichlagen. Er mare am liebften als reifen." Goldfucher nach Ralifornien gegangen, aber bie Berufung jum Dichter fühlte er boch burch feine romantiid, phantaftifde Gebantenwelt gu febr in fich verforpert. Bunachft mar er nach Beendigung feiner juriftifden Studien Leiter eines wird ein Beitpuntt tommen, mo bie Ecopfungen Theaters und bann noch faft gehn Jahre Bechiel- ber Biffenicaft die ber Ginbilbungstraft noch agent, ebe er fich ganglich als Dichter auf eigene weit übertreffen." Go tonnen wir hoffen, bas Buge ftellte. Geinen Freunden verfundete er: "Ich fdreibe an einem Roman von gang neuer Form, eine Ibee von mir. Gladt es mir, bann habe ich, bas weiß ich ficher, eine Golbader ge-funden, bann ichreibe ich nur immer folche Romane, und ihr mußt fie teuer begablen. 3ch habe fo die Idee, daß ich damit fehr viel Gelb verdienen werbe." Und richtig, wie geahnt, hat fich ihm auch bierdurch die Boldaber erichloffen, ohne daß er nach Ralifornien auszumanbern brauchte. Die Menichheit, die damals nur bie Sprache ber Ratur, BBaffer, Erde, Luft, Steine artig von Bol au Bol tragen, fann man es ja und Baume fannte, verlangte nach foldem Lefefagen, baß diefer Mann in ber 3bee ber Bater ftoff, ber ihnen auf unterhaltender, fpannender vieler Erfindungen ift. Bieles, wovon er ir Grundlage einen fleinen Ginblid in ble Biffenfeinen romantifchen Ergablungen geichwarmt ichaft gab und ihnen von fünftigen Tagen und erftattet, ber um bas Jahr 1500 vor Chrifti Gehat, ist beute bereits erfunden oft verbessert und weitestgebend du nube gemacht worden. Er war bet felber fein Bissenschaftler war, seinen Lesen lassen erschen, daß diese altägyptischen Tempel in biefer hinsicht ein Prophet, bessen außerges in seinen Berken nur eine oberflächliche Bes für den Bau der späteren Ikraeliten-Tempel tanntichaft mit der Bissenschaftler wernitteln. Er das Borbild abgegeben haben.

geeignet.

Bernes Berleger, bei bem auch die Berfe Bifter Sugos und Balgacs erichtenen, mar ein Ruchenftangen gu erfennen maren, von bette außerft gefchaftstüchtiger Unternehmer, ber es Opferung im Rapitel 7 bes Buches Jeremias bit verftand, die erfindungsreichen, phantaftifchen Rebe ift. Berte Bernes überreichlich an vertreiben.

Rach feiner Bermablung fiedelte Jules Berne nach Amiens über, wo ihm ein fleißiges, aber auch ruhmvolles leben beichert mar. Er unternahm einige Reifen nach Comeben und Amerifa, und legte fich idlieglich aur Befahrung bes Meeres felbit eine große Segelfacht gu. Gunf Bochen nach feinem 77. Geburtstage ftarb er mit ben Borien an feine Angehörigen auf ben Lippen: "3fr feib alle bier, jest tann ich ab.

Er mar Beit feines Lebens von der Erfüllung feiner Soffnungen überzeugt und fagte einmal: "Obgleich ich erfinde und erdichte, bleibe ich boch ftets auf bem Boben ber Babrheit. 3mmer nach bem abermaligen funbertjährigen Befteben feines Ramens weitere feiner Phantafiegebilbe Bahrheit geworden find. Und bagu Gludauf! Sermann Ulbrich . Sannibal.

#### Tempelausgradungen im biblifchen Bethichan.

Man Rome, ber Leiter ber Musgrabungen bem biblifchen Ort Bethichan in Balaftina, bat ber Benniplvania-Universität, welche bie Expedition unterhalt, einen intereffanten Bericht über die dortige Ausgrabung zweier Tempel aus ber Beit des ägnptijden Pharaobs Thotmes III. burt berum regiert bat. Die Ausgrabungen murbe. Auf bem großen Altar maren Dagegen

mabnte und gigarrenformige Botivobiefte, bi au Comut geworben, noch als die Brots unt

Much fonftige Wegenftande von großem 3m tereffe murben bei ber Musgrabung ber Tempel geborgen: icone Scarabaus-Ringe und fontig Aleinodien, gut erhaltene Topficherben, Stein gewichte und eine mit bem Ropfe ber Gemi Dathor gefdmudte Gahnenftangenfpite an Bronge, die beweift, baß bamals ein ber bather gemeihtes Regimert agnptifcher Colbaten Bethichan gefranben haben muß. Gin Ropf # einer Schlange im Bochrelief zeigt, daß ber agsp tifche Schlangenfult icon 100 und mehr 3afrt por ber "it ber Pharaonen, in beren Regib rungsgeit bas leben bes Dofes bineinfallt, in uraltiten Palaftina im Comange mar.

Daß ber Tempel aus ber Beit Thotmes III ftammt, ift burch feinen Ccarabaus bewiefen, bei man im Rachbarraum bes Opferaltargemad bes Tempele fanb. Der Grundrif eines Mr Tempel beftand aus einem großen Borhof not bem gebeiligten, 40 Guß langen Innenraum mit amei Altaren, au dem brei Ctufen binaufführtes. Berbedte Bange führten von bort gu ber Briefterinnen und bem fleinen Ctall für bas Opfertier. Man fand in bem Beiligtum eine an einem Codel rubende icon bemalte Trantoplet. ichale, eine febr lebendig gehaltene Statuette ber Liebesgöttin Aftaroth, eine Bomadenbuchfe aus Elfenbein, Tonfarben, Amulette, eine Goldnadel, Scarabaen, irbene Lampen, Topfe und Rapfe, bie mit famt ihrem Inhalt ber Gottin Sathon geopfert morben waren. Der ameite Opferaliat war mahricheinlich für bas gebratene ober ge fochte Bleifch bestimmt, bas ber Göttin geoplet lebendige Tiere geopfert worden, wie amet noch berumliegende Bullenhörner bewiefen.

Der Tempel gleicht in vieler Sinfict bem jenigen, ben ber Prophet Defefiel in Rapitel #

# Kunft

Die Geftion für

the: Mabemie ber Ri

geren Erffarung gu i lung, in benen bie Be fes an Frang Ber bem Roman "Berbi" e fiert worden war. In baubtet, bas Buch f Die Bebeutung Beetho immabenbe Meugerun habe fich barin ale febes bewußten wiefen. Die Afabemie barauf bin, bag bie ebenfomenig Berfels len, wie bie im Ron ben Borte eines Berb nenfentimentalität be talen Rolportage bei Erflarung bezeichnet man einen Dichter fi er feine Beftalten perfonlichen Gefinnun sur Beleuchtung ber Standpunttes bara Chatefpeare ein Berb Dichter bes Frang D und bes Begler nien bient hatte, ebenfom Mephifiopheles jum Geftion für Dichtfur mie habe ben Gdill gehabt, es feien nu in bas bom preufife ftellte Breisrichtert Gie habe aber bie angegriffenen Rolle nehmen gegen eine & wie fie bier gefche noch barauf bingewi Berfel für fein bran morben fet.

> Romet bfitt eine Del mit ftarfen Inftrur bewegung ift ichmac

Rach einem bet

ftelle Riel eingegan

Aftronom Gilippof

im Sternbilbe ber "

meten, ben erften

Das Bentralinft terricht wird geme iden Rultusminifte den bie nachite 7. 15. bis 20. Oftober

Brofeffor Gel

Bie aus Leipst chemalige Direttor tes ber Univerfitat Marchand, im Atle



"Nun fag "Mis ob t

"Ich habe gebe ich nid unterrichten Dann m Sache ziemi "Sohr — Bergweiflun

"Sim," m mit großen hatte in ber an. Gie n fand fich ni Tode thres mer nur D eben einer unter Umft Same um "Sätt' ic

Raden und "Ich mö Nown, die brauchft bu falls ebenf es Sohr n "Das be reift, fich

Dinge zu "Erlaub bu bich er Rebreich it "Wenn .Und m "Benn

meitaufen Eine '

iden anichlie purbe natur. entiprechen, n ber Ginficht bneten gang Diefe Muftei. erungaabiid.

Gericht.) Der der in den Nord an den Be verübt in wachung von ft faß, nach hier por bem fterlande per. perantmorten e Belegenbeit ind au feiner poligiften unt porden. Jade en feiner Ti Bergeben und uch mehren

eworden find

losel ränberifdez Runberoth "H. B. 8 r brangen in jolifche Bfatt. ngen in bal

erlangten mit ausgabe von n einige bunrnten fich und um bem bor. h abguftatten ibe und bran Barm ermachte 18 Schlafzim erbarritabier nun die Bul orberten mi it ber Baffe 11hr und 400 fich die Rau ftellt merben e Canbiagerei

mter von En ig auf. Ruis äuber. Beim Die Rauber indjäger Tho en Arm. Die obei einer bet getötet murbe, B. Die Rau tann Clemens

eitigt.) och bemerten, bei hnpafte gebrauche,

einen fo bot as blenbend wehr lensburg. S. L. rlegt.) uf einer Tube ja nbürften 1.25 94.

rjay dafür gurid ofer-Ritus gi tipobiefte, bic die Brots unt n, von beret Beremias be

r Flaiche 1.25 DL

en. Man verlangt

n großem In ig der Tempel e und fonitige herben, Stein fe ber Gottiz genfpite auf in ber Sathet Colbaten t Ein Ropf mit daß ber agut b mehr Jahre beren Regit bineinfällt, in

war. Thotmes III. bewiefen, ben eraltargemads if eines bi n Borhof por nnenraum mit hinaufführtes. dort gu ben Stall für bas igtum eine auf te Trantopfer. e Statuette ber adenbüchfe aus ine Goldnadel, fe und Ranfe, Göttin Sathon eite Opferaliat atene ober ge Böttin geopfert waren bagegen wie awet noch

icfen. Sinfict bem.

in Rapitel 40

# Kunst und Wissenschaft

Die Mademie ber Runfte und ber Shillerpreie.

Die Geftion fur Dichtfunft ber preugiigmagende Aruberingen getab, und der Bameltarawane formieren und nich daun in der Borwoche, mahrend die Inderziffer der gug erfaste die beiden Arbeiter, übersuhr sie um jum Jangtsetiang ju gelangen. Die Erstückelt. wiesen. Die Arabeiten weisen. Die Arabeiten Bengigen Balizei nerhaftete den früs barauf bin, bag bie fraglichen Meugerungen ebenfomenig Berfels eigene Meinung barftellen, wie bie im Roman ebenfalls porfommenben Borte eines Berbigegners, ber von ber Dirnenfentimentalität ber Traviata und ber brutalen Rolportage bes Rigoletto fpricht. Die Erflarung bezeichnet es als unhaltbar, wenn man einen Dichter für jebes Bort, burch bas er feine Weftalten carafterifiert, mit feiner Dichter bes Grang Moor, Des Gefretar Burm Mephifiopheles jum Gprachrohr benutte. Die mie habe ben Schillerpreis nicht gu verteilen gehabt, es feien nur einige ihrer Mitglieber in bas bom preußifchen Rultusminifterium beftellie Breisrichterfollegium berufen worben. Gie habe aber biefe Breierichter wie ihren morben fet.

#### Gin neuer Romet entbedt.

Rach einem bet ber aftronomifchen Sentralim Sternbilde ber "Bwillinge" einen neuen Ro-meten, ben erften bes Jahres, entbedt. Der Romet bfitt eine Belligfeit 11. Große, ift alfo nur mit ftarfen Inftrumenten fichtbar, Die Orts. bewegung ift ichwach.

#### Reichoichulmnfitwoche in München.

Das Bentralinftitut für Ergiebung und Unterricht wird gemeinicaftlich mit bem banertiden Rultusminifterium und ber Stadt Dunden bie nachite 7. Reicheichulmufitwoche vom 15. bis 20. Oftober in Manden veranftalten.

#### Brofeffor Gelig Marchand geftorben.

regemange Director Des Patydiogigen Junius Birchden falle angeordnet. In der Berteilungsftellen erhöht tes ber Universität, Geb. Rat Broj. Dr. Felig Der Justigminister eine bringende Untersuchung leiten Bochen find die regelmäßigen Freitags- tet. Die Bahl ber Berteilungsstellen erhöht wifionen und Blutungen ausgeblieben. Bis fich somit auf 119.

Gine mongolifchribetanifche Expedition.

Gine mongolifch-tibetantiche Expedition organifiert in biefem Jahre bie Beographifche Be-

ten Foridungereifenden Bridemaisti, begonnen, male verfdmunden. Thereje Reumann fann ift jeboch burch beifen Tob unterhrochen worben.

# Mittschaft u Handet

Der Großhandeleinbeg.

Die auf den Stichtag bes 1. Gebruar berech. fellichaft in Mostau. Die Expedition, die unter nete Großbandelstnbergiffer bes Statiftifchen Leitung bes befannten Forichungsreifenden Reichsamtes ift gegenaber ber Borwoche von Leergug war faum vorüber, als fich ihnen von geren Erffarung zu einzelnen Stimmen Stellen gemiller Gotigung bes beinniten Gringungsreifenben gen finten ein Bollaug auf dem gleichen Gleise nägen. Bon ben hauptgruppen ist die Index ber gigen. Der Lotomotiofichjes an Franz Werfel auf Grund gewisser fiang. Sie soll drei Jahre dauern und den Rabem Roman "Berdi" entnommener Stellen fritis bem Roman "Berdi" entnommener Stellen fritis men "Mongolifch-Tibetanische Expedition" fub- woche 180,9) gesunten. Gleichzeitig bat die In- auf dem starten Gefälle nicht gum Salten brins woche 180,9) gesunten. Die Bebeutung Beethovens und Bagners burch bem mongolifchen Mitai reifen. Dort wird fie ber industriellen Robitoffe und Salbwaren ftellte Lage, in ber fie fich befanden, aufmertjam geeine Ramelfaramane formieren und fich baun fich mit 184,2 (184,6) um 0,8 v. D. niedriger ale macht, ohne daß fie diefe Gignale horten . Der

Aus aller Welt

perfonlichen Gefinnung haftbar mache, und weift fammer in Delfingor unter ber Unflage, sur Beleuchtung ber Abfurbitat eines folden bet hellichtem Tage aus bem Schlafgimmer Standpunttes barauf bin, bag bann auch eines Sofbefigers, mabrend bie gange Familie Chatefpeare ein Berbrecher gemefen fei, baf ber mit ihrem Gefinde in ber Stube nebenan gu Mittag at, ben effernen Gelbichrant erbrochen und bes Wegler niemals ben Schillerpreis ver- und feines Inhalts beraubt gu haben. Gaft bient hatte, ebenfowenig ale Goethe, ber ben 400 Rr. waren bem Banbiten, ber fibrigene gleichzeitig 43 andere Ginbruche, "um fein Be-Geftion für Dichtfunft ber preufifchen Atabe- wiffen gu erleichtern in Anbetracht bes gu langen und gu falten biesjährigen Bintere," eingestand, babei in bie Sanbe gefallen. Huf Die Grage bes Richtere, ob er nicht felber einfebe, bag es ein tollfuhnes Stud fei, bei bellichtem Tage mabrend ber Effenszeit nes angegriffenen Rollegen Berfel in Cout ju benan eingubrechen, entgegnete ber Ginbrecher: nehmen gegen eine Entstellung Des Sachverhalte, "Rein, im Gegenteil! Effen Die Leute erft wie fie hier geschehen fei. Golieglich mirb einmal, fo laffen, fie jich nicht ftoren und poch barauf hingewiesen, bag ber Goillerpreis ftoren mich auch nicht!" - Beilaufig erwahnte Berfel für fein bramatifches Chaffen querfannt er, ale er gerade eingeftiegen fei, fei bie Baucrin ine Colafgimmer getommen, um fich "etmas gu puten", er habe aber Beit genug gehabt, fich hinter einer Garbine gu berfteden. 211s fei und fich wieber bergogen habe, fet er mich ftelle Riel eingegangenen Telegramm bat ber ber ,an feine Arbeit gegangen", mas ibm Aftronom Bilippof in der Racht gum 20. Jan. einige Beiterfeit unter ben Richtern und brei Jahre Arbeitehausaufenthalt einbrachte.

Michael Bolgmann belaftet Bacobn.

legramm Dichael Solamanns ein: "Satte miffar Grunberg, meine Angaben nachgeprift, und befolgt, fo maren ber Staatebant viele gablende Staffelitein in Die Luft gu fprengen. hatte nicht den Frrtum begangen, unichnibige ber Strede Erfurt-Gijenach warf ein Baffagier Bermm berichtet, daß im Monat Januar 1928 eines Personenange" eine leere Bierflasche aus bamm berichtet, daß im Monat Januar 1928 bolgmann, 9. Rue Marbina, Baris." Mit bem Fenfter. Die Blasche gerich metterte ein Gesantumsat von 1147 684.80 Mart erzielt benen Befdulbigungen, bag Staatsanwalt-ichafterat Balter Jacoby I fich auch mabrend

- Anhanger einer Gette ftoren den Gotted: Gin Gemutomenich ftand bor ber Straf. Dienft. Babrend ber Predigt in ber Butherfirche gwei Madden von ihren Giben und versuchten mit wirren Reden Bropaganda für ihre religiofen Unichauungen gu machen. Die Storenfriede murben auf 'as Boligeirevier gebracht. Bei der Bernehmung ergab fic, daß bie Leute, ein 19jabriger Arbeiter und feine beiben 15. und 17jabrigen Schweftern, Anbanger ber Bei-Benberg-Gefte find, bie por einiger Beit burch die verfucte Gefundbetung eines Potebamer Ginmobners unliebjam von fich reben machte. Die brei Berhafteten, beren fich eine Art religiofer Babnfinn bemachtigt au haben ichien, werben auf ihren Beiftedguftand unterfucht.

ein Raufmann, der neben feiner Berliner Bobnung in Beblenborf eine Billa befitt. Diefe murbe noch vericharft, da die Couthern Truft fiebt feit einigen Bochen leer. Als er fich jest ibre Guthaben bei ber anderen Bant am aneinige Cachen bolen wollte, mußte er entbeden, beren Ort gurudgteben mußte, um bem Anfturm bag bas bans von Dieben vollig ausge- auf ihre Raffen gu genugen. Infolgebeffen mußplundert war. Ginrichtungsgegenftande im ten brei andere lotale Banfen ihre Chalter por-Berte von 80 000 Mart maren den ungebetenen übergebend ichließen. Die Firft Rational Bant Gaften in die Bande gefallen. Gine etwa 200 in Radfonnille fict mit Alagseng und Gifenfle bann "mit ihrer Burichtung fertig" gemejen Meter weiter gelegene Billa eines Arates, bie sur Beit ebenfalls unbewohnt ift, murbe auch von den Berbrechern beimgefucht. Bertgegenftande im Berte von 20 000 Marf maren bier

- Bein gujammengebrochen. Der Boftrauber und Morder Bein ift ganglich gebrochen und Hus Baris traf in Berlin folgendes Te- bat alle ibm gur Laft gelegten Berbrechen un. ummunden eingestanben. Bein mar Staateanwalt Jacoby und feine intimen bei feiner Berhafti. ig noch ftart bewaffnet und Freunde, Untersuchungerichter Gener und Rom- batte in einer großen Blechbuchie Dynamit bet fich, bas genngt batte, bas 2800 Einwohner bie bie Bergbewohner nicht angieben fonnen,

- Burf aus einem fahrenden Buge. Huf

bereits von dem Lehrer Roslows, dem berühm- auf die Stigmata find ble außerlichen Bund-

feit einigen Tagen wieber arbeiten und ift frifc und munter. - 3mei Arbeiter von ber Grubenbahn übers

fahren. In Spremberg gingen amei Arbeiter ber Grube "Brigitta" auf dem gur Grube fuhrenden Schienenftrang der Grubenbahn. 11m einem ihnen entgegentommenben Leergug ausgumeichen, betraten fie bas leere Bleis. Der

beren Gregattenfapitan und jegigen Photogras phen Mauritius Eroll megen maffen meifer Berführung unmundiger Madden. Gaft alle Rinder ftammen aus febr armen Saufern.

- Aus Rache eine Sollenmaichine an ben Lehrer gefandt. Bie ber "Morgen" melbet, hat ber Realiculprofesior Dr. Mager in Bien biefer Tage einen angeblichen Radioapparat ins Dans gefandt erhalten, ber fich bei naberer Befichtigung ale eine Sollenmafchine, enthaltenb ein Rilogramm Chiefpulver und swei elettris iche Taidenlampenbatterien, entpuppte. Es hans belt fich um ben Anichlag eines Schulers, ber fich an bem Profeffor megen einer ichlechten Rote tächen wollte.

- In Bien murben die Biftolen, die Gerbinand Laffalle für das Duell, bei bem er den Tob fand, benutte, fitr 1000 Schilling

(600 Mart) verfteigert.

- Run auf die Banten in Diami. Durch anonyme Briefe, die por einem angeblich bevorfrebenden Bufamen'ruch ber Couthern Bant anb - Gine unangenehme Ueberrafdung erlebte Truit Company in Mlamt marnten, ift ein Run auf die lotalen Banten entftanden. Die Lage babn eiligit fieben Millionen Dollar nach Miami abgeididt, um bie Musgahlung ber gurudges forderten Guthaben an bie Ginleger gu ermoglichen. Die Boligei fucht jest nach dem Urheber ber anonymen Briefe.

- Stiefel ftatt Lebensmittel. In Sfutari in Albanien ift eine italienifche Rote-Rreug-Ro-Ionne eingetroffen, Die 12 000 Bentner Lebensmittel an die notleibenben Bergbewohner verteilen follte. Unterwegs murbe aber das meifte unterichlagen, und es blieben nur Schuhe übrig, weil fie nur Candalen tragen.

Rudficht auf Die bor Der Deffentlichteit erho- dem Beiger eines entgegenfommenden DaBuges wurde. Der Brotumfat betrug 194 801.06 Marf, - Therefe Reumann blutet nicht mehr. Die Genoffenschaft. Um 20. Januar murbe eine bes Berfahrens gegen Rutister verichiedener Entwidlung der Dinge in Ronnerdreuth bat neue Berteilungoftelle in Dorftfelb und am chemalige Direttor bes Bathologifden Justitu- Bflichtwidrigfeiten foulbig gemacht hatte, hat eine fensationelle Bendung genommen. In den 26. Januar eine weitere in Rirch berne erich-

## Sohr der knecht ROMAN VON ARNO FRANZ URHEBERRECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKARMEISTER, WERDAU

(19. Fortfegung.)

"Run fag' bloß, Carla, was ift los, daß du fo empfindlich

bift?"

"Als ob du das nicht mußteft." 3ch habe allerfei munteln hören, aber auf bas Bemaich gebe ich nichts. Du mußt icon fo freundlich fein und mich unterrichten."

"Und wenn ich nicht mag?"

Dann wird ja wohl Sohr balb gurudtommen, der in ber Sache giemlich genau Bescheid miffen burfte." "Sohr - Cobr - Diefer Sohr! Er bringt mich noch gur

Bergweiflung." "hm," machte Raben und fah feiner Schwägerin gu bie mit großen Schritten im Bimmer auf. und abichritt. Sie batte in ber Tat geweint. Dan fah es ben muben Augen an. Gie mar auch jest noch nicht mit fich im Reinen und fand fich nicht gurecht. Ihr Unglud war, baß fie feit bem Tobe ihres Mannes nie Widerstand ersahren hatte und immer nur von Domeftiten umgeben gemejen mar - bis ba eben einer gefommen mar, ber nicht gu bienern verftand und

unter Umftanben, ohne auch nur ein Bort gu verlieren, eine Sache um ber Gache millen tat. "hatt' ich biefen Meniden nie gefeben," ftohnte Frau

Raben und hielt fich ben Ropt mit beiden Sanben. "3d mochte nur miffen, marum? Beil er beinen Sof-flown, Diefen Boigt, wie Claus fagt, "verwamft" hat, brauchft bu boch nicht verzweifest zu fein. Das mar jebenfalls ebenfo heilfam wie bitter notwendig, benn fonft hatte

es Gohr nicht getan." "Das bezweisse ich auch gar nicht, nur finde ich es von ihm breist, sich in Dinge zu mischen, die ihn nichts angehen und Dinge au tun, die ihm gu tun nicht aufgetragen murben.

"Erlaube, Carla, ich verftebe nur eines nicht: Bie fannft bu dich erregen megen bes Blumeleins, bas er bem Boigt Rebreich ins Beficht pflangte. "Benn es nur das mare," ftief Frau Raden heraus.

.Und mas ift es benn noch?" Benn bu es burchaus miffen willft: 3ch habe am Ultimo meitaufend Mart zu gahlen. Bober nehmen, wenn nichts Befit wie ben beinigen. Dazu gehört Ronnen! Darüber

Beg vertaufen. Boigt riet bagu und bat fich auch barum bemuht. - Um Diefen Berfauf gu vereiteln, geht biefer Sohr bin, bort ben Boigt zu Boben, fangt ben Juden Rirfchbaum lichen Bahlungsaufichub zu ermirten. Und das alles, ohne

mir ein Bort au gonnen. "Daran bift du felbft fculd."

"Natürlich! Saft bu bem Sohr je icon ein freundliches Geficht gezeigt?"

"hab' ich bas nötig?" "Rein, Durchaus nicht. Du bezahift ben Reri - bafta! Aber bann barfit bu bich nicht beflogen, menn auch er ben Mund nicht auftut. Es ift überhaupt ein Bunder, baß er fich um die Sache gefummert hat. Er hatte euch ja ruhig -enticuldige ben Musbrud - Diefe taum ausdentbare Dummbeit begeben laffen tonnen, bann hatteft bu diefen Binter permutlich teine marme Stube mehr gehabt und gang beftimmt auch teine forgenfreie Stunde.

Frau Raben, Die immer noch im Simmer auf- und abichritt, blieb ploglich por ihrem Schwager fteben. "Es macht bir icheinbar befondere Freude, mir Liebens-

murbigfeiten au fagen." "Benn es fein muß, unterziehe ich mich biefer Mufgabe

"Es muß nicht fein." "Das ift beine objettive Anficht, fiebe Carla. Deine geht anders 'rum."

"3ft aber auch nur fubjettin." "Richt fo gang, wie du glaubft. 3ch bin an bem, mas hier gefchieht, nicht gang fo ftart intereffiert wie bu. 3ch febe Fintenichlag von Broffteinau aus."

"Bas heißt bas?" "3d urteile über beinen Betrieb als Fadmann, nicht als

"Und findeft vieles auszufegen?"

Sehr vieles. "Darf ich bitten?"

"Erlaß mir Einzelheiten, es murbe gu weit führen, nur bas gang große Ungulangliche fei bir genannt. Das bift bu felbft und bein Sofmeifter."

"Sarro!" "Berftebe mich nicht falich. Bor beinem Bollen alle Soch-achtung, aber mit bem Bollen allein verwaltet man teinen

Da ift? Bir wollten deshalb ben Beigen am Steinauer | verfügft du zweifellos auch, aber diefem Ronnen find naturliche Grengen gezogen. Du bift eine Frau und das haft bu leiber icon fechs Jahre lang vergeffen. - Benn bu icon nicht wieder heiraten willft, bann gehört hier ein richtiggebenab, schieftert ihn erst mit dem Staatsanwalt ein und fährt der Mann her mit zwei Fäusten wie die Biertonnen und einem bann mit ihm zu Warburg, von diesem einen sechswöchents lichen Zahlungsausschaft zu erwirten. Und das alles, ohne Sofmeifter?"

"Er maht Roggen." "Mit einem Male! Da fiehft bu ja, was Faufte tonnen. - Saft bu benn nach bem Rentontre icon mit ihm geiprochen?"

"Rein." Bie bentft bu bir benn feine fernere Tätigfeit auf Fintenichlag? Goll er als verbläuter Beneral auch weiter ber Führer beiner heerscharen fein?"

Frau Raben befand fich in peinlicher Situation. Sollte fie bem Schwager von ben Berbachtigungen fprechen, die Sohr geaußert batte ober tat fie tluger, ju ichmeigen? -Und dann: was war denn Wahres an diesen Berdachtigungen? Ließen sie sich erweisen? — Sie wich deshalb Rabens Frage aus und sagte nur: "Es ist da noch etwas zu tiaren, bevor ich Entichlusse fassen tann. Ich habe das Bestaren, bevor ich Entichlusse fassen und Einschaum mit engehört abne spräch zwischen Sohr und Kirschbaum mit angehört, ohne baß es die zwei wissen, und möchte dich bitten, zugegen zu sein, wenn Sohr Bericht erstattet. Das wenigstens wird er doch hoffentlich tun!"

"Das ift mir fehr flet, Carla. Bis dahin merden mir Gelegenheit nehmen, noch etwas anderes zu befprechen." Du machft mich neugierig."

Raben hatte eine eigene Urt, beitle Themen anzuschneiden und zu behandeln. Es geschah das stets in ruhigster Beise und ohne jede Mudolation in der Stimme. Seine Freunde nannten das: die Kadeniche strohtrodene Form. Aber mit dieser Rüchternheit psiegte er seinen Zweck sast immer zu erreichen, weil er die, mit denen er sprach, über sein personliches Empfinden im Dunteln lief. Er mar in diefen Fallen immer nur Referent.

"Ich weiß nicht," begann er, "ob dir dein Betrieb und die damit verbundene Tätigkeit Zeit lassen, auch an dich zu benfen und ob du dir bewußt bist, daß du einen Jungen

"Für ihn arbeite ich."
"Das ift recht wenig, Carla! Du follteft mehr tun." Bas?

"Du follteft für ihn leben." "Das tue ich."

(Fortfehung foigt.)

# Gine Weltreise für alle Ceser des Horder Volksblattes. Mer möchte nicht ersahren, wie die weite Belt mit all werben mit uns von Land zu Land, von Ort zu Ort reisen. Ihre Landern der Ander aussischt und wie die Menschen darauf leben. Aber zum Reisen gehört Zeit und Geld! Goll darum leben. Aber zum Reisen Lander und Bölter tennen zu lernen, der Rreise auf immer unerstülldar beiben? — Aeini für weite Kreise auf immer unersullabar beiben? — Aeini sie entlegensten Länder hinein, um uns in Wort und Bild eine Aussischen der Ander die An

Beftellicheinvorber Bollsblattes Un die Expedition "Durch alle Belt", Berlin-Schöneberg 3d abonniere hiermit "Durch alle Belt" auf '4 Sahr, iebe Boche ein heft fur 30 Bl. frei ins Saus.

Rame: \_ Drt und Gtrafe,

Wir wurden hochbeglückt durch die Geburt eines präch-

#### Mädels.

Hörde, 7. Februar 1928.

Paul Kalter und Frau. Hedwig geb. Sandrock.



Die glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden

## Mädels

zeigen an:

Oberlandjäger Hermann Wegener und Frau.

Schären, z. Zt. Hörde, Krankenhaus Bethanien, den 7. Februar 1928. 1114

#### Ottilie Aufermann Heinrich Schmidt

VERLOBTE.

Qualitätsware ist feinste und bequemste

Hochglanz Bohner-Wachs

Marke Cleo-Spezial zu haben in den Groben

1/4 kg 75 Pt., 1/2 kg 1.40, 1/1 kg 2.50.

Bei größeren Mengen Sonderpreise.

Dieses wundervolle Wachs, auf welchem Sie keinen Tritt und Schramm sehen und nicht auszutschen, ist nicht auf für Fußböden, sondern gerade auch für bessere Möbel zu empfehlen, da gerade dieses Wachs unter keinen Um-ständen schmiert. Es ist anberdem zu habes is Gib

standen schmiert. Es ist anberdem zu naben in 2½ und 5 kg-Packungen und größer. Ich bitte den, falls Sie für größere Mengen Bedarf haben, sich erstmalig einer ¼ oder ½ kg-Dose zu bedienen und mir dann frühzeitig Ihren Bedarf aufzugeben. 928

Hospital-Dregerie

Wilh. Roos, Hörde,

Benninghoferstr. 35. Teleph. 910.

Hörde.

Aplerbeck,

im Februar 1928.

Aussergewöhnlich in Qualität

und Preis

Wäschetuch

eigene Ausrüstung

Meter 78 Pfg.



Infecieren in diefer Beitung bringt Erfolg

Verarbeitung leiste ich Garantie.

hoferstraße 8 nach

Meine Maßschneiderei habe ich von Benning-

Wellinghoferstraße 74

verlegt. - Für die Anfertigung feiner Herrenbekleidung

empfehle ich mich. - Für guten Sitz und sauberste

Hochachtungsvoll

Friedrich Worm

Maßgeschäft

Hörde, Wellinghoferstraße 74.

Familienzuwachs oder sonst ein freudi-

ges Ereignis sollten Sie ebenso wie Trauerfälle stets allen Bekannten fur leichte Arbeit ge-Sie können mittellen. dies nie besser tun als durch eine Anzeige im Hörder Volksblar.

Bungeres und alteres

nachweis in Sorbe, Benningstamp 12. meibliche Abteilung tofort gut bezahlte Gtel. len erhalten.

Heumarkt Drogerie, Inh. S. Bergermann. Borbe. Schügenftr. 27.

**通過第一個** 

Cohn ordentlicher

Rempten, Aplerbed.

Wiorgenmadmen

Doriftrage 26.

Rempfen, Uplerbed.

Suche jur Laben und Baro beionders braves

Bedingung : gute Band. ichritt und tatellotes Beugnis. Gelbfigeichrie. bene Ungeb. m. Gchluß. seugnie. Abichrit unter 250 S. an b. Mgen. tur b. Beitung. Apler. bed, Brafidentenftr. 2B. Dorper.

Borbe, Schulftrage 11.

Ehrl., fleifiges

Morgenmaddien

Grau Bue, Bermannftr. 34.

Bungeres 1110

Fr. Rauft, Eduren,

Im Zeichen des Steinbocks

energisch und dulde nicht, daß man mir zu nahe tritt. Ich bin der Steinbock und gelte als Wahrzeichen für gute Schuhcreme, deshalb stehe ich auch auf der Büdodose. Büdo ist eine Edelpaste von unübertroffener Wirkung, sie pflegt das Leder und gibt rasch schönsten Hochglanz. Ein Vergleich mit anderen Schuhputzmitteln überzeugt Dich. Und dann ist die Budodose doch so bequem zu öffnen: Eine kleine Drehung an dem praktischen Offner schon springt der Deckel auf! Deshalb:

#### Karneval 1928!

Inerreicht große Auswahl u. niedrige Preise in Mützen, Guirlanden etc. Vereine, Wirte und Wiederverkäufer.

Verlangen Sie unseren Besuch, MOSBACH,

Hörde, Langestr. 27. Ruf 734

Zanbere

Alteftr. 5a. 2xichellen.

Entenpotftr. 2. icht Brivat-Berfaufe in.

Edriftl. Seimarbeit Bitalis:Berlag

#### Fast neues Speisezimmer

umständehalber billig abzugeben.

Wegen Platzmangel:

Küchen-u. Schlafzimmereinrichtungen, Sofas und Mairatzen

Möbelgeschäft Ww. Alfred Bornemann,

# Konzert und Theater

"Cäcilia".) Es ist ein Beweis für den großen als einen schonen Erfolg ihrer Bereinsarbeit Borftand wurde Entlastung erteilt. Dem Sanpt in dieser Zeit, wo Prinz Karneval die Stunde beherrscht, einen gefüllten Konzertsaal zu vers Beidnen hat, ohne babei Er. Dobeit irgendwelche Rongeffionen gemacht gu haben. Go mar es am vergangenen Conntag bei der "Cacilia". Der Bohleiche Caal, ber am Abend vorher noch einem "Bunten Abend" eines anderen biefigen DR.=6.=B. gebient hatte, mar ftart befett. Benn bas Rongert erft mit breiviertelftundiger Bergogerung beginnen konnte, so lag das wieder einmal an einige Stunden die Sorgen des Alltags zu verder "Gemüllichkeit" der Konzertbesucher. Diese gewöhnen sich immer mehr daran, daß man auf ihr Erscheinen Rücksicht nimmt. Die Vortrags- es an großen Ueberraschungen nicht fehlen. Gerrn Karl Branfcheidt forgfältig und geschmad. beffüme prämitert werden. Gur Tang ohne voll gusammengestellt. Mitwirfende waren Gerr Ende werden die Clasorcheiter-Rapellen Sorge Derrn Karl Branfcheidt forgfältig und geschmad-voll ausammengestellt. Mitwirfende waren Berr Emil Kümper-Schwerte (Bariton) und bas tragen. (Alles Rähere burch die am Camstag Mufitrio des Berrn Billi Gutboff-Holawidebe. erscheinende Anzeige in dieser Zeitung.) Diejes eröffnete bas Kongert mit einer Duverture. Dann fang ber Chor nach bem Deutschen Cangergruß: "Sonntag ift's" v. Bren. Spater folgten im 1. Teil noch: "Cabbathfrühe" v. Rempter, "Abend" v. Biegler und "Die Racht" v. Schubert. Der Berein verfügt über ein gutes Stimmenmaterial, mobei die Baffe befonders ben Borgug ber Rundung und Ausgeglichenheit haben. Das Piano mar welch und buftig, mas haben. Das Piano war weich und duftig, was besonders dem Schubertchor maute fam. Im 2. Teil hörten wir zunächt: "Am Brünnele" v. Trunk, in der Wirfung nicht besonders start. Das moderne Gewand steht der schlichten Aprik nicht immer. Silchers schlichtes: "O wie herbeist das Scheiden" wuste dagegen die Hörer viel tiefer zu erfassen. Mit der Einstudierung des großen Chores: "Rheinwein" v. Kempter hatte sich der Berein eine sehr schwere Ansgabe gestellt, zu beren Lösung eine bobe musitalische Sicherbeit nommen. Bereits bestehende ähnliche Kassen au deren Bofung eine bobe mufitalifche Sicherheit nommen. Bereits bestehende abnliche Raffen und ein Stimmenmaterial gebort, das "nicht haben fich in der Zwischengeit aufgeloft und find Schluß bei fleineren Choren häufig abfaut. der neuen Raffe beigetreten. Und fo ift mit Siffe Anders ift es auf Gefangswettstreiten, wenn an diesen Stellen die Laugung beinen wor-Anders ift es auf Gesangwettstreiten, wenn an diesen Stellen die "Aanonen" losgehen. Estelien die "Kanonen" losgehen. Estelien den Halten der Gängern auch einmal an solche Kompositionen herangugehen. Aber der Ersolg entspricht dann dem Ausgabelt: sür Erwachsene über 18 Jahre die "Kanonen" v. Gepr darbot, sehr gebensalls hatte herr Branischit, der gum den die "Scherzen im Grünen" v. Gepr darbot, sehr gesahlt: sür Kinder vom 6. bis zum 16. Jahre die "Scherzen im Grünen" v. Gepr darbot, sehr gerichen wurden in dieser zeigen der Schule genommen. Die Zuhörer darbet mit riedem Beisall. Auch die Liedergaben des Willerias wurden in die Generalverschien Gestlieg aufgenommen. Ersteren der Generen den Genten wurden in dieser Zügen wurden die der Karnevalse schule genommen. Die Zuhörer darbet mit riedem Beisall. Auch die Liedergaben des Winsterios wurden die Generalverschien genommen. Ersteren Menischen werden fann. Das der guber den Mohr er die Wurden den Beisallen wurden in der Eingeschier dar Gahre darbet den Beisallen wurden die Generalverschien über 18 Jahre darbet den Beisallen wird. Dahre Sohre Ernachsen wird den Beisallen wird. Das der Sohre Gingen wirden den Beisallen wird. Auch die Verlegen werden fann.

Das Eretbegeld konnte werden fann.

Das dereiden worden fann.

Sohre darbet wurden fehr beifällig ausgenommen. Ersterem jammlung ftatt. Aus dem Jahres- bezw. Kassen- lagen am besten die Löweballaden: "Prinz bericht ist folgendes zu entnehmen: Aus dem Engen" und "Tom der Reimer". In der Söhe körte eine etwas zu offene Tonbildung. Aus für das Jahr 1927 übernommen. Im Jahre dem Trio hob sich besonders die 1. Geige hervor.

#### Aus dem Vereinsleben

borbe, 8. Gebr. Der Theaterverein "Briis berichaft" wird auch in diefem Jahre mit einem glangvollen Glite-Roftumfeft fich bem Bringen bericaft" wird auch in diefem Jahre mit einem darunter Rinder bis au 6 Jahren 416 und Rinder alangvollen Elite-Roftumfeft fich dem Pringen vom 6. bis aum 16. Jahre 778. Geftorben find Rarneval widmen und im neuerbauten Caale im Jahre 1927 71 Mitglieder, darunter Kinder Stumpel feinen Gingug halten, um bort für

Bellinghofen, 8. Gebr. (Bille bei Sterbe-fallen für bie Bewohner bes Amtes Belling: hofen.) Als die Inflation mit ihren verheeren-ben Birfungen ihr Unmejen trieb, mußten die Leute nicht, wenn fie das Unglud hatten, einen lieben Angehörigen beerdigen ju muffen, die notigen Gelber fur eine anftanbige Beerdigung aufgutreiben. Da tauchte im Grubjahr 1928 in

dluffe 1927 ein Beftand von 8 011,85 RDt. porhanden war. Die Raffe ift von ben Berrei Schlegel-Lob und Rumper-Benninghofen gepriff worden. Rach bem Bericht ber Raffenprufer i taffierer, herrn Drogefamp-Bellinghofen, ben Sinfaffierern und den Raffenprufern murde für! br mubevolles Amt, bas fie mit großer Gemiffen- ! haftigfeit ausgeführt baben ber Dant ber Ber-fammlung ausgesprochen. Die Mitgliedergabl betrug am Edluffe des Jahres 1927 4741, bis sum 6. 3ahre 16, vom 6. bis gum 16. Jahre feine. Dit Rudficht auf ben auten Raffenbeftand und die gute Fortentwidlung ber Raffe murbe befchloffen. Die Sterbegelber mit rudmirfender Rraft bom 1. Januar 1928 ab an erboben, und amar follen gezahlt merden: für Mitglieder über 16 Jahre 180 RDL, für Rinder vom 6. bis gum 16. Jahre 100 MM. und für Rinder bis gunt 6. Babre 50 MM. Begen ber Radaahlungen muffen fic bie Empfanasberechtigten an ben Sauptfaffierer Berrn Drogefamp menben. Der gefamte bisberige Boritand murbe einftimmig wiedergewählt.

#### Bereinomitteilungen,

für die Connabend-Musgabe des "Border Bolfsblattes" erbitten mir bis Greitag vor.

#### Vergnügungen

Bellinghofen, 8. Gebr. Der Mannergejang-verein gegt. 1846 veranstaltet am Sonntag, ben 12. Gebruar im Saale des Berrn Bolter (früher Bienvld) ein Koftumfest. Der Berein hat auch ju diesem Fest feine Mube geschent, um feinen Greunden und Gonnern einige frobe Stunden ju bereiten. In bem binigeichmudten Gaale lichter Driginalromane. Das neue Seit beginnt forgt bie Mufit fur Tang ohne Ende. Ber alfo mit bem großen, ungemein fpannenden Roman

#### Mus ben Rirchengemeinben.

Borbe, 8. Gebr. (Gilmvorführung.) Ge wird biermit nochmals darauf bingewiefen, daß der Gilm "Um Freiheit und Freude" bente abend (Mittwoch, 8. Febr.) im großen Saale bes Girma Theodor Alein = Dort mund. Gemeindehauses vorgeführt wird. Be- Königswall 42 bei, die Beftellungen auf "Im

# Stimmen

(Eingelandt.)

Rundfuntftorungen durch Dochfrequengs heilapparate.

borbe, 8. Gebr. Geit Bochen haufen fich bie Rlagen der Rundfuntteilnehmer. frequengheilapparate wird der Empfang ber naben und auch der entfernten Gender gang empfindlich In der Gegend Berg Bein-Rirche Duppelftraße treten feit einigen falle berartige Storungen auf. Der Befiter bee Seilapparates ift fich wohl nicht bewußt, bag et ben Empfang ber Rundfunfbarbietungen in einem Umfreis von eima 500 Metern aus unmoglich macht. Durch gang einfache Mittel ift jedoch die Storungsquelle ichnell au unterdruden, und ich bitte den Befiner bes Beilapparates, meine bilfe foitenlos in Anipruch au nehmen. Chenjo bitte ich um Buidriften von Rundfunt. borern in bem fitd-weitlichen Stadtteil bie eben. falls durch die obigen Storungen benachteiligt merben - Ing. Beinrich Beibe, Duppelitr. 10.

3m trauliden beim. Das Unterhaltungs. blatt für Saus und Samilte. Serausgeber C. S. von Schlichtearoll, Leipzig. - Berlag von Emald & Co. Radf, in Leipzig. - Berlag von Emald 25 Big.

Auf zwei Jahrgange blidt nunmehr bas reich illuftrierte Samtlienblatt "Im trauliden Beim" gurud und icidt fich foeben an. ben britten gu beginnen. Ein echtes Bolfeblatt gu fein und gut merben, mar von Anbeginn an fein Bunich und Beftreben, und daß ihm bas ac-lungen beweift die fich von Monat ju Monat mehrende Bahl feiner Begieber, Die die Bahl 100 000 langit überichritten bat

Much für den neuen Jahrgang gelang bem Berausgeber ber Erwerb einer großen Angabl portrefflicher, bisher noch nirgendwo veröffent mit dem großen, ungemein fpannenden Roman "Uniduldig-Chuldig" von O. Courthe-Mabler, und neben ibm werden gunachtt gum Abdrud ge-langen "Drei aus bem Bruch" von Bant Sain, und "Liebe mider Billen" von Mig Berg, eine der beliebieften Autorinnen biefes Blattes. Beitere Arbeiten von abnlichem Reis und abne lichem Gehalt werden folgen. Rach follen auch fleinere Rovellen, Anfiche allag-meinen Inbaltes neben Bigen und Ratieln ben Inhalt beleben. Cbenfo wird gewählter 3llu-ftrationsichmud in bem neuen Jahrgang wiederum gur Ericheinung fommen. Durch alles das dürfte "Im trauliden Beim" geeignet ericheinen nach wie por zu bleiben, was es von Anbeginn an mar, das Lieblinosblatt bes dents ichen Saufes und der deutiden Familie.

Die Mufiffilide litten jum Teil an ju großer Dierzu kommen noch die feit dem 1. August 1927 abend (Mittwoch, 8. Febr.) im großen Caale des Firma Theodor Alein = Dort mi Breite, was Ermüdung und Unruhe im Bu- aufgelaufenen Sparkassensinsen mit 98,68 MM. Evangel. Gemeindehauses vorgeführt wird. Be- Königswall 42 bei, die Bestellungen auf hörerkreise gur Folge hatte. — Die "Cäcilia" und Gesamteinnahme 18 543,46 MM. Die Gesamtaus ginn 7% Uhr. Gintritt frei. — Soch dah I. Bfr. trausichen Hein jederzeit entgegennimmt.

#### Wer war der Zwerg Berkeo?

"Das war ber Zwers Berteo", fingt Gdef-fel in feinem unfterblichen Lieb, in bem er bie Beftalt bes wingigen Trinters jum Genius loci Beibelbergs erhoben hat. Ber fennt nicht ben Zwerg, beffen Bilb noch heute am Seibelberger Riefenfaß fteht, bas er ausgetrunfen haben foll? Aber bie nüchterne Foridung ift fich über Bertunft und Beben biejer grotesten Ericeinung burchaus nicht fo im flaren, und es ift verhaltnismäßig wenig, mas ber befannte Siftoriter Profeffor Eduard Bend an wiffenichaftlich beglaubigten Angaben über Berteo Busammengebracht hat, bem er in seinem in diesen Tagen bei Morit Schauenburg in Lahr er-scheinenden Wert "Gaja, Sitte und Sinn des Raiven in vier Jahrtausenden" ein besonderes Rapitel widmet. Zweifellos gehört Berteo unter Die Dofnarren, bie feit bem Beitalter ber Reformation abnahmen und fich nur noch an manchen füddeutiden Sofen hielten. Um Mundener Sof des lebenslustigen Karl Theodor, der zugleich Herr der Kurpfalz war, gab es noch 1785 drei offizielle Hofnarren aus Tirol. Bermutlich stammt auch Berteo aus Tirol, das besonders viele Hofnarren und Zwerge geliefert hat. Der pfälzische Prinz Karl Philipp, Bruder des Kurstieren Ankann Miskelm war in den Surs fürften Johann Bilhelm, war in ben Jahren 1706 bis 1716 taiferlicher Statthalter in Tirol, und fo barf man mohl annehmen, bag er fich ben trinffeften 3werg bon bort mitgebracht hat, als er seinem Bruber auf bem kurfürftlichen Thron der Pfalz nachfolgte. Dieser Karl Bhilipp, der als der lette pfälzische Fürft auf bem bon ben Frangofen halb gerftorten Beibelberger Schlof refibierte, verließ aus Merger über bie protestantifche Stadt 1720 die Stammburg feiner Bater und fiebelte in bas Gartenfelof au Schwegingen über, wo er bie Unfange Des herrliten Bartes fouf.

Die in ihren Musbruden nicht immer febr behutjame Bjatger Lifelotte behauptet in einem Brief, "bas viele Saufen" habe Rarl Bhis lipp fo bas hirn verdreht, daß er feine Un-tertanen mit wiberwärtigen Schifanen heim-fuchte und nicht mehr im schönen Beibelberg leicht bon einem fübtirolerifden "perche"? -"Barum", eine Frage, die ja bem fich bumm ftellenden Rarren nicht unangemeffen ift. Dit merherrn des "Faßtönigs" befleidet, wozu ihn seine größiger Gebieter erhoben hatte. Wenn Berkeo wohl auch nicht die 18 bis 20 Flaschen türlich nur von ganzem Herzen zu wünschen, wenn in Brandholz wirklich eine Goldgrube Trinken jedenfalls seine hauptsächliche Stärke, denn was von seinen Reden und Späker und benn was bon feinen Reben und Spagen noch umläuft, ift überaus ichwach. Er foll feinen turfürftlichen herrn, ber 1742 ftarb, überlebt haben. Da, wo er gewirft, beim großen gaß im heidelberger Schloß, ift Berke verewigt. Da len Sterblichen falte Schauer das Rudenmark behnbarem, lederantithem Stoffgebebe, an den fteht eine buntbemalte Statue in der höfischen binab riefeln, mahrend Zweisler lächeln und eine gesteifte Lederstulpe mit Druckfnöpfen bes Teache des 18. Jahrhunderts, die ihn zeigt, rundweg erklaren, daß es keine Bamppre gabe. festigt werden kann.

figur ift nicht mehr bie urfprfingliche, bie Debd noch ju feiner Studienzeit fab. Gie foll "abhanden" gefommen fein und ift burch eine Radbildung erfest, die aber noch weniger Mehnlichfeit mit bem Gemalbe Abrian van ber Berffe hat ale bas Driginal. Huch bas Sag, Das Berteo fo treulich pflegte, ift nicht bas große Fag, neben bem er heute Bache balt. Diejes größte ber großen Gaffer, 221 726 Liter ent haltend, ift erft 1751 auf Befehl bes Rurfürften Rarl Theodor im Reller bes bers laffenen Schloffes erbaut worden und hat nur bis 1769 Bein bewahrt. Das große gaß, bas Berteo ausgetrunten haben foll, ließ Rarl Quds wig erbauen und Rarl Bhilipp 1728 ausbeffern; es faßte etwas fiber 204 guber Bein.

#### Fichtelgold.

Diefen Golberg bergenden Teil bes Sichtel- wenn er ben Bampyr fein nachtliches Bert batte gebirges. 3a, manche allgu Soffnungevollen vollenden laffen. - In Mexito halten fich bie berglichen gu jener Beit biefes Bergwert mit blutfaugenden Gledermaufe in erfter Linie an fütafritanifden Golbminen. Bie ftart biefe Er- die Bferde, in Matope leiden befonders bie wartung tauichte, ging nach Beendigung ber pas Sunde unter diefer Blage. - Der Diffionar piernen Inflationegeit aus bem jagen Bujam- Balter G. Bhite, ber viele Jahre in Indien gumenbruche ber Sichtelgold-21.-6. hervor. Bohl gebracht bat, erganate bie Beobachtungen Beebes ift es Tatfache, bag gur Beit ber Martgrafen bon Bahreuth Dieje ihren gefamten Golbbedarf Sundemutter nur felten ihre Jungen behalten, für Mungpragung aus ben Bergwerten von weil biefe mit Borliebe von Bamppren beimge-Brandhols und Goldfronach holten. Aber Ende fucht werden. Die Rufen muffen nachts unter bes 18., anfangs bes 19. Jahrhunderts hat engmafchigen Drahtneben gehalten werden; Die bamalige preufifche Regierung wegen Un- auch Ralber geben oft gu Grunde, wenn man fie rentabilitat biefe Bergwerte fur verichiebene nicht gegen die Bamppre wenigftens fo lange Bergleute freigegeben, welche auf eigene Rech- ichutt, bis fie ftart genug find, ben nachtlichen nung feinerzeit einigermaßen ben Betrieb haupt- Aberlan an ertragen. fächlich auf Gewinnung von Antimoners auf-rechterhielten. Man ließ bann fpater ben Golbbergban überhaupt ruhen, bas Bergwert murbe feinem Schidfal überlaffen. Much bie Bichtelgolb=21.=6. mußte fich langere Beit mehr ber Bewinnung bon Untimoners als auf Golbgewinnung einftellen. Der Berter biefes von bleiben möge. Zebenfalls war Karl Philipp ein der Fichtelgold-A.-G. wieder in Betrieb gesetten der Judon einen fat, und so hat er sich denn auch einen trinkseiten Karren gesucht. Bober der Mann, der praktisch ber Rarren gesucht. Bober der Mann, der praktisch ben die Mann, der praktisch ben die Mann, der praktisch ben die Mann, der praktisch ber Aussande, Berken sieden der Boldbergwerken des Aussandes, bes stoffgewebe, werden sowohl einen beinen Gebetet ber Goldbergwerken des Aussandes, bes stoffgewebe, werden sowohl eine, wie dweis findere der ficht ben die geneten bes Aussandes, bes stoffgewebe, werden sowohl eine der ficht ben die geneten bes Aussandes, bes stoffgewebe, werden sowohl eine der findere der ficht ben die geneten bes Aussandes, bes stoffgewebe, werden sowohl eine der fichtelgold-A.-G. wieder in Betrieb gesetzen werden. Die Mode scheint diesen Umschweise der fichtelgold-A.-G. wieder in Betrieb gesetzen werden. Die Mode scheint diesen Umschweise der Goldbergwerkes von der Goldbergwerkes von der der Goldbergwerkes von der Goldber fonbers in Gudafrifa, erwarb, hat aber nicht fnopfige herrenhandicube angeboten. Bemergeruht und geraftet, bis tatfachlich nach mube-Bornamen hieß das Männlein Clemens und soll ursprünglich ein Knopfmacher gewesen seine wirkliche Existenz wird am besten durch das Bildnis bewiesen, das der Rotterdamer Abrian van der Werfs, der porzellanglatte das Bildnis bewiesen, das der Kotterdamer Adrian van der Werff, der porzellanglatte Maler hübsicher Weiblickeiten, den der Kursfürft Johann Wilhelm zu seinem Hofmaler daß wieder "neues Leben aus den Rainen" daß wieder "neues Leben aus den Rainen" erblühen son ihm geschaffen hat. Da der Maler im Robember 1722 bereits gestorben ist, so kann das Bild nicht später gemalt sein. Pertev ist auf dem Hintergrund des Schwezinger Schlosses dargestellt. Das Bild muß also nach 1720 entstanden sein, in welchem Jahr die Uebersiedlung nach Schwezingen erfolgte. Mit Karrenscherz ist der Zwerg auf dem Gemälde wieder aufzumachen. Im Interesse und Kams aus größten Teile arbeitslosen zahls aus ansässen, zum größten Teile arbeitslosen zahls aus ansässen Figigen, zum größten Teile arbeitslosen zahls aus ansässen Figigen, zum größten Teile arbeitslosen zahls aus ansässen Leine Aus und Kams mit ben Infignien eines Ritters und Ram- anfaffigen, jum größten Teile arbeitslofen gahl-

#### Vom Bif bes Bampyrs.

Die Gage vom Bampyr tft uralt, wir begegnen ihr aber auch in modernen Bildern, Ergablun-gen, ja, felbit ber Gilm bat fich im "Rosferatu" biefes graufigen Themas angenommen. Bie in allen Gagen, fo findet fich auch bier ein Rorn. den Bahrheit: es gibt in ber Eat blutfaugende Blebermaufe. Intereffant find in diefer Dinfict die Beobachtungen des amerifanifchen Forichers Billiam Beebe. Er bat feftgeftellt, daß die Blutfauger ihre Opfer - feien es ichlafende Tiere ober Menichen - burch ihren Big in ben aller. wenigften Gallen aufmeden. Beebe verfeste ichlafenden Berfonen mehrmale mit einer feinen Rabel einen Stich - fie murben fofort munter. Daber bleibt es ein Ratfel, wie die fübameri. fanifden Bamppre ihr Opfer meber durch ihren Big noch burch bas im allgemeinen ichmerahafte Blutfangen aufweden. Beebe fonnte beutlich amei Arten von Bigmunden untericheiden. 3m eriten Raile blutete bie Bunde, nachdem fich ber Bampyr entfernt batte. 3m anderen Galle mar Mis bor Jahren die "Bergbau-A.-G. Gids Die Bunde mit einer grunlichen, machsartigen telgold" ins Leben gerufen murde, um die ebe- Daffe ausgefüllt, die ein Bluten verhinderte. mals reichen Bechen bes martgraflichen Golb. Beebe ift felbft mehrfach von Bampyren beimbergwertes in Brandholz wieder in gesucht worden. In zwei Fällen erwachte er; Betrieb zu segen, ba sah bas goldarme Deutsch- ber Bamppr wurde perscheucht, und ber Blutsland mit einer begreiflichen Spannung auf verlust Beebes war seltsamerweise größer, als babin, daß in manchen Gegenden Indiens

#### Die ueueften herren-handichuhe.

Sollte bas milbe Better anhalten, bann verben auch die warmen Binterhandichube bald laftig und muffen burch leichtere erfest fenowert ift an ihnen bie fichtbare Steppnaht an boller Arbeit verichiedene Abern verhaltnis- ben Fingern, mit buntlem Garn ausgeführt, bie Schlupfhanbicub, ber am Sandgelent feft ans liegt, über die Sand geftreift. Gediegen nach Material und Ausführung bleibt immer ber Rappa-Sanbichub. 218 Dobefarben ber Berrenhandichube gelten für die Hebergangezeit Raturgelb, alle gelblichen und grauen Tone in lichten Schattierungen und Beig, bas lettere nament. lich in Bafchleber-Sanbichuben, die fich fo leicht reinigen laffen.

Der Auto-, Motorrad- und Radfahrer wird auch an milben Tagen im Rachwinter immer dem fraftigeren marmen Sandiduh ben Borgug geben. Ihm fteben als bemahrte Sanbicut. Marten fraftige buntelgraue und bunfelbraune Leberhandichuhe gu Gebote, gu benen fich neuer. bings ein febr eleganter Trifothanbidub mit Leberbejat in ber Sanbflache gefellt, ber ent-weber mit Ramelhaar-, Lammfell-, Raben- ober imitiertem wollenen Lammfellfutter ausgestattet ift. Bur Muto= und Motorradfahrer bestimmt Der Rlang bes Bortes "Bamppr" lagt vie- ift ein ichmiegfamer, gefütterter Sanbichuh aus



Bob Heil!

Gin Binterfportroman aus St. Morit bon Unny Bothe. Cophrigth 1913 by Mnny Bothe, Leipzig.

(Rachbrud berboten.)

10. Fortfehung.

in dem talten Gilberlicht des Mondes. Soch über ob der Erbpring fie mohl ichon langere Beit wie Greifenftein, tief ben Ropf gu ber jungen Maloja ichimmerte bas Schloß Belvedere bes belgifden Grafen Reneffe wie ein Geenpalaft im Monbenglang.

Gine unfagbare Ungft pregte Unbrea bas Berg gufammen. Diefer Mann ba an ihrer Geite, bas fühlte fie ploglich, hatte Gewalt über fie. Er tonnte fie, wenn er wollte, vernichten.

"Bergflopfen, iconfte Frau?" forichte ber Bir merben boch ben Rlatichmaulern nicht Grund Bur Unterhaltung bieten", fuhr er mit einer Stimme fort, Die formlich im Spott ichmelgte.

Er ließ artig Unbrea querft in ben Gaal tre ten, wo an langen Tifchen icon bie gange Befellichaft ber Stifjöring-Bartie fich frohlich um

ben Teetisch reifte. Mile fprangen auf, als bas fürftliche Baar ericien. Der Erbpring aber bedeutete burch einen Wint mit ber Sand, man folle fich nicht ftoren laffen. Dhne ein Bort führte er die Erbpringeffin gu herrn und Frau von Altenhaufen, Die mit ber Dberhofmeifterin einen fleineren Seitentifch inne hatten und begrugte mit leichter Berbeugung Juttas Mutter:

Dbbachlofe bitten um freundliche Aufnahme Ihrem Teetisch, gnabigfte Baronin."

Frau bon Altenhaufen war gang hingenommen bon biefer Ehre, und Juttas Bater berwidelte ben Erbpringen fofort wieder in ein Befprach über bie Bobfleigh=Rennen.

Unbrea nahm bantend ben Tee aus ben Sanden ber Dberhofmeifterin und antwortete mechanifc auf ben Redeichwall von Juttas Mutter. Aber ihre Lippen gitterten gleich benen ber Dberhofmeifterin, benn fie hatte fofort, ebenso wie Erzellenz von Bidenburg, Mertmale allerhöchster Ungnade auf dem Antlig des Erbs bin gesehen, in welchen Berdacht mußten sie pringen bemertt.

pring Roger machte die Oberhofmeisterin dastür zu ber Erbprinzessin hinüber zu sehen, die mit berantwortlich, daß sich Andrea von der Gesells totenblassen Gesicht ins Leere starrte. schaft absorbern konnte. Aber noch etwas anderes als Born und Unwille in dem stolzen Gesicht ihres Gemahls war es, was Andrea erzittern Gräfin Grünne ängstlich jedes Winkes ihrer ihres Gemahls war es, was Andrea erzittern Gebieterin gewärtig war. Wolfsegg, der Juttas der jungen Hofdame und die Erbprinzeistin mit Gebieterin gewärtig war. Wolfsegg, der Juttas

beobachtet hatte, bevor sie ihn gewahrte. Dann Dame hinabgebeugt, ihr leise zuflüsterte:

— das wunte sie — war sie verloren. — "Wer wird so mutlos sein? Die Zähne zet-- bas mußte fie - war fie berloren. -

fürftlichen Grau empor. Die Minuten behnten fann." fich ihr gu Ewigfeiten.

So bie Rofen in Commertagen, Bie bas berge im engen Schrein: Beibe branden jum Anofpentragen Sorgende Sand und Connenfcein.

man hatte mit bem Tangen auf ihn gewartet, ba er als erprobter Bortanger bei Sofe es am beiten berftunbe.

Die beiben hubichen Umerifanerinnen berlangten ungeftum einen "Imo-Step", und Rlettenberg faß icon am Rlavier und fpielte ben Tangwalzer aus bem Rojentavalier.

In einer Saalede brehten fich bereits berdiebene Baare, bie auf einer Stitour bier Raft hielten. Gin ichwüler Dunft von Bunich und Glühwein zog durch den Raum. Lachen und Seiden Worten des Erbprinzen ihre Gestalt Sportgespräche schwirrten durcheinander. Uebersall war Frohsinn und Lust. Aber auf Krafft Eberhards Seele lag es wie Bergeslast.

Benn der Erbprinz ihn und Andrea vorswilder Aufruhr widerstreitendster Gesühle war

ba geraten? Beflemmenbe Ungft um Undrea ftieg Bweifel, in Bolfsegg empor. Und boch magte er taum,

Und mahrend fie huldvoll ber Baronin bon | und Rechberge Gefprach nicht unterbrechen wollte bammert. Gespensterhaft ragten die weißen Berge Altenhausen Buborte, erwog sie immer wieder, und baher martete, horte jest gang beutlich,

Gine beige Angit quoll in ber Bruft ber gen, bas ift noch bas einzige, mas uns helfen

Dann ichritt ber Abjutant gu bem Erbprin-Graf Bolfsegg war ingwijden an ben Tijd gen, ber ihm mit ben Mugen wintte, binuber, ber jungen Leute getreten, wohin ihm Greifen- und Grafin Grunne lehnte ihr ichmarzhaariges ftein auf einen Bint bes Erbpringen bin folgte. Saupt mit ber meißen Sportmuge wie mube Erbprinz, als sie jest vor dem Hotel ange-langt waren. "Richt doch! Es soll ja getanzt werden. Ich bitte um den ersten Walzer, Hoheit.

"Irgendeine Funten-Telegraphie icheint gwiichen une nicht ju bestehen, Baroneffe, benn fonft mußten Gie miffen, bag ich fcon fünf Minuten lang auf ein Wort ber Gnabe warte."

Butta brebte fich leicht nach bem Grafen um. Das Scherzwort auf ihren Lippen erftarb, und fie fagte, fonell aufftebend, bu Rechberg: "Benn Gie biefen Balger wollen, Baron, bann es wohl Zeit."

Und ohne weiter bon Bolfsegg Rotig gu nehmen, trat fie an Rechbergs Sand, beffen gan-ges glattrafiertes Geficht ftrablte, jum Balger

Bolfsegg blieb betreten jurud. Bas hatte benn Jutta? Sie maren borhin boch als bie

beften Freunde gefchieden? Bahrend er noch barüber nachgrübelte, fat er voll grenzenlosen Erstaunens, wie sich plog-lich die hohe Gestalt des Erbpringen vor ber Erbpringeffin verneigte. Much ben talt abmeifenben Bug in Undreas Geficht gewahrte er und wie

in Bolfsegge Bruft.

Rurg entichloffen führte er Grafin Grunne gum Tang, und bann tangte er mit ben beiben Ameritanerinnen einen "Two-Step" nach bem andern. Der Herzog v. Broglin, der Lord, der Erbgraf von Thannhausen, die sich gleichfalls um



bem Derzog. Da ging Wolfsegg zu 31 peinte feine hohe Gestalt tief vor ihr. Soll ich allein leer ausgehen, Baroneffe?" bem Bengel, bem Rechberg tangte.

iden Madden. Mit ber Etifettenfrage, bas miffen Gie ja, nehmen wir es beim Sport nicht fo genau - die hochften Berrichaften felbft unterhalten fich bruben in ber Ede mit Sporteleuten, Die ihnen nicht einmal vorgestellt find. Barum berg weiter burchs Leben."

Und wieder trat fie gu einem "Two-Step" mit Bolto bon Rechberg an.

Rrafft Cberhard fniff bie Lippen gufame men. Wenn Jutta fich wirflich Diefem Rechberg ju eigen gab? Born ftieg in ihm empor Der Erbpring tangte icon wieber mit feiner Gemahlin. Unbrea hing wie eine blaffe Blume in feinen Urmen. Aber fie tangte willenlos immer weiter, und ber Erbpring ladelte boll graufamen Sohnes auf fie hernieber.

Und Rrafft Cberhard hatte ploglich bie Empfindung, als muffe er Unbrea ju Silfe nmen, ale burfe er nicht bulben, bag ber Mann bort, ber gufallig Unbreas Gatte mar, fie qualte.

Aber wie tonnte er ihr helfen? Es war gar fein Zweifel in ihm, daß ber Erbpring borhin gefeben, wie Unbrea an feinem Salfe hing. Rur Die Rlugheit verbot bem Erbpringen, ju zeigen, daß er es mußte, mas er nicht wiffen durfte. Aber Graf Bolfsegg fah bas buntle Geuer, bas in ben Mugen bes Erb. pringen brannte, und eine bumpfe Beflemmung legte fich ihm auf die Bruft. Jest beugte fic bie folante Geftalt bes Rammerheren bon Lobtowis leicht bor ihm:

"Ihre Dobeit, bie Fran Erbpringeffin befehlen ben Grafen Bolfsegg jum nachften Balger."

Rrafft Cberhard verneigte fich ftumm.

Beld ein Bagnie, welch ein unverantwortlicher Leichtfinn," bachte er, mabrend er ber Saalede gufdritt, wo die Erbpringeffin jest mit bem Bergog b. Broglin ftand. Diefer rebete eifrig auf fie ein, um fie für eine große Stitour ju gewinnen, Die befonbers intereffant su merben periprad.

Benn Gie Die Baroneffe von Altenhaufen bagu bereben fonnen, Bergog, bann gern. Aber als einzige Dame mochte ich fonft nicht mit babet fein, benn meine Sofbame tonnte mich nicht begleiten, da fie die langen Touren nicht aushalt.

neffe fpreden, Dobeit", verficherte ber Bergog. Salt, morgen haben wir Training. Alfo früheitens übermorgen."

Blid nicht voll frober Erwartung in Bolfeeggs Untlig gefentt? Gollte bas eine Mufforberung fein?

"Richt mahr, Graf?" fragte fie bann leichtfin Bolfsegg, "wir trainteren boch morgen auf

,Rattrlid, ich aud," lachte ber Erbpring, ber bie Borte gehört haben mußte, bagmifchen. "Ich hoffe Sie ebenfalls morgen gu feben und gu fprechen, Graf, benn ich habe -" hier fprathten feine Mugen auf - Shnen manderlet

Graf Bolfsegg verneigte fich leicht bor Erbpringen und wandte fich bann, weil foeben die Mufit wieber einfegte, ju Undrea. Mit einem Meinen Unflug von Bitterfeit fagte er, während er fich tief bor ber Erbpringeffin

"Doheit haben bejohien?"

Run bing fie auch in feinen Urmen. Der golbene Schein ihres Saares blendete ihn faft, und ber feine Duft von Beilden, ben es aus-ftromte, umhauchte ihn wie Fruhlingsweben.

"Irgendwo ift ein Glüdserwarten, Berwilbertes Beildenblüb'n."

Best war er mit Unbrea am anbern "Gewiß nicht, Graf, es find ja genug Tan- Ende bes Caales, und ber Erbpring tangte gerinnen ba. Gehen Gie nur da bruben bie hub-

Die Erbpringeffin ichmiegte fich fefter an fen ihres Bergens.

"36 weiß, baß es mehr ale unborfictig Bogern Gle alfo? Bitten Gie Die Schonfte um von mir ift", flufterte fie ihm heiß erreg einen Tang. 3ch tange ingwifden mit bem Rech- berg weiter burche Leben." | Bed feinen anberen Ausweg. Bir find verraten. Der Erbpring ahnt irgendwelche Beziehungen



#### 3um 100. Geburtstag von Jules Berne.

Der große wiffenicaftliche Marchenergabler, Jules Berne, beffen ichopferifche Bhantafte jung und alt in aller Belt erfreute, murde am 8. Februar 1828 gu Rantes geboren. Er arbeitete am liebften auf feiner Dampfyacht "Et. Michel", auf der er weite Retfen unternahm. Jules Berne ftarb, 77jährig, in dem berechtigten Glauben, baß fich alle feine Phantafien erfillen werben.

wifden une, und bei feiner leichten Erregbar-36 werbe fofort mit ber Baro feit muffen wir auf bas Schlimmfte gefaßt fein."

Befremdet fah Graf Bolfsegg ber Erbpringeffin in bas erregte Beficht. Ruhl und hatte fie bei bem Borte "Training" ihr hart flang feine Stimme, mahrend er Andrea ftolg glitt bann fein Blid über fie bin, und richer burch bas Gewirr ber Tangenben führte:

"36 weiß von feinen Begiehungen, Sobeit. Bas einst vor langer Zeit gewesen, ift tot und

als molle fie Bolfseggs Urmen entgleiten. Dit einem fraftigen Rud hielt er bie Salbohnmachtige aufrecht.

"Rur jest fein Muffehen", flufterte er ihr

Da lacte bie Erbpringeffin fcrill auf. Sie

ploglich an Butta, die da noch immer mit und ich erwarte - horft bu - erwarte, bag es orübergeht."

Bolfsegg frand unbeweglich und fah bem erbpringlichen Baar nach. Es war tein Bweifel, ber Erbpring mußte alles. Es fam nur barauf an, wie er fich dugerlich bagu ftellte. Unbrea Rrafft Cberhard. Er fühlte bas rafende Rlop. war ja berloren, wenn es gu einem offentlichen Standal tam. Rein, es burfte nicht fein. Bas hatte ber Erbpring gefagt? Morgen wollte er mit ihm reben?

Bolfsegg griff unwillfurlich jur Geite, mo er bis bor turgem ben Degen getragen. Feige follte ihn ber Erbpring nicht finden. Jest begeg-nete fein Blid bem bes Erbpringen. Bie, Dobn, nein, wie gefättigte Graufamteit funtelte es arin, als ihn ber Erbpring mit berftehenbem

Die bumpfe Ungft um Unbrea prefte ihm mmer enger bie Bruft gufammen. Diefer Mann ihr Gebieter -, bas fühlte er, war gu allem fahig. Der wurde fich teine Minute bes finnen, Andrea gu bernichten, fobald er fich bon the bloggeftellt fah.

Bolsegg riß fich gufammen. Gur ihn gab es nur einen Beg, um Undrea vor bem Stanbal au retten, ber ihre gange Stellung bedrohte. Und er wollte biefen Beg einschlagen, auch wenn er felbft barüber jugrunde ging. Und Jutia, bie arme, fleine Jutta, Die ibn liebte, Die jollte ihm belfen.

(Fortfegung folgt.)

#### Die "Balaftina-Bigarren".

Gine bubice Befdicte bon bem verftora benen Danfterijden Genera. fuperintenbenten Rebe berichtet Die "Etjenager Beitung". Diebe verlebte feinen Lebensabend in Gifenach und mar bort gemein am mit feinem Bruber, bem Gijenacher Buftigrat Rebe, Mitglied bes berfinns ten "Bargen"-Ciammtifches auf ber Bartburg, die allabendlich von ben Benoffen im Coms mer wie im talteften Binter erftiegen murbe, um an bem runden Tijd allerlet interefjante Erinnerungen auszutaufden. Der Generals uperintendent boite dabei jedesmal aus ben Taiden feines But . rodes eine Schachtel tiefa ichmarger, tente Bigarren mit Staniols mundftild hervor, oie er jeit langen Sahren bon Rudolf Tresp (Beftpreugen) das Grua git au 3 Bfennigen (jawohl brei!) gu begiehen pflegte. Dit biefen Rauchrollen, beren 3ne brandjebung auf der Bartburg immer mit a.L. meinem Rajenrumpfen begrußt murbe, vermochte der Generaljuperincendent felbft bie bacts nadigiten Bejuder fehr balb aus feinem Saufe ju bertreiben. Ber aber einmal eine berartige Bigarre geraucht hatte, ber trug lange Beit ichmer baran und machte feitbem einen großen Bogen um die brobende Bigarrentajche bes eblen Spenders. Dieje Bigarren hatten eine Gedicte und waren in gewiffem Ginne hiftorifc und berühmt. 3hr helbenhafter Rauder hatte, Bie in wahnsinniger Angst irrte ihr Blid und berühmt. Ihr helbenhafter Raucher hatte, ju ihm auf. Ihre hand löste sich von seinem Arm als er im Jahre 1898 gur Einweihung der - es war, als griffe fie haltlos in die leere Luft, Erloferfirche nach Jerufalem in Genua fich eine foiffte, fie in großerer Ungahl im boben Shlinder versorgen und hoffte fo, bas edle Rraut im geiligen Lande, von allen beneidet, rauchen gu tonnen. Er hatte fich borgenoms erregt gu. "Man beobachtet une. Sobeit bringen tarifc ju grußen, um fo ber Rachforfdung nach Bigarren und ber Bollicitane gu ente flieben. Aber als ber Beamte vom Boll liebens taumelte fast aus seinen Armen dem Erbprinzen würdigst sein, b'jorno, signore!" mit einer ties entgegen, der ihr artig den Arm reichte und mit einem leisen Spotiblic zu Wolfsegg bemerkte: gaß der allzeit Konziliante sein Borhaben, "Sie haben entschiedenes Bech, bester Graf, lüstete dankend den Anlinder, und — 50 Bisdaß die Erbprinzessin nun schon zum zweitenmal heute in Ihrer Nähe ohnmächtig wird." Und ohne Wolfsegg weiter zu beachten, führte er seine Gemahlin der Oberhosmeisterin zu. feine Gemahlin der Oberhofmeisterin gu. nehmigung seitdem "Balaftina-Zigarren", aus dem Grunde, weil sie nie das heilige Land ers schreiten mit leisem Spott zu Andrea außerte: bildt hatten.

Johann Bubner, ein meltfälifder Rauberhauptmann.

Muf bem Beigenberge in Beftfalen fieben

noch bie Mauern bon einer Burg, ba bor alters

Rauber gewohnt. Sie gingen nachte ins Land umher, ftahlen ben Leuten bas Bieh und trie-

ben es bort auf ben bof, wo ein großer

Stall war, und banach verlauften fie's weit weg an frembe Leute. Der lette Rauber, ber hier gewohnt hat, bieß Johann Subner. Er hatte eiferne Rleiber an und mar ftarter ale alle anberen Manner im gangen Land. Er hatte nur ein Muge und einen großen fraufeinen Rnechten in ber Ede, wo man noch das Strablen die einfame Schneemufte Labradors. Der Jager arbeitete fich weiter, daß ibm bet Jeinen Kniechten in der Ede, wo man noch das zerbrochene Fenster sieht, da tranten sie zusamgerbrochene Fenster sieht, da tranten sie zusammen. Johann hübner sah mit dem einen Auge
sehr weit durchs ganze Land umber; wenn er
dann einen Reiter sah, da rief er: "Deloh!"
Da reitet ein Reiter! ein schoes Roß! Deloh!"
Der Jager arbeitete sich weiter, daß ibm det
Schweiß auß den Boren drang und sich gesten beihende, qualende Eisschicht um die Stirne legte.
Schweiß auß den Poren drang und sich gesten beihende, qualende Eisschicht um die Stirne legte.
Schweiß auß den Poren drang und sich gesten weit beihende, qualende Eisschicht um die Stirne legte.
Schweiß auß den Poren drang und sich gesten weit beihende, qualende Eisschicht um die Stirne legte.
Schweiß auß den Poren drang und sich gesten weit beihender die won seiner die einer Besten von seiner Bischen von seiner Bischen von seiner Bischen von seiner Bischen der Bischen der Bischen von seiner Bischen der Bischen von seiner Bischen von seiner Bischen von seiner Besten von seiner Bischen von sein Dann zogen sie hinaus, gaben acht, wann er tam, nahmen ihm das Roß und schlugen ihn tot. Run war ein Fürst von Dillenburg, ber schwarze Christian genannt, ein sehr starter Mann, ber hörte von den Räubereien des Johann Habner, denn die Bauern tamen immer und flagten ar bie Bojdung hinunter und betrat bas Gis. flugen Rnecht, ber bieg Sanne Glid, ben ichidte er über Land, bem Johann Subner Giller und hielt sich ba mit seinen Retern werborgen, bahin brachten ihm auch die Bauern Brot, Butter und Rase. Hanne Flid aber Botter and Brot, Butter und Rase. Hanne Flid aber finten und versant; der Korper schlug schwer nach Schritt um Schritt froch ber kanadier zurud, kannte den Johann Hiber nicht, streifte im Band umher und fragte ihn aus. Endlich tam er an eine Schmiede, wo Pserde beschlagen wurden, da standen viele Wagenräder an der Wand, die auch beschlagen werden sollten. Auf dieselben hatte sich ein Mann mit dem Raken gelehnt, der hatte nur ein Auge und ein Maken Der Unterschenkel war gebrocken. gelehnt, ber hatte nur ein Muge und ein und fagte: "Gott gruß' dich, eiferner Bams- barauf tiefe Rocht. Die Ralte ftieg ibm langfam ftob jedesmal heulend anseinander und warf fich aber unabwehrbar die Glieder hoch und ließ bie bonn auf ben Getroffenen. Nortete: "Johann Habner vom Geißenberg liegt auf dem Rad." Hand bas fürglich?" "Ja", sprach der Mann, "erst heut." Hand glaubte doch nicht recht und blieb bei der Schmiede und gab auf den Manne acht, ber auf dem Wabe. Ar nicht einige Minuten. Wieder begann werden werden wer Schmere. Doch of schweiseln und rift ben Lauf in die Schnauze und des linken Aermels und rift den Bolf den Bolf den Brückte ab. Der Schuß sprengte dem Wolf den verzweifelt Subner bom Beigenberg?" Der Mann ant- Guge erftarren. gab auf ben Manne acht, ber auf bem Rabe der Froft feine Glieber ju lahmen. Sunbert, Rampfenden ein neuer Feind im Ruden an und ber Mann fagte bem Schmied ins Ohr, zweihundert Meter mubte er fich vorwarts. Er mari fich berum und togte bem Tier amet Schiffe er sollte ihm sein Pferd verkehrt beschlagen, mußte sich abermals eine Pause gönnen. Doch warf sich hern und jagte dem Dier zwei Schuste ten tame. Der Schmied tat es und Johann hübner ritt weg. Wie er gussak, sagte er huben banns flid: "Gott gruß' dich, braver Rerl, sage beinem Herrn, er solle mir Fauste won der rettenden Gutte, und doch lag diese für durch das Auge ins Gehten. Schiden, aber feine Beute, Die hinter ben Ohren ben Bilflofen unenblich weit, unerreichbar. laufen." Hanns Flid blieb stehen und fah, Dit aller Energie raffte er fich boch und er öffnete. Er fiel in die Butte, benn ein Bolf wo er übers Feld in ben Bald ritt, lief ihm troch weiter. Da ftieß er auf eine Falle, die warf sich auf seinen Ruden und verbiß sich in nach, um au sehen, wo er bliebe. Er wollte nach, um ju feben, wo er bliebe. Er wollte lette vor feiner Butte, achthundert Meter von ben Kragen feines Belgmantell. "Die Eftr! ben Kragen feines Belgmantell. "Die Eftr! war der einzige Gedante bes Jägers. ritt hin und her, die Kreuz und Quer und Hilfate? Mit entsetzen Augen ftarrte Michot auf den Luer und Bilbfate? Mit entsetzen Augen ftarrte Michot auf den Brufftapfen des Berders irre, denn wo jener hingeritten war, hand lagen vor ihm, der Rest war bis auf die Grieren das Innere der Hand lagen vor ihm, der Rest war bis auf die fcwere Tür ind Schloß. Vollernd aufgen die Fußstapfen zurud. Also er Knochen von Bolfen abgefressen. verlor ihn balb und mußte nicht, wo er geblieben war. Endlich aber, ertappte er thn boch, Schatten über ben Schnee ftreichen au feben, und wie er nachts bei Mondschein mit seinen Knechten uber ben Schieben ihm ein paar grüne Michot sah nur vor fich die Angen des Bolfes ten auf der Deide im Bald lag und geraubtes Bich hütere. Da eilte er und sagte es dem Jäger durch die erlahmten Glieber. Rur nicht ber Lann fiel das Tier erneut über ibne jede Baffe, Gurften Chriftian, ber ritt in ber Stille mit hatten den Pferden Moos unter die Füße gebunden. So kamen sie nah herbei, sprangen auf ihn zu und kämpften miteinander. Der schwarze Christian und Johann Hübner schwarze Christian und Johann Hübner schwarze im gebrochenen Bein. Dreihundert Meter künd bie eisernen häupter und Wämser, das es klang, endlich aber blieb Johann Hübner dem dem bem Geißenberg. Den Johann Hübner begruben sie in einer Ede, der Fürft legte viel Holz um den großen Turm und sie untergruben ihn auch. Am Abend, als im Dorfe die Kühe ges sie klang ein Abend, als im Dorfe die Kühe ges feinen Rerien unten burch ben Balb, und fie merben!

molten wurden, fiet ber Turm um, Das gange Band biterte von bem Fall. Man fieht noch bie Steine ben Berg hinunter liegen. Der Johann hubner ericheint oft um Ditternacht, bie Lichter an; fie ichienen ihm ben Beg vermit feinem einen Auge fist er auf einem fperren au wollen. Der Jager richtete fich auf fcmargen Bferd und reitet um ben Ball herum.

# Der Belgjäger.

Rach einer mabren Begebenheit eraabit von Ernft Derbert Beirt.

Schritt für Schritt prufte er ben Boben unter ber trügerifden Schneebede. Es wurde icon Mit versweifelter But padi buntel, als er an bas jenfeitige Ufer tam. ben Lauf und ichleuberte bas unnune Gewehr

Den Ginfamen und Bilflofen umgab balb

Da glaubte ber Ranabier auch icon ichmarge bei lebendigem Leib von den Bolfen gerriffen mit erftarrten banden und ermattenden Rraften.

ben Anien bod, ris die Budje von der Schulter, sog mit den gabnen den Dandichuh von der erftarrten Rechten und icos. Die Lichter verichwanden, ein kurges Aufbeulen, ein Scharren im Sonee; ber Sous hatte getroffen und Dichot Beit gewonnen; bie Bolfe verfclangen ben Rabaver. Der Ranabier marf ben Gemehrriemen iber ben Ropf und froch weiter.

Bleich und verschwommen ging weit brüben im Beften über ber hubsonbucht die Sonne unter und beschien mit ihren letten schwachen bas Reuchen bes herangelodten Rubels in ibm.

Mit vergweifelter But padte ber Ranabier

Der Jager froch rudwarts weiter; sweis, breimal bieit er und fcos in bas Rubel. Es

3mangig Meter trennten ben Ranabier

Da hatte Dichot bie Türflinte in ber Sand; hielten ben Anfturm aus.

In ber butte war es vollftandig buntel. Er verfuchte, bie Beftie gu erwürgen, boch feine